

HENZE DYAS



HenzeWerft
Gutenbergweg 39
59519 Möhnesee



Tel. 02924-1892
info@henzwerft.de
www.henzwerft.de

DYAS Jahrbuch 2018/2019



DYAS
JAHR 2018
BUCH 2019

www.dyas.org

Micro-XS Blöcke

Seitenteile und leichtlaufendes Kugellager aus Edelstahl rostfrei

Seilrollen aus hochwertigem, UV-beständigem Kunststoff



34 mm

19 mm

- Extrem kleine und kompakte Bauweise
- Sehr geringes Gewicht – ab 10 g
- Besonders geeignet für Baum-Niederholer, Strecker und Trimmleinen
- Viele Varianten und Einsatzmöglichkeiten

Bootsbeschlüge – Made in Germany
www.sprenger.de

Maßgeschneiderte Industrie-PCs von InoNet: Die Anforderungen unserer Kunden im Fokus

- Individuelle Konfiguration
- Robuste PC-Technik Made in Germany
- Ausfallsicherheit unter extremen Bedingungen
- Passgenaue Beratung und schneller Kundenservice

Mit Inonet finden Sie einen Partner, der sich mit größtem Engagement für Ihre Ziele einsetzt. Wir garantieren Ihnen die nötige Erfahrung und Präzision für langfristige und preiswerte Robustheit und Verfügbarkeit. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie sich für eines unserer Standardsysteme, individuelle Anpassungen oder komplette Neuentwicklungen entscheiden. Fordern Sie uns heraus!

19 Zoll Systeme und Server

- 1-4 HE
- Bis Dual XEON Performance
- Effizienter 24/7-Betrieb
- 7 Jahre Langzeitverfügbarkeit, 15 Jahre Verfügbarkeit für viele Key-Komponenten

Kompakte Embedded-PCs

- Wartungsfreie, passiv gekühlte Systeme bis Core i7
- Performante, aktiv gekühlte Box PCs
- Dauerbetrieb bei -20 ~ 60° C
- 7 Jahre Langzeitverfügbarkeit, 15 Jahre Verfügbarkeit für viele Key-Komponenten

Panel PCs und Displays

- Single- und Multitouch
- Robuste Mechanik
- Bildschirmdiagonale 3,5 bis 98 Zoll
- 7 Jahre Langzeitverfügbarkeit, 15 Jahre Verfügbarkeit für viele Key-Komponenten



Kontakt:

- InoNet Computer GmbH
Wettersteinstraße 18
82024 Taufkirchen
- Tel. +49 (0)89 / 666 096-0
Fax +49 (0)89 / 666 096-100
Mail sales@inonet.com
www.inonet.com



GO BEYOND™

SETZEN AUCH SIE AUF
DIE NUMMER 1
IM ONE DESIGN!



northsails.com

NORTH SAILS

IMPRESSUM

Redaktion	Winfried Lauer (HSC) Osterwaldstraße 33, 80805 München Tel. +49 89 36899491 winfried.lauer@freenet.de
Anzeigen	Jens Olbrysch (HSC) Obere Dorfstraße 7, 85653 Aying Tel. +49 172 6314560 jens.olbrysch@gmx.de
Ausgabe	Januar 2019
Auflage	500
Layout	Marc Burghoff Schützenstraße 4, 45731 Waltrop

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

JAHRBUCH 2018/2019

der Deutschen

DYAS Klassenvereinigung e.V.

www.dyas.org



INSERENTENVERZEICHNIS

FIRMA	MITGLIED KONTAKT	SEITE	ANGEBOT
Blue Ocean Maritim	Petra Niemann-Peter	43	Vertrieb und Event
Boot & Fun	Bernd Gierlich	49	Bootsmesse Berlin
Henze Werft	Jens Leicher	4. US	Bootsbau, Bootsservice
InoNet Computer GmbH	Michael Schmohl	3. US	Computer-Systeme, EDV-Service
Inter-Yacht-Ost Narwal	Jens Leicher	43	Segel
Kirchner	Jürgen Kirchner	128	Wasser und Garten
Koenig Sails	Andreas Romanowsky	27	Segel
Shorty's Ship Shop	Jens Leicher	157	Bootsbau, Bootsservice
Kufer Fahrzeuge	Hans Werner Höll	23	Bootsanhänger aus Stahl und Alu
Niemeyer München	Winfried Lauer	40	Boots- und Yachtausrüster
North Sails GmbH	Hans Werner Höll	1	Segel, Segeldesign
Marina Kröslin GmbH	Karin Diez	175	Liegeplätze und Dienstleistungen
Sprenger GmbH	Jens Leicher	2. US	Yachtbeschläge
WIRmachenDruck GmbH		175	Druckerei



INHALTSVERZEICHNIS

IMPRESSUM	2
INSERENTENVERZEICHNIS	4
VORWORT DES KLASSENSEKRETÄRS	6
KLASSENVEREINIGUNGEN	8
Deutschland	8
Schweiz	11
Satzung der DYAS Klassenvereinigung	12
RANGLISTEN / BESTENLISTEN 2018	15
Euro-Rangliste 2018	17
Die Aktivsten-Rangliste	22
Bestenliste der Schweizer DYAS KV 2018	23
BERICHT DES SCHATZMEISTERS	24
Statistik zur DYAS Klasse	25
DIE DYAS IM INTERNET	28
VORSCHAU DYAS MEISTERSCHAFTEN UND SCHWERPUNKT-REGATTEN 2019	32
Regattakalender 2019	33
IDM 2019 Tegernsee	35
Vorschau Riva Cup 2019	39
Warnemünder Woche 2019	40
Binnenseepokal 2019 Berlin	42
Nixe Battle Cup 2019	44
VERSCHIEDENES	46
Messebericht Boot 2018	47
Messebericht Boot und Fun 2018	50
Wechsel an der Spitze	53
BERICHTE, ERGEBNISSE UND BILDER DER DYAS REGATTEN 2018	54
FORMULARE	171
Pocket-Regattaplaner 2019	172
Aufnahmeantrag und Änderungsmitteilung	173
Nachwort des Redakteurs	176



VORWORT

Karin Diez - Klassensekretär | 02. Dezember 2019

Liebe Mitglieder der DYAS Klassenvereinigung,
liebe DYAS Freunde und Förderer,
liebe DYAS Interessierte,

das DYAS Regattajahr 2018 war spannend bis zum Schluss. Wir hatten vier wetterbedingte Ranglistenausfälle. Dadurch stand erst in einem furiosen Saisonfinale im Rahmen der Berliner Meisterschaft fest, dass wir die DSV-Kriterien für den Erhalt des Meisterschaftsstatus erreichen. Somit ist die für die DYAS Klasse wichtige Meisterschaftswürdigkeit für weitere zwei Jahre gesichert. Allen beteiligten DYAS Seglerinnen und Seglern sowie den Organisatoren im Hintergrund herzlichen Dank!

Der Höhepunkt des DYAS Regattakalenders war die IDM im Segler-Club Gothia in Berlin. Die „Gothen“ haben uns bei herrlichem Wetter sowohl sportlich als auch gesellschaftlich eine tolle IDM 2018 gezaubert, die alle Beteiligten mitgerissen hat. Nach drei Tagen alle neun Läufe der IDM abgeschlossen zu haben, um sich am vierten Tag mit einer geführten Sight-Seeing Tour durch Berlin zu vergnügen, ist eine super Leistung, die wir DYAS Seglerinnen und Segler zu würdigen wissen. Allen beteiligten „Gothen“ vielen Dank dafür.

Sportlich heraus geragt haben in 2018 insbesondere zwei Teams. Jens Olbrysch und Norbert Schmidt wurden mit einer beeindruckenden Serie Internationale Deutsche Meister der DYAS Klasse und konnten damit ihren Erfolg von 2017 eindrucksvoll wiederholen, gefolgt vom Team Michael Schmolh mit Ralph Ostertag. Das IDM-Treppchen komplettierten Erik Vetter zusammen mit Stefan Löw-Dick. Die Teams der beiden vorderen Plätze der IDM 2018 belegten auch die beiden ersten Plätze in der Jahresrangliste, den dritten Platz sicherte sich Dr. Manfred Appel mit seinem Sohn Max. Gratulation an alle Gewinner sowie an alle Seglerinnen und Segler in der Rangliste.

Für 2019 haben wir unter der Leitung von Winfried Lauer an einem attraktiven Regattakalender gearbeitet. Mit 19 Ranglistenregatten ist dieser deutlich abgespeckt. Wir haben für 2019 entschieden, konsequent Regatten, die aus terminlichen Gründen keine Aussicht auf Erfolg haben, nicht auszuschreiben. Davon betroffen sind auch Traditionsregatten, die wir in 2020 mit passenden Terminen hoffentlich wieder im Kalender haben.





Saisonschwerpunkte 2019 werden natürlich die IDM am schönen Tegernsee, der Gardasee, Warnemünde, der Binnenschwerpunkt in Berlin sowie Medemblik sein. Die Schweizer Meisterschaft wird auf drei Revieren in der Schweiz, Österreich und Deutschland ausgetragen.

Auch in 2019 wollen wir wieder DYAS Probesegele anbieten. Wir hatten in 2018 einige Interessenten, die das Angebot gerne angenommen haben. Vielen Dank an alle DYAS Eigner, die das mit ihrem Zeit- und Materialinvest ermöglicht haben. Auch wer als Regattaeinsteiger gerne mal versuchsweise an einer Ranglistenregatta teilnehmen möchte, kann sich gerne beim Vorstand oder seinem Regionalsekretär melden.

Die Mitgliederzahlen der DYAS Klassenvereinigung stabilisieren sich, erfreulicherweise mit einer leichten Tendenz nach oben. Die Gewinner der Berliner Meisterschaft Lydia und Stefan Koppin zeigen, dass die DYAS auch für junge Umsteiger ein attraktives Boot ist. In 2016 hatten wir ein DYAS Förderprogramm gestartet, das Ideen von Mitgliedern aufgreift und umsetzt. Dieses Programm lebt, es gibt einen Themenpool, mit Ideen und Impulsen, die von namentlich genannten Verantwortlichen getragen und weiter entwickelt werden. In 2019 werden wir weiter an der Umsetzung arbeiten und freuen uns auf neue Ideen und Impulse.

Neu im Vorstandsteam ist Pia Ellerbrock, bei der ich mich herzlich für ihre Bereitschaft bedanke, das Amt des Schatzmeisters zu übernehmen. Bereits nach so kurzer Zeit ist jetzt schon erkennbar, dass die Mitglieder eine hervorragende Wahl getroffen haben. Vielen Dank auch an Jens Leicher, den wir in diesem Jahr für 20 Jahre tolle Vorstandsarbeit in der DYAS Klasse gefeiert haben. Mein Dank geht auch an meine Vorgänger, Hans Werner Höll, der 15 Jahre lang erfolgreich die Geschicke der DYAS Klasse geleitet hat sowie Jürgen Kirchner, der leider nach einem Jahr als Klassensekretär aus persönlichen Gründen nicht mehr antreten konnte. Euch allen vielen Dank für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Allen Funktionsträgern, die vor und hinter den Kulissen zum Erfolg der DYAS Klassenvereinigung beitragen, gilt Pias, Jens' und mein Dankeschön. Stellvertretend für alle vielen Dank an Winfried Lauer, der zusammen mit allen Autoren und unserem Layouter Marc Burghoff dieses Jahrbuch zusammengestellt hat.

Für die kommende Saison wünschen wir - Pia, Jens und ich - Euch guten Wind, spannende Wettfahrten und schöne Begegnungen.

Viele Spaß beim Schmökern, Erinnern und Planen der Saison.



VORSTAND UND AUSSCHÜSSE

Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.

VORSTAND

Klassensekretär:

Karin Diez	Rieslingstraße 38 93326 Abensberg	karin.diez_KV@leadership-ad-interim.com Tel.+49 944 341 490 17
------------	--------------------------------------	---

Stv. Klassensekretär:

Jens Leicher	Gülser Straße 74 56073 Koblenz	info@shortys-shipshop.de Tel. +49 261 215 06
--------------	-----------------------------------	---

Schatzmeister:

Pia Ellerbrock	Am Wäldchen 5b 45731 Waltrop	peller1@gmx.de Tel.+49 176 211 340 41
----------------	---------------------------------	--

MITGLIEDER DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES

Sprecher:

Winfried Lauer	Osterwaldstraße 33 80805 München	winfried.lauer@freenet.de Tel. +49 893 689 949 1
----------------	-------------------------------------	---

Mitglieder:

Eckhard Meyer	Würzburger Straße 69 97199 Ochsenfurt	Tel. +49 933 122 67
---------------	--	---------------------

Michael Schmohl	Amselstraße 15 85649 Brunnal	mschmohl@inonet.com Tel. +49 172 890 262 7
-----------------	---------------------------------	---

REFERENT/INNEN

Referentin für die Segel-Fachpresse (*hier gehen die DYAS KV-Artikel hin!*):

Cornelia Huiskens	An der Fähre 4 56072 Koblenz	fam.huiskens@t-online.de Tel. +49 261 280 592
-------------------	---------------------------------	--

Referent für unsere Rangliste (*hier gehen die Ergebnislisten hin!*):

Georg Florack	Domhof 26 23909 Ratzeburg	Georg.Florack@t-online.de Tel. +49 454 182 420
---------------	------------------------------	---

Referent für Publikationen (*hier gehen die Berichte und Fotos hin!*):

Winfried Lauer	Osterwaldstraße 33 80805 München	winfried.lauer@freenet.de Tel. +49 893 689 949 1
----------------	-------------------------------------	---

Webmaster

Jens Olbrysch	Obere Dorfstraße 7 85653 Aying	jens.olbrysch@gmx.de
---------------	-----------------------------------	----------------------

BANKVERBINDUNG

EMPFÄNGER: DYAS KV e.V., Volksbank im Märkischen Kreis e.G.
IBAN DE24 4476 1534 0050 1673 01 **BIC** GENODEM1NRD



REGIONALSEKRETÄRE

Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Dr. Gundolf Lüdke	Seminarstraße 29 79102 Freiburg	gundolf.luedke@freenet.de +49 761 779 07
-------------------	------------------------------------	--

BAYERN

Dr. Manfred Appel	Sandbichlweg 8 83700 Rottach-Egern	Dr.Appel.Manfred@onlinemed.de +49 802 224 520
-------------------	---------------------------------------	---

BERLIN

Bernd Gierlich	Dortmunder Straße 11 10555 Berlin	Bernd.Gierlich@t-online.de +49 303 425 69 3
----------------	--------------------------------------	--

BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN, THÜRINGEN

Andreas Romanowsky	Kiefernweg 27 15827 Blankenfelde	a.romanowsky@freenet.de +49 337 937 132 0
--------------------	-------------------------------------	---

HESSEN

Arndt Fingerhut	Haselnussweg 7 34497 Korbach	arndt.fingerhut@web.de +49 160 909 882 21
-----------------	---------------------------------	--

NORDRHEIN WESTFALEN

Jörg Stransky	Bergische Gasse 15 a 52066 Aachen	stransky@efschmitz.de +49 241 535 814
---------------	--------------------------------------	---

RHEINLAND PFALZ, SAARLAND

Michael Weber	Trierer Straße 62 56072 Koblenz	info@cad-service-av.de +49 261 210 630
---------------	------------------------------------	---

SCHLESWIG HOLSTEIN, HAMBURG

Georg Florack	Domhof 26 23909 Ratzeburg	Georg.Florack@t-online.de +49 454 182 420
---------------	------------------------------	---



REVIEROBLEUTE

Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.

Ammersee Sven Erdelbrock	Friedrich-Ebert-Straße 20 85540 Haar	sven.erdelbock@allianz.de +49 176 114 640 11
Edersee Andreas Malcher	Nibelungenstr. 2 63128 Dietzenbach	a.malcher@web.de +49 607 432 676
Halturner Stausee Annika Ellerbrock	Am Wäldchen 5b 45731 Waltrop	annika.ellerbrock@gmx.de +49 176 227 215 17
Havel / Wannsee Bernd Gierlich	Dortmunder Straße 11 10787 Berlin	Bernd.Gierlich@t-online.de +49 303 425 693
Kellersee Werner Trettin	Ringstraße 53 23714 Bad Malente	werner.trettin@t-online.de +49 452 399 066 6
Laacher See Karl Schröder	Am Schallmerich 5 56220 Kettig	karl.schroeder@online.de +49 263 757 41
Möhnese Sven Henze	Graureiherweg 8 c 59519 Möhnese	henze.s@t-online.de +49 292 421 58
Mosel Michael Weber	Trierer Straße 62 56072 Koblenz	info@cad-service-av.de +49 261 210 630
Rursee Jörg Stransky	Bergische Gasse 15a 52066 Aachen	stransky@efschmitz.de +49 241 535 814
Scharmützelsee Andreas Romanowsky	Kiefernweg 27 15827 Blankenfelde	a.romanowsky@freenet.de +49 337 937 132 0
Schluchsee Dr. Gundolf Lüdke	Seminarstraße 29 79102 Freiburg	gundolf.luedke@freenet.de +49 761 779 07
Starnberger See Dr. Joke van der Sel	Ambacher Straße 16a 81476 München	joke.van-der-sel@t-online.de +49 162 273 779 9
Tegernsee Dr. Manfred Appel	Sandbichlweg 8 83700 Rottach-Egern	Dr.Appel.Manfred@onlinemed.de +49 802 224 520

Änderungsmeldungen an: karin.diez_KV@leadership-ad-interim.com



SCHWEIZERISCHE DYAS KLASSENVEREINIGUNG

PRÄSIDENT

Peter Taeschler	Untertannberg 8 6214 Schenkon Schweiz	taeschler@hispeed.ch Tel.+41 419 217 785
-----------------	---	---

KASSIER & WERBUNG

Peter Brandt	Schellenstrasse 29 8708 Männedorf Schweiz	pbrandt@bluewin.ch Tel.+41 438 435 044
--------------	---	---

REGATTAKOORDINATOR

Martin Birchler	Schulhausstrasse 7 6294 Ermensee Schweiz	m.bi@bluewin.ch Tel.+41 419 173 076
-----------------	--	--

AKTUAR

Fabian Spiller	Hüssiweg 8 4802 Strengelbach Schweiz	fn.spiller@bluewin.ch Tel.+41 622 120 313
----------------	--	--



SATZUNG DER DYAS KLASSENVEREINIGUNG

Stand 10/2014

§ 1 NAME, SITZ, ZWECK

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ ist ein Zusammenschluss von Personen zur Ausübung und Förderung des Sport- und Fahrtensegelns mit der offenen Zwei-Mann-Kielyacht „DYAS“, hergestellt und ausgerüstet nach den Bauvorschriften und Vermessungsbestimmungen der Einheitskonstruktionsklasse „DYAS“.

Sitz der Vereinigung ist Essen. Die Vereinigung ist im Vereinsregister beim Amtsgericht in Essen eingetragen.

Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

Zu den Aufgaben der Klassenvereinigung gehören u. a.

- Verwaltung der Klasse in technischer und finanzieller Hinsicht
- Festlegung der Ranglisten Regatten und Faktoren, Ermittlung der Ranglisten
- Information an die Mitglieder, den DSV und die Medien über die Klasse
- Vertretung der Klasse beim DSV, Teilnahme an Verbandstagen
- Zusammenarbeit mit den ausländischen DYAS Klassenvereinigungen
- Kontaktpflege mit DSV Vereinen, Koordination der Meisterschaften und Regatten
- Unterstützung des Segelsports durch Stiftung von Preisen u. ä.
- Bildung und Unterstützung von Flotten, Erschließung von neuen Revieren
- Förderung des Zusammenhalts in geeigneter Form
- Vorschläge zur Veränderung der Bauvorschriften, Überwachung ihrer Einhaltung

§ 2 GEMEINNÜTZIGKEIT, FINANZIELLE MITTEL

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung. Die Klassenvereinigung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Alle Einnahmen, wie Beiträge, Spenden und sonstige Zuwendungen dienen ausschließlich den satzungsgemäßen Zwecken. Die Mitglieder der Klassenvereinigung dürfen in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln der Klassenvereinigung erhalten.

Der Verein darf keine Personen durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck der Vereinigung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigen.

Die Tätigkeit der Organe der Klassenvereinigung ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

Die „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ verfolgt ihre Ziele ohne Rücksicht auf parteipolitische, weltanschauliche, berufliche oder sonstige Gesichtspunkte, die den Zusammenhalt der Mitglieder trennen könnten.

§ 3 MITGLIEDSCHAFT, BEITRITT, BEITRÄGE

Mitglieder können alle natürlichen und juristischen Personen sein. Der Beitritt zur Klassenvereinigung erfolgt durch schriftliche Erklärung. Über die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand. Der Beitritt kann nur in besonderen, vom Vorstand schriftlich zu begründenden Fällen verweigert werden. Minderjährige fügen die schriftliche Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters bei.



Der jährlich im Voraus (spätestens bis zum 31. Januar des Jahres) zu zahlende Beitrag wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgesetzt.

Über die Höhe des Beitrages juristischer Personen entscheidet der Vorstand.

§ 4 ORGANE

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand, die Regionalsekretäre, Revierobleute und der Technische Ausschuss (TA).

§ 5 DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung tagt mindestens einmal im Jahr nach Einberufung durch den Vorstand und fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit (mit Ausnahme von § 14) der abgegebenen Stimmen. Außerdem muss der Vorstand die Mitgliederversammlung auf Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder einberufen.

Insbesondere wählt die Mitgliederversammlung den Vorstand und zwei Kassenprüfer, die der Versammlung berichten und die Entlastung des Vorstandes beantragen.

Eine Einladung zu einer Mitgliederversammlung sollte möglichst zwei Wochen, mindestens jedoch eine Woche vorher ergehen. Die Tagesordnung soll in der Einladung vermerkt sein.

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Die Einladung erfolgt schriftlich. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung der Stimme ist nicht möglich.

Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, das die gefassten Beschlüsse wiedergibt und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.

§ 6 DER VORSTAND

Der Vorstand besteht aus drei volljährigen Personen, die von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt werden. Er bleibt bis zur Wahl des neuen Vorstandes im Amt.

Ein neu gewählter Vorstand übernimmt die Geschäfte sofort. Wiederwahl ist zulässig. Die Wahl kann durch Akklamation erfolgen, falls die Mehrheit der Mitgliederversammlung nicht die Wahl durch Stimmkarten oder durch geheime Wahl beantragt.

Der Vorstand im Sinne dieser Satzung besteht aus:

- a) dem Klassensekretär,
- b) dem stellvertretenden Klassensekretär,
- c) dem Schatzmeister.

Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind der Klassensekretär, der stellvertretende Klassensekretär und der Schatzmeister. Jeder der Vorgenannten ist allein vertretungsberechtigt.

§ 7 REGIONALE VERTRETUNG

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ sieht eine regionale Wahrnehmung der Interessen ihrer Mitglieder analog der Gliederung des Deutschen Segler-Verbandes vor, und zwar durch Regionalsekretäre in den Landesseglerverbänden.

Diese Regionalsekretäre werden entweder durch die Mitgliederversammlung gewählt oder durch den Vorstand bestimmt. Ein Regionalsekretär kann mehrere Regionen vertreten.

Den Regionalsekretären werden von den Revierflotten Revierobleute benannt, die die Interessen der einzelnen Reviere vertreten.

§ 8 TECHNISCHER AUSSCHUSS, KLASSENVORSCHRIFTEN

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ erstellt Bauvorschriften und Vermessungsbestimmungen für die Einheitskonstruktionsklasse DYAS. Änderungen der Klassenvorschriften dürfen nur in Übereinstimmung zwischen Klassenvereinigung und dem DSV erfolgen.



Mit der Wahrnehmung vorgenannter Aufgaben betraut entweder die Mitgliederversammlung oder der Vorstand den Technischen Ausschuss.

Er besteht aus drei Mitgliedern.

§ 9 MESSBRIEFE

Die Erteilung der Messbriefe erfolgt durch den Deutschen Segler-Verband.

§ 10 VERHÄLTNIS ZUM DSV

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ nimmt das Grundgesetz und die Ordnungsvorschriften des Deutschen Segler-Verbandes zur Kenntnis und verpflichtet sich, das Verbandsrecht des DSV zu befolgen.

§ 11 VERANSTALTUNGEN UND WETTFAHRTEN

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ kann Ausschreibungen für Wettfahrten der „DYAS Klasse“ veranlassen. Bei Wettfahrten in der Bundesrepublik Deutschland muss dies durch Verbandsvereine des DSV erfolgen. Für die Wettfahrten gelten die Regeln des DSV und der ausschreibenden Vereine.

§ 12 BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod.

Der Austritt aus der Klassenvereinigung kann nur zum 31. Dezember eines jeden Jahres erfolgen und ist dem Vorstand durch eingeschriebenen Brief bis zum 30. November anzuzeigen.

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen

- wenn es durch sein Verhalten oder seine Tätigkeit die Ziele der Klassenvereinigung gröblich verletzt
- wenn es trotz Aufforderung seine rückständigen Beiträge nicht innerhalb einer Frist von einem Monat bezahlt. Die Aufforderung hat unter Androhung des Ausschlusses zu erfolgen. Sie gilt als zugegangen, wenn sie an die letzte bekannte Anschrift gesandt wurde.

Im Falle des Ausschlusses bleiben die Beitragsforderungen bestehen.

Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand.

Mitglieder haben bei ihrem Ausscheiden keinen Anspruch an das Vereinsvermögen.

§ 13 VERÖFFENTLICHUNGEN, MITTEILUNGEN

Veröffentlichungen der DYAS Klassenvereinigung im jeweiligen amtlichen Organ (Information und amtliche Mitteilungen) des Deutschen Segler-Verbandes gelten mit Erscheinen allen Mitgliedern als zugegangen.

§ 14 SATZUNGSÄNDERUNG, AUFLÖSUNG

Für die Satzungsänderungen wie für die Auflösung der Klassenvereinigung – derartige Beschlüsse müssen auf einer Mitgliederversammlung getroffen werden – bedarf es mindestens zwei Drittel der abgegebenen Stimmen.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins dem Deutschen Segler-Verband e.V. zu, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Ist der Deutsche Seglerverband zur Übernahme nicht in der Lage oder lehnt er diese ab, so ist der Vorstand der Klassenvereinigung berechtigt, in Abstimmung mit dem zuständigen Finanzamt eine andere gemeinnützige Organisation zu benennen, der das Vermögen der Klassenvereinigung zufallen soll und die sich verpflichtet, das übernommene Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.



RANGLISTEN & BESTENLISTEN



HERZLICHE GRATULATION



DIE DEUTSCHEN MEISTER 2018

Vorschoter Norbert Schmidt und Steuermann Jens Olbrysch



EURO / DSV - JAHRESRANGLISTE 2018

RANG	RL PUNKTE	RL WERTUNG	STEUERMANN STEUERFRAU	VORSCHOTER VORSCHOTERIN	EVENT
1.	155,6	9	Jens Olbrysch	Norbert Schmidt Norbert Schmidt	1820 IDM Berlin 1815 Travemünder Woche
2.	147,7	9	Michael Schmohl	Ralph Ostertag Ralph Ostertag	1820 IDM Berlin 1815 Travemünder Woche
3.	141,1	9	Manfred Appel	Maximilian Appel Maximilian Appel	1812 Silber-Dyas 1815 Travemünder Woche
4.	137,0	9	Jens Leicher	Peter Schaffranek Sylvia Leicher	1820 IDM Berlin 1812 Silber-Dyas
5.	136,7	9	Jörg Stransky	Sander Vogelenzang Silke Stransky	1823 Genever-Cup 1811 Dyas-Prinzen-Cup
6.	136,1	9	Erik Vetter	Stefan Löw-Dick Stefan Löw-Dick Winfried Lauer	1820 IDM Berlin 1806 Dyas-Euro-Cup 1822 Wiesn Humpn
7.	131,1	9	Hans-Jürgen Stricker	Johannes Stricker Johannes Stricker	1816 Ratzeburg 1815 Travemünder Woche
8.	130,6	9	Norbert Schmidt	Alexander Wobetzky Johannes Weischede Nicole Mieding	1806 Dyas-Euro-Cup 1823 Genever-Cup 1824 Mosel-Dyas
9.	125,2	9	Andreas Romanowsky	Alexander Romanowsky Alexander Romanowsky	1820 IDM Berlin 1812 Silber-Dyas
10.	122,8	9	Rolf Winfried Weber	Stephan Steffens Stephan Steffens Helge Czulkowski	1816 Ratzeburg 1806 Dyas-Euro-Cup 1818 Auerhahn-Regatta
11.	121,7	9	Lydia Koppin	Stefan Koppin Stefan Koppin	1820 IDM Berlin 1825 Jürgen-Baumann-Preis
12.	118,5	9	Arndt Fingerhut	Andreas Malcher Andreas Malcher	1820 IDM Berlin 1823 Genever-Cup
13.	116,2	9	Karl Schröder	Silvia Schröder Silvia Schröder	1812 Silber-Dyas 1811 Dyas-Prinzen-Cup
14.	110,4	9	Michael Weber	Conny Huiskens Conny Huiskens	1820 IDM Berlin 1816 Ratzeburg
15.	107,7	9	Eckhard Meyer	Jörg Müräu Jörg Müräu	1816 Ratzeburg 1820 IDM Berlin



<div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">RANG</div>	<div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">RL PUNKTE</div>	<div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">RL WERTUNG</div>	<div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">STEUERMANN</div> <div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">STEUERFRAU</div>	<div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">VORSCHÖTER</div> <div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">VORSCHÖTERIN</div>	<div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">EVENT</div>
16.	105,3	9	Bernd Gierlich	Johannes Weischede Johannes Weischede	1825 Jürgen-Baumann-Preis 1816 Ratzeburg
17.	104,3	9	Alexander Wobetzky	Malte Hoge Malte Hoge	1820 IDM Berlin 1825 Jürgen-Baumann-Preis
18.	103,2	9	Heiko Erdmann	Björn Fuhlberg Björn Fuhlberg	1803 Frühlingswettfahrten Berlin 1820 IDM Berlin
19.	100,1	9	Joke van der Sel	Martin Mehnert Jochen Heydolph	1812 Silber-Dyas 1810 Dyas-Regatta-Herrsching
20.	98,3	9	Dieter Lüth	Sigrid Lüth Sigrid Lüth Sigrid Lüth	1808 Rursetage 1811 Dyas-Prinzen-Cup 1813 Sommerregatta
21.	97,8	9	Peter Ludwig	Marlon Zilch Marlon Zilch	1803 Frühlingswettfahrten Berlin 1820 IDM Berlin
22.	96,5	9	Karl-Heinz Schulz	Florian Schulz Florian Schulz	1805 Bostal-Dyas 1812 Silber-Dyas
23.	94,4	9	Peter Brandt	Regula Bärlocher Regula Bärlocher Regula Bärlocher	1815 Travemünder Woche 1822 Wiesn Humpn 1816 Ratzeburg
24.	93,6	9	Horst Rudorffer	Thomas Molz Peter Seitz Elke Moltz	1818 Auerhahn-Regatta 1805 Bostal-Dyas 1808 Rursetage
25.	90,8	9	Jürgen Engelmann	Stefanie Engelmann Jordan Engelmann	1810 Dyas-Regatta-Herrsching 1812 Silber-Dyas
26.	86,9	9	Christoph Dauber	Francesco Strauch Sebastian Schul Jörg Stransky	1808 Rursetage 1813 Sommerregatta 1824 Mosel-Dyas
27.	85,6	9	Georg Florack	Gisela Florack Gisela Florack	1816 Ratzeburg 1825 Jürgen-Baumann-Preis
28.	79,3	9	Christoph Bruchhof	Martin Mehnert Mario Irblich	1810 Dyas-Regatta-Herrsching 1823 Genever-Cup
29.	71,0	9	Hartmut Dünnebieer	Marcus Schlegel Marcus Schlegel	1812 Silber-Dyas 1820 IDM Berlin
30.	65,3	9	Thorsten Wassermeyer	Rainer Kremkow Rainer Kremkow Axel Ulmer	1820 IDM Berlin 1819 Berolina Cup 1825 Jürgen-Baumann-Preis



RANG	RL PUNKTE	RL WERTUNG	STEUERMANN STEUERFRAU	VORSCHÖTER VORSCHÖTERIN	EVENT
31.	61,8	9	Constantin Ganschow	Johannes Maus Johannes Maus	1825 Jürgen-Baumann-Preis 1816 Ratzeburg
32.	56,9	9	Annika Ellerbrock	Pia Ellerbrock Pia Ellerbrock	1811 Dyas-Prinzen-Cup 1816 Ratzeburg
33.	56,2	9	Rainer Baatz	Frank Städler Frank Städler	1803 Frühlingswettfahrten Berlin 1816 Ratzeburg
34.	52,7	9	Klaus Torner	Uli Lippmann Uli Lippmann	1823 Genever-Cup 1811 Dyas-Prinzen-Cup
35.	51,2	9	Roger Sacha	Hildegard Schorm Hildegard Schorm Hildegard Schorm	1813 Sommerregatta 1805 Bostal-Dyas 1808 Rursetage
36.	50,0	9	Walter Schelle	Julian Greimel Rainer Pioch	1822 Wiesn Humpn 1812 Silber-Dyas
37.	28,2	9	Karin Diez	Klaus Schönke Klaus Schönke	1812 Silber-Dyas 1824 Mosel-Dyas
38.	27,1	9	Winfried Lauer	Joachim Lindemann Joachim Lindemann Joachim Lindemann	1812 Silber-Dyas 1806 Dyas-Euro-Cup 1810 Dyas-Regatta-Herrsching
39.	25,7	9	Daniel Knörzer	Andrea Buschmann Christine Knörzer	1822 Wiesn Humpn 1812 Silber-Dyas
40.	19,6	9	Stephanie Motsch	Achim Müller Marion Schummer Jutta Ferry	1824 Mosel-Dyas 1805 Bostal-Dyas 1823 Genever-Cup
ENDE	DER	RANGLISTE	GEMÄSS	DSV-RANGLISTENORDNUNG	(MINDESTENS M=9 WERTUNGEN).
41.	95,9	8	Christoph Welsch	Laurenz Welsch Laurenz Welsch	1822 Wiesn Humpen 1810 Dyas-Regatta-Herrsching
42.	75,3	8	Thomas Eckardt	Patrick Lukas Patrick Lukas	1825 Jürgen-Baumann-Preis 1803 Frühlingswettfahrten Berlin
43.	69,6	8	Michael Junge	Walter Call Henrik Junge	1808 Rursetage 1813 Sommerregatta
44.	58,8	8	Thomas Schaefer	André Dekker André Dekker	1806 Dyas-Euro-Cup 1823 Genever-Cup
45.	58,6	8	Philip Heldmann	Malte Hoge	1803 Frühlingswettfahrten Berlin 1815 Travemünder Woche



RANG	RL PUNKTE	RL WERTUNG	STEUERMANN STEUERFRAU	VORSCHÖTER VORSCHÖTERIN	EVEN
46.	55,1	8	Detlef Elfert	Robert Elfert Robert Elfert	1819 Berolina Cup 1820 IDM Berlin
47.	43,1	8	Wolfgang Treder	Malte Treder Ellen Treder	1813 Sommerregatta 1808 Rurseeage
48.	35,6	8	Robin Czulkowski	Helge Czulkowski Macel Lehmann	1805 Bostal-Dyas 1818 Auerhahn-Regatta
49.	18,9	8	Sven Erdelbrock	Torsten Knopp Torsten Knopp	1822 Wiesn Humpn 1810 Dyas-Regatta-Herrsching
50.	18,8	5	Gerd Theobald	Ulli Killer	1812 Silber-Dyas
51.	109,09	4	Andres Rüesch	Martin Rohner	1818 Auerhahn-Regatta
52.	75,00	4	Michael Luy	Jacqueline Luy	1824 Mosel-Dyas
53.	70,00	4	Christian Stoppenbrink	Alexander Wobetzky	1815 Travemünder Woche
54.	69,23	4	Stefanie Engelmann	Jürgen Engelmann	1822 Wiesn Humpn
55.	69,23	4	Claus-Michael Lehr	Christine Schal-Lehr	1805 Bostal-Dyas
56.	66,67	4	Heinz-Georg Monreal	Frank Wodkiewicz	1824 Mosel-Dyas
57.	65,45	4	Wolfgang Schultz	Marc Funken	1818 Auerhahn-Regatta
58.	61,54	4	Johann Gebhard	Herbert Novotny	1822 Wiesn Humpn
59.	61,54	5	Frank Ollig	Gina Ollig-Reuter	1813 Sommerregatta
60.	60,00	4	Andreas Nies	Jonas Harnacke	1808 Rurseeage
61.	56,47	4	Jürgen Kirchner	Franz-Dieter Rempeltn	1810 Dyas-Regatta-Herrsching
62.	54,55	4	Harry Dreckmann	Willy Dreckmann	1811 Dyas-Prinzen-Cup
63.	54,55	4	Martin Birchler	Benjamin Haas	1818 Auerhahn-Regatta
64.	48,00	4	Axel Thorweger	Dennis Voigt	1825 Jürgen-Baumann-Preis
65.	43,64	4	Peter Taeschler	Manfred Nelson	1818 Auerhahn-Regatta
66.	38,46	4	Jochen Stransky	Alex Dieken	1813 Sommerregatta
67.	38,46	4	Severin Zenklusen	Markus Zenklusen	1822 Wiesn Humpn
68.	35,29	4	Hans Werner Höll	Klaus Jungbauer	1810 Dyas-Regatta-Herrsching



RANG	RL PUNKTE	RL WERTUNG	STEUERMANN STEUERFRAU	VORSCHÖTER VORSCHÖTERIN	EVENT
69.	33,33	4	Christoph Görg	Thomas Raabe	1824 Mosel-Dyas
70.	32,73	4	Timon Beuers	Ulli Schmidt-Döpfer	1811 Dyas-Prinzen-Cup
71.	30,77	4	Rainer Harnacke	Stefan Quiering	1813 Sommerregatta
72.	30,77	4	Helmut Wagner	Peter Ohlmann	1805 Bostal-Dyas
73.	23,08	4	Harald Wüllenweber	Rene Grünecker	1813 Sommerregatta
74.	23,08	4	Thomas Reck	Harald Seber	1805 Bostal-Dyas
75.	23,08	4	Alfred Meeß	Matthias Meeß	1822 Wiesen Humpn
76.	21,82	4	Dieter Goetze	Hanne Mueller	1818 Auerhahn-Regatta
77.	21,82	4	Carsten Knappe		1803 Frühlingswettfahrten Berlin
78.	20,00	4	Tobias Frey	Elke Frey	1808 Rurseeetage
79.	16,00	4	Jörg Huss	Andrea Loth	1825 Jürgen-Baumann-Preis
80.	15,38	4	Achim Gilliam	Rainer Ritzerfeld	1813 Sommerregatta
81.	10,91	4	Timo Hegemann	Peter Hegemann	1803 Frühlingswettfahrten Berlin
82.	10,91	4	Peter Ellerbrock	Bernd Kenter	1811 Dyas-Prinzen-Cup
83.	10,91	4	Theo Hummel	Heege Ansgar	1818 Auerhahn-Regatta
84.	10,00	4	Tobias Rätz	Jan-Erik Wirtz	1808 Rurseeetage
85.	8,33	4	Jonas Blum	David Blum	1824 Mosel-Dyas
86.	8,00	4	Karen Fischer	Robert Fischer	1825 Jürgen-Baumann-Preis
87.	7,69	4	Arne Treder	Henning Haber	1813 Sommerregatta
88.	7,69	4	Gundolf Lüdke	Peter Schmidt	1805 Bostal-Dyas
89.	7,69	4	Line Stettler	Martin Birchler	1822 Wiesen Humpn
90.	8,33	3	Jonas Knappe		1819 Berolina Cup



DIE "AKTIVSTEN" – RANGLISTEN

Steuerleute

	REGATTEN	RANGLISTENPLATZ	KV-PUNKTE
Jens Leicher	10	4	136,97
Rolf Winfried Weber	8	10	122,83
Georg Florack	8	27	85,56
Karl-Heinz Schulz	7	22	96,53
Andreas Romanowsky	6	9	12,21
Michael Weber	6	14	110,43
Eckhard Meyer	6	15	107,69
Bernd Gierlich	6	16	105,33
Horst Rudorffer	6	24	93,55
Arndt Fingerhut	5	12	118,46
Heiko Erdmann	5	18	103,19
Peter Ludwig	5	21	97,78
Constantin Ganschow	5	31	61,78
Rainer Baatz	5	33	56,16
Klaus A. Torner	5	34	52,73
Roger Sacha	5	35	51,20
Karin Diez	5	37	28,24

Vorschoter /-in

Sylvia Leicher	6	6	126,25
Alexander Romanowsky	6	7	125,21
Jörg Mürau	6	16	107,69
Florian Schulz	6	20	96,53
Gisela Florack	6	23	85,56
Johannes Weischede	5	8	124,78
Conny Huiskens	5	15	110,43
Johannes Maus	5	27	61,78
Frank Städler	5	29	56,16
Uli Lippmann	5	30	52,73
Hildegard Schorm	5	31	51,20
Klaus Schöнке	5	32	28,24
Maximilian Appel	4	3	141,11
Andreas Malcher	4	11	118,46
Malte Hoge	4	17	104,34
Björn Fuhlberg	4	18	103,19
Sigrid Lüth	4	19	98,34
Peter Seitz	4	24	82,05
Marcus Schlegel	4	25	70,97



BESTENLISTE DER SCHWEIZER DYAS KV 2018

Steuerleute

	REGATTEN	KV-PUNKTE
Peter Brandt	4	106,64
Andres Rüesch	2	61,00
Severin Zenklusen	2	43,46
Martin Birchler	2	28,50
Peter Taeschler	1	12,00

Vorschoter

	REGATTEN	KV-PUNKTE
Regula Bärlocher	4	106,64
Ivan Müller	1	29,17

DYAS-Trailer von KUFER

in bekannt guter Qualität und Straßenlage
aus Stahl oder ALU, dem Boot angepasst
tiefliegende Kielwanne, Mastauflagen, Kisten
Kundendienst und TÜV-Service



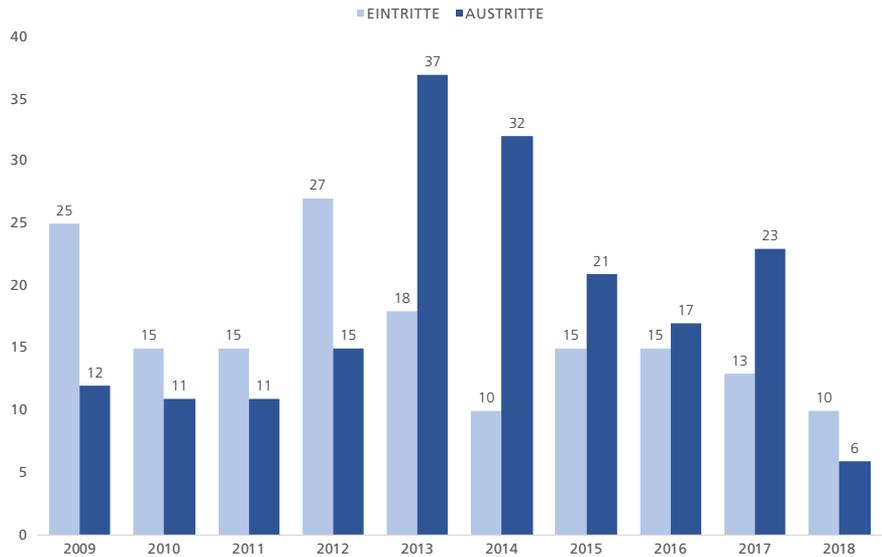
KUFER-FAHRZEUGE

82319 Starnberg ■ Münchnerstr. 35 ■ Fon 0049-(0)8151-6061

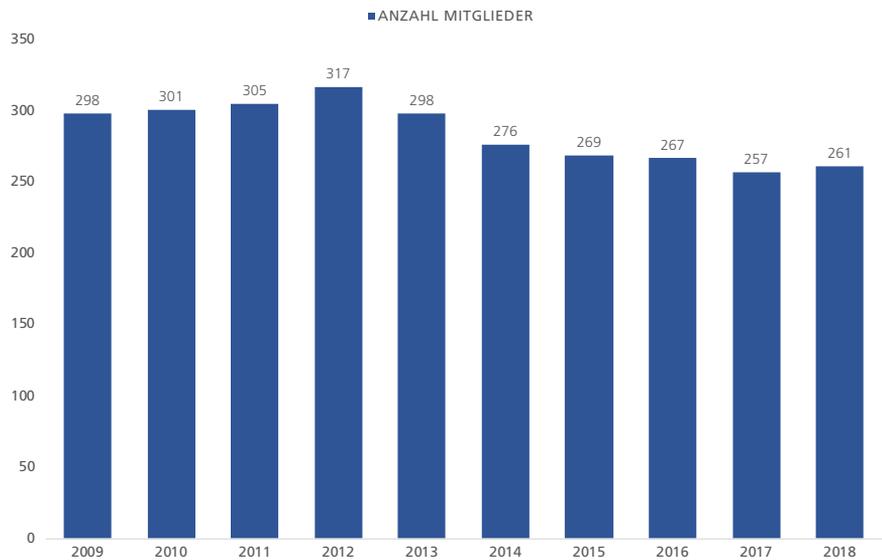
BERICHT DES SCHATZMEISTERS



EIN - UND AUSTRITTE DYAS KV

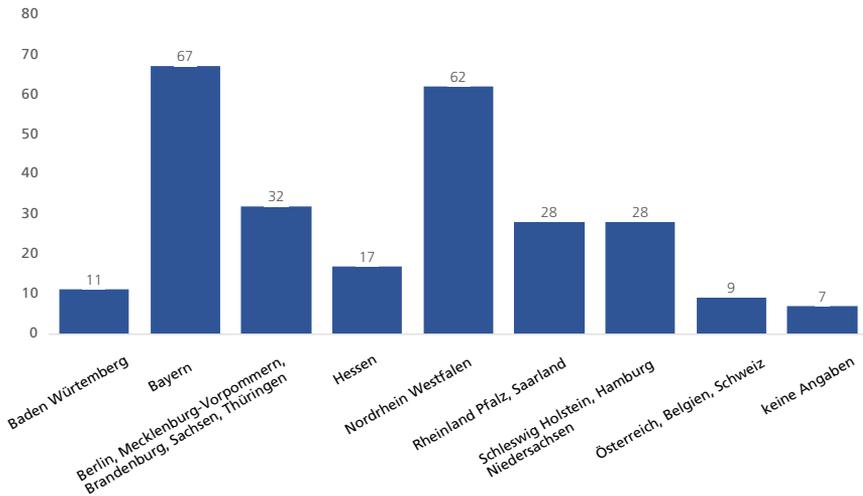


MITGLIEDERENTWICKLUNG DYAS KV GESAMT

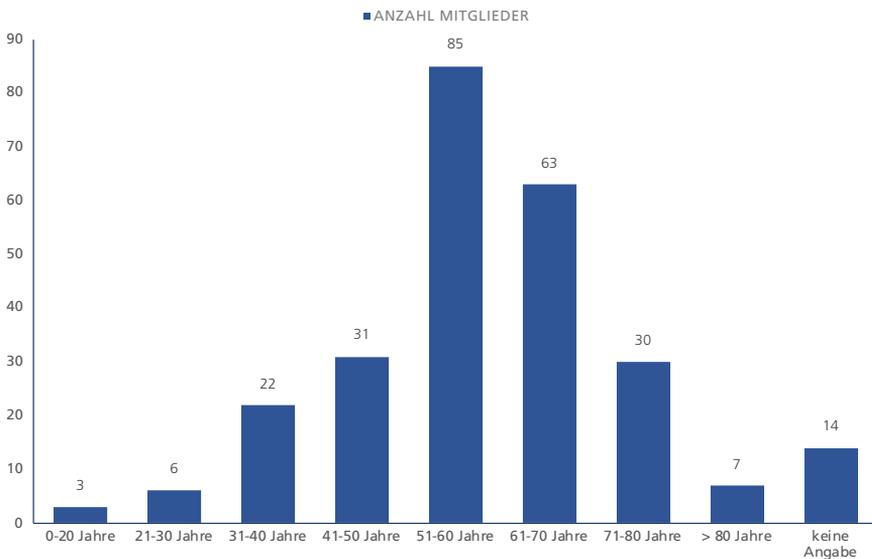




VERTEILUNG DER MITGLIEDER AUF DIE REGIONEN



ALTERSSTRUKTUR DER MITGLIEDER





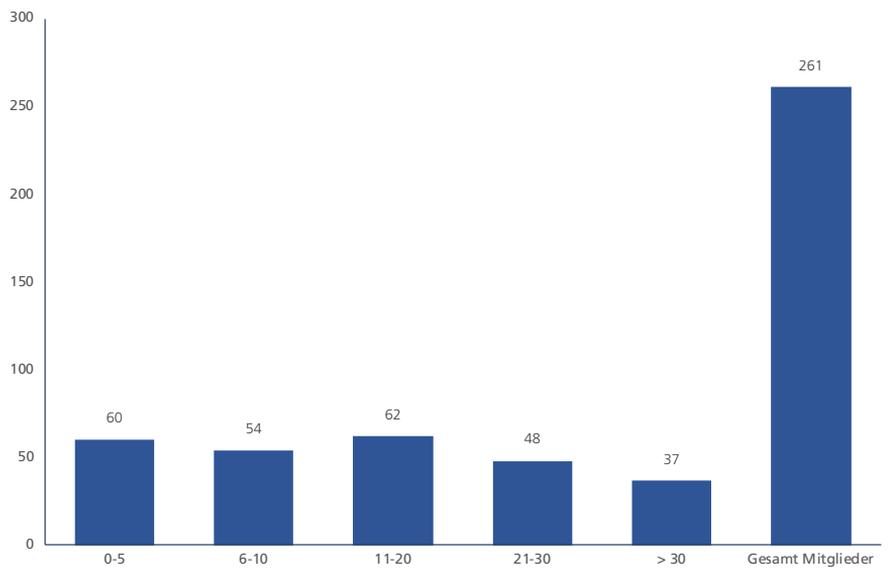
KOENIG SAILS – SEGELMACHEREI
GEWERBERING 6 · 34513 WALDECK
FON: 05634 9941396

INFO@KOENIG-SAILS.COM
KOENIG-SAILS.COM

 KOENIG SAILING TEAM



ANZAHL JAHRE KV ZUGEHÖRIGKEIT





DIE DYAS IM INTERNET



DYAS HOMEPAGE 2018

Das Jahr 2018 stand leider im Zeichen eines Hackerangriffs. Letztendlich haben es vermutlich alle mitbekommen, dass unsere Webseite irgendwann nicht mehr online war. Grund war ein Angriff von Extern, der genutzt wurde um Schadsoftware zu verbreiten.

Trotz regelmäßiger Sicherungen konnte nicht nachvollzogen werden, zu welchem Zeitpunkt der Angriff passiert ist. Selbst eine 12 Monate alte Sicherung wurde nach einigen Wochen bei unserem Provider wieder auffällig und wurde erneut vom Netz genommen.

Der Zeitpunkt direkt vor der IDM war natürlich ungünstig. Ein Großteil der Saison lag aber bereits hinter uns und somit blieb uns nur der Spruch "Es hätte schlimmer kommen können", der uns aufrecht hielt.

Der Winter muss es nun richten. Die Monate werden genutzt, die Seite neu aufzubauen. Vermutlich wird die neue Version ein paar Features nicht beinhalten. Aber nach diesem Jahr muss man sagen: Lieber praktikabel als "in Schönheit sterben". Einige Tools, wie der Anzeigenbereich, öffnen leider "den Verrückten", die Böses im Schilde führen, Tür und Tor. Hierzu gibt es Ideen mit wenig finanziellem Aufwand die Gefahr von unserer Haupthomepage zu nehmen und Sicherheit für diese zu bewahren. Die neue Seite soll bis Anfang März laufen, das ist unser Ziel. Die beiden Monate Januar und Februar müssen es, wie fast immer, richten. Damit hoffen wir auf eine stabile und informative Seite, die uns durch die Saison 2019 begleiten soll.

Vielen Dank für Euer Verständnis und viel Erfolg in 2019.

Euer Webmaster



DEUTSCHE DYAS KLASSENVEREINIGUNG

www.dyas.org

Die Seite ist wieder erreichbar, aber noch nicht wieder hergestellt!
Mehr Infos folgen.

Danke für Euer Verständnis!

DYAS Aktuell:

Der DYAS Kalender 2019 ist versandfertig!
Mit Bildern von Herrsching, Achensee,
Travemünde und Berlin.

Bestellen könnt ihr [HER!](#)

DYAS Berlin:

Die Berliner DYAS Flotte lädt zum Besuch der Berliner Bootmesse **BOOT & FUN 2018** nach Berlin ein. Zusammen mit Jens Leicher wird sie den DYAS Stand betreuen. Traditionell wird zum Auftakt der Messe, bei der "Gala-Nacht der Boote" am Mittwoch den 28.11, wieder eine Standparty mit allen DYAS Freunden gefeiert. Halle 25, Stand 220.

Homepage: www.dyas.org
Twitter: www.twitter.com/DYAS_KV
Facebook: www.facebook.com/pages/DYAS_KV/256034334464297
(oder DYAS_KV suchen)



SCHWEIZERISCHE DYAS KLASSENVEREINIGUNG

www.dyas-kv.ch

The screenshot shows a web browser window displaying the homepage of the Schweizerische DYAS-Klassenvereinigung. The header includes the organization's logo and name. A navigation menu on the right lists: Startseite, Anmelden/Registrieren, Das Boot, Vorstand / Mitgliederliste / Kontakt, and Downloads / Impressum. Below the navigation, a red banner reads: **Bitte vormerken: Generalversammlung 2018 -> 9. Februar 2019**. The main content area features a large photograph of a white sailboat with a crew member leaning over the side, sailing on a lake with mountains in the background. The boat has 'DYAS 2018' and 'ALANCO' written on its hull. A small caption at the bottom left of the photo reads: **Thomas Schärer, Foto: Bernhard Dörmann**.

VORSCHAU DYAS MEISTERSCHAFTEN

UND SCHWERPUNKT - REGATTEN 2019



REGATTAKALENDER 2019

Stand Januar 2019 | Änderungen im Internet

LD. NR.	2019	REGATTANAME REVIER	RL-FAKTOR	AUSRICHTENDER VEREIN	KV KONTAKT
1901	27.04. - 28.04.	Frühlingswettfahrt Berlin - Wannsee	1,0	BYC - Berliner Yacht-Club e.V. +49 (30) 803 141 5 Sekretariat@BerlinerYacht-Club.de	Bernd Gierlich +49 (30) 342 569 3 bernd.gierlich@t-online.de
1902	27.04. - 28.04.	DYAS Beilken Cup Simmerath / Woffelsbach- Rursee	1,0	Yacht-Club Rursee Im Steinchen 4 52152 Simmerath-Woffelbach yacht-club-rursee.de	Jörg Stransky +49 (241) 535 814 stransky@efschmitz.de
1903	04.05. - 05.05.	Schängel - Regatta Koblenz Moselstausee	1,2	YCRM - Yacht-Club Rhein-Mosel e. V. +49 (261) 219 85 info@ycrm.de	Rolf Weber +49 (261) 802 917 weber@rolf-weber.de
1904	11.05. - 12.05 .	Sempacher DYAS Regatta Nottwil, Schweiz Sempachersee	1,3	YCSe - Yachtclub Sempachersee +41 (921) 778 5 zick-zenklusen@bluewin.ch	Martin Bichler +41 (41) 917 307 6 m.bi@bluewin.ch
1905	18.05. - 19.05.	Bostalsee Regatta Bosen - Bostalsee	1,2	SC Nordsaar 66625 Nohfelden-Bosen Am Seehafen www.scnordsaar.de/	Claus Michael Lehr Christine Schaal-Lehr +49 (68) 977 671 18 cmlehr@gmail.com
1906	30.05. - 01.06.	DYAS Euro-Cup Riva del Garda Trento Italien - Gardasee	1,5	FVR - Fraglia della Vela Riva +39 (464) 552 460 info@fragliavelariva.it	Winfried Lauer +49 (89) 368 994 91 winfried.lauer@freenet.de
1907	08.06. - 09.06.	DYAS Regatta - Hersching Hersching Ammersee	1,2	HSC - Herrschinger Segelclub e. V. +49 (8153) 914 614 kontakt@herrschinger-segelclub.de	Jens Olbrysch jens.olbrysch@gmx.de
1908	14.06. - 15.06.	Rursee tage Simmerath - Rursee	1,0	Aachener Boots-Club e.V. Michael Junge +49 172 722 570 5 michael.junge@abc-segeln.de	Jörg Stransky +49 (241) 535 814 stransky@efschmitz.de
1909	29.06. - 30.06.	Silber DYAS Tegernsee - Tegernsee	1,4	YCAT - Yacht-Club am Tegernsee e.V. +49 (8022) 765 10 info@ycat.de	Manfred Appel +49 (8022) 245 20 dr.appel.manfred@onlinemed.de
1910	11.07. - 13.07.	Warnemünder Woche Warnemünde - Ostsee	1,5	WSC - Warnemünder Segel-Club e. V. +49 (381) 523 40 info@warnemuender-woche.com	Bernd Gierlich +49 (30) 342 569 3 bernd.gierlich@t-online.de



LFZ-NR.	2019	REGATTANAME REVIER	RL-FAKTOR	AUSRICHTENDER VEREIN	KV-KONTAKT
1911	13.07. - 14.07.	DYAS Alpencup Achenkirch, Österreich Achensee	1,0	YKA Yachtclub Achenkirch	Herbert Mitter +43 (512) 937 807 h.mitter@chello.at
1912	20.07. - 21.07.	Sommerregatta Simmerath - Rursee	1,2	SCWR - Segelclub Woffelsbach - Rursee e.V. +49 (2421) 961 535 helmut@bongarz-dn.de	Helmut Bongarz +49 (02421) / 961 535 helmut@bongarz-dn.de
1913	09.08. - 11.08.	Berolina-Cup Berlin - Wannsee	1,5	SVST-Seglerverein Stoessensee e.V. Sportwart +49 (30) 805 355 8 sport@svst.de	Bernd Gierlich +49 (30) 342 569 3 Bernd.Gierlich@t-online.de
1914	25.08. - 30.08.	IDM Tegernsee Tegernsee	1,6	YCAT - Yacht-Club am - Tegernsee e.V. info@ycat.de	Manfred Appel +49 (8022) 245 20 dr.appel.manfred@onlinemed.de
1915	14.09. - 15.09.	Vulkankessel Glees - Laacher See	1,0	SCLM - Segelclub Laacher See Mayen e. V. +49 (173) 277 790 6 regatta@sclm.de	Gunter Fröhlich +49 (2631) 772 73 gunter.froehlich@googlemail.com
1916	21.09. - 22.09.	Wies'n Humpen Starnberg Starnberger See	1,2	MRSV - Münchener Ruder- und Segelverein "Bayern" von 1910 e.V. +49 (8151) 794 09 info@mrsv-bayern.de	Dr. Joke van der Sel +49 (162) 273 779 9 joke.van-der-sel@t-online.de
1917	04.10. - 06.10.	Genever-Cup Medemblik - Ijsselmeer	1,5	W.S.V. - WSV Bestevaer +31 (227) 544 357 lexengerda@quicknet.nl	Jörg Stransky +49 (241) 535 814 info@efschmitz.de
1918	12.10. - 13.10.	Mosel DYAS Koblenz - Moselstausee	1,0	YCRM - Yacht-Club Rhein- Mosel e. V. +49 (261) 219 85 info@ycrm.de	Rolf Weber +49 (261) 802 917 weber@rolf-weber.de
1919	26.10. - 27.10.	Jürgen-Baumann-Preis/ Berliner Meisterschaft Berlin - Havel	1,2	SCG - Segler-Club "Gothia" e. V. +49 (30) 305 993 7 office@scgothia.de	Bernd Schmoltdt +49 (30) 366 467 5 bernd.schmoltdt@gmx.de



VORSCHAU INTERNATIONALE DEUTSCHE DYAS MEISTERSCHAFT 2019

TEGERNSEE | 25. - 30. AUGUST 2019

YCaT



Blick vom Wallberg nach Norden ins Tegernseer Tal

Der Tegernsee ist wie andere bayerische Seen des Alpenvorlandes vor circa 10.000 bis 20.000 Jahren durch Abschmelzen eines Gletschers entstanden. Auf dem Weg nach Norden wurde durch die Kraft des Gletschers aus dem Inntal zunächst der Achensee, dann der Tegernsee herausgefräst. Der Achensee ist tief eingeschnitten wie ein Fjord, der Tegernsee durch das Nachlassen der Gletscherkräfte in sanften Bögen modelliert. Die hohen Berge befinden sich im Süden, Richtung München werden die umgebenden Berge niedriger und bei Gmund endet der Tegernsee vor einem Endmoränenhügel.

Der Tegernsee ist 6,5 km lang, 1,4 km breit, 73 m tief und liegt auf einer Höhe von 726 m über dem Meeresspiegel. Durch die Berge im Süden und die flache Landschaft im Norden bildet sich bei schönem Wetter tagsüber eine Thermik aus Nordosten und nachts aus Süden.

Segelfreunde des Bayerischen Yachtclub in Starnberg waren diese Thermikwinde im Sommer schon sehr früh bekannt. In den zwanziger und dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts brachten sie auf Lastwägen Segelboote (20 m² und 22 m² Z-Jollen) an den Tegernsee, um am damaligen Segelhafen beim Schlosskaffee und beim Bootsverleih Rixner die Boote zu Wasser zu lassen und dort auch Sommerregatten zu starten. Als Folge dieser Entwicklung wurde 1931 der Yachtclub am Tegernsee gegründet. 1953 erfolgte der Umzug des Yachtclubs gemeinsam mit dem Ruderclub an die Ländt und 1953 zum Prasser-Bad in Rottach-Egern-Schorn. 1962 gelang es dem Vorstand Dr. Heinz Laprell das Grundstück an der Hoffischerrei in Tegernsee vom herzoglichen Hause zu pachten, wo er sich auch heute noch befindet.



Rottachegern mit Wallberg. Die Wallberg-Panoramastrasse führt bis auf 1.117 Meter ü. M. zu einem unvergleichlichen Ausblick über das Tegernseer Tal



Blick vom Süden des Sees in Richtung Tegernsee und Tegernseer Schloss



Lage des Yachtclubs am Tegernsee direkt angrenzend an das Tegernseer Schloss, das uns seine Parkplätze zur Verfügung stellt

Der YCaT hat sich immer schon stark dem Regattasport verschrieben und zahlreiche bekannte Segler hervorgebracht wie Dr. Heinz Laprell, Wolfgang Stadler und Sepp Höss, den man durchaus bereits als Seglerlegende bezeichnen darf. Zahlreiche Schwerpunktregatten und Meisterschaften wurden vom YCaT durchgeführt. Folgende Klassen sind vertreten: FD, DYAS, Tempest, Drachen, Kielzugvogel, Finn, 420er, H-Boot, Optimist, Star, Soling, Laser, 29er.

Ganz lange Tradition hat die DYAS. Sie wurde 1970 von Helmut Stöberl entworfen. 1973 hat die Firma Fritzmeier die Produktion in Hausham übernommen. Hausham ist circa 18 km vom Tegernsee entfernt. Die erste Silber DYAS fand 1974 statt. Das größte Feld hatte einmal über 100 Boote am Start. Bekannte Namen aus dieser Zeit: Nebel, Tripp, Grosser, Auracher, Fogh, Höss, Rappl, Koch, Huber, Kellner, Haag, Mader, Singer, Teschemacher, Fritz. 2003 wurde in Zusammenarbeit mit dem YCBW bereits eine deutsche Meisterschaft durchgeführt. Gewonnen hatten Breuer/Breuer.

Direkt neben dem YCaT befindet sich das Kloster Tegernsee mit dem berühmten Bräustüberl, dem Brauhaus, der Klosterkirche und dem Gymnasium Tegernsee. Das Kloster Tegernsee wurde 746 durch die Brüder Adalbert und Otkart gegründet. Bei einer Pilgerreise nach Rom bekamen die beiden Klostergründer vom Papst die Reliquien des Heiligen Quirinus, einem Märtyrer. Im

zwölften Jahrhundert ließen die Kaiser Heinrich der Dritte und Friedrich Barbarossa zahlreiche Prachthandschriften im Kloster fertigen. 1815 erwarb König Max I. Joseph das Kloster, baute es zum Schloss um und machte es zu seiner Sommerresidenz. Außerdem kaufte er das Gut Kaltenbrunn und Wildbad Kreuth hinzu. Damit begann die Tradition der Wittelsbacher am Tegernsee. Am 8. Oktober 1822 kamen prominente Besucher: Kaiser Franz I. und Zar Alexander I. An dieses Ereignis erinnert ein Gedenkstein am Paraplui. Prinz Carl von Bayern, der jüngste Sohn von König Max I. Joseph, heiratete nicht standesgemäß und durfte deshalb nicht im Schloss leben. Er ließ direkt hinter dem Yachtclub die Villa Frankenburg bauen. Er heiratete die bürgerliche Henriette Schöller, eine Schauspieler, die später als Freifrau von Frankenburg geadelt wurde. Bekannte Persönlichkeiten vom Tegernsee: Ludwig Thoma und sein Haus auf der Tuften. Hier fanden auch die Redaktionssitzungen des *Simplicissimus* statt, deren Chefredakteur 1900 Ludwig Thoma wurde. Olaf Gulbransson, der norwegische Bayer vom Schererhof und sein Museum, Sep Ruf, Architekt und Designer, der den Bungalow von Bundeskanzler Erhard entwarf. Walther von der Vogelweide, der sich beschwerte, dass er im Kloster Tegernsee kein Bier, sondern nur Wasser bekam. Franz von Kobell, der den Brandner Kasper schuf. Karl Stieler der Literat und Sohn des Hofmalers



Früh am Morgen Start bei Südwind



Spinnaker-Feld am Süde des Sees im Hintergrund der spitze Kirchturm von Rottachegern



Ballon-Konkurrenz



Abend Stimmung im YCaT Hafen



Joseph Stieler.

Trotz des großen Tourismus ist das Tegernseer Tal nach wie vor durch seine Bauernhäuser und die Landwirtschaft geprägt. Weiterhin spielt das Vereinsleben eine große Rolle, angefangen vom Trachtenverein über die Skiclubs bis hin zu den Gebirgsschützen. Bekannt sind die Waldfeste der verschiedenen Vereine. International bekannt ist auch die Papierfabrik Luisenthal, nicht zuletzt durch die Tatsache, dass sie die Umschläge für die Oscar-Verleihungen liefert.

Wie Ihr seht, ist der Tegernsee ein interessantes seglerisches und kulturelles Revier. Wir würden uns freuen, wenn wir wie 2003 ein Feld von über 40 Booten zusammen bekommen würden.

Ihr seid herzlichst dazu eingeladen



Trapezwind am Tegernsee



VORSCHAU RIVA CUP 2019 | 30.05. - 01.06.2019

Winfried Lauer



So wünschen wir uns den Start zum Riva Cup 2019

Der Kalender 2019 meint es gut mit uns. Das verlängerte Christi Himmelfahrts-Wochenende liegt Ende Mai und da hat uns die Ora bisher noch nicht im Stich gelassen. Seit mehr als 40 Jahren segelt die DYAS den Riva Cup, eine große Tradition und der Club Fraglia Vela Riva blickt dieses Jahr auf 90 Jahre seit seiner Gründung zurück. Am 24.10.2018 hat der Club mit einem Festakt die große neu verglaste Veranda eingeweiht und auch rund herum hat sich im Club einiges getan. So wird zu Wasser und zu Lande alles bestens vorbereitet sein. Als zusätzlichen Anreiz hat sich das Meister-Team Jens Olbrysch und Norbert Schmidt bereit erklärt, ein Segeltraining durchzuführen. Es ist für Montag/Dienstag vor dem Riva Cup geplant. Die Fahrt an den Gardasee lohnt also 2019 im besonderen Maße.



Zum Jubiläum Fraglia Vela Riva Club im neuen Glanz

Neu ist 2019 auch der Termin des Herrschinger-DYAS-Cup, der an Pfingsten, also eine Woche nach dem Riva Cup stattfinden wird. Der HSC hat zugesagt, dass Schiffe von Riva kommend im HSC abgestellt werden können, um dann ohne Schiffstransport zur HSC Regatta zu kommen.

Nun hoffe ich, dass die treuen Riva-Segler 2019 im besonderen Maße Verstärkung durch Neueinsteiger und Wiederkehrer bekommen.

Der Segler FRISCO!
Jetzt im AWN-Team Taufkirchen

- 25 Jahre Branchen-Erfahrung
- Riesiges Kompetenzspektrum
- Know-how in Regatta-Technik

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei

AWN TAUFKIRCHEN

Wettersteinstr. 16, 82024 Taufkirchen, awn_taufkirchen@awn.de

awn
www.awn.de

Alles an Bord

Ihr Boots- und Yachtausrüster seit 1745

VORSCHAU 82. WARNEMÜNDER WOCHEN | 11. - 13.07.2019

Bernd Gierlich | GER 1406

Im Juli an die Ostsee, das ist Tradition in der DYAS Klasse.

In diesem Jahr also wieder Warnemünde und, Achtung,

neu ist, wir segeln in der zweiten Wochenhälfte, konkret von Donnerstag den 11.07. bis Samstag den 13.07.2019.

Eine der letzten Möglichkeiten beim R-Faktor von 1,5 noch max. 5 Wettfahrten für die Rangliste zur Qualifikation zur IDM 2019 am Tegernsee zu erreichen.

Benötigt es noch vieler Worte um Revier und Ort zu beschreiben? Ich glaube nicht.

Der inzwischen bewährte Standort für die Flotte ist wieder der Yachthafen „Hohe Düne“. Auch in diesem Jahr werden wir entspannt kranen und werden ruhige, geschützte Liegeplätze vorfinden. Die Regattabahn liegt vor der Tür und das Regattabüro vor Ort im Hafensbereich. Auch den „After Sailing Treffpunkt“ für die müden Helden werden wir an gleicher Stelle vorfinden.



Für die „Wohnmobilisten und Zelter“ ist die Marine in bewährter Manier Gastgeber. Diesmal sogar mit Frühstücksmöglichkeiten. Und der Weg zum Hafen wird kürzer. Das Zugangstor am Beginn des Marinegeländes, schräg gegenüber dem Hafen wird geöffnet. Klar, dass auch das Pendeln mit der Fähre hinüber nach Warnemünde genauso problem- wie kostenlos möglich sein wird.

Also an alle, die Warnemünde kennen und schätzen, und an diejenigen, die es endlich kennenlernen wollen:

von Donnerstag 11.07. bis Samstag 13.07., Küstensegeln vom Feinsten und am Sonntag entspannte Heimreise.

Wir treffen uns in Warnemünde.

Kontakt:

Bernd Gierlich | Regionalsekretär Berlin
Bernd.Gierlich@t-online.de

Warnemünder Woche
www.warnemuender-woche.com





BINNENSEE-POKAL, ERSTMALS IN BERLIN

BEROLINA CUP 2019 | 09.-11.08.2019

Bernd Gierlich | GER 1406



Clubanlage Segler-Verein Stössensee

Zum 5. Mal wird der noch junge Binnenseepokal in 2019 ausgesegelt.

Gastgeber für diese mit dem Faktor 1,5 hoch bewertete Wettfahrtserie ist diesmal der Segler-Verein Stössensee in Berlin. Im Rahmen des traditionellen Berolina Cups 2019 wird an 3 Wettfahrttagen der Gewinner des Binnen-Pokals ermittelt.

Der Segler-Verein Stössensee, mein Heimatverein, dürfte vielen von Euch für seine Gastfreundschaft und seine routinierte Wettfahrtleitungen bekannt sein. Der ein oder andere erinnert sich vielleicht sogar noch an die IDM 1988.

Die nötige Infrastruktur, sowie Platz für Boote und Camper sind ausreichend vorhanden und wer bei der IDM 2018 beim SC Gothia dabei war kennt auch die Lage unseres Vereins. Der Stößensee liegt auf gleicher Höhe wie die Scharfe Lanke nur etwas östlicher. Das Regattarevier, die Unterhavel, wird ggf. per Schlepp erreicht.

Also, nach der Warnemünder Woche die Rückreise über Berlin planen, das Boot hier abstellen und im August dann Großstadtluft schnuppern.

Holt Euch die Ranglistenpunkte und den Binnen-Pokal, herzlich Willkommen beim Segler-Verein Stössensee.

Kontakt:

Bernd Gierlich | Regionalsekretär Berlin
Bernd.Gierlich@t-online.de

Segler-Verein Stössensee
www.svst.de

MAGIC MARINE

DRIVEN BY THE ELEMENTS

Clever Sails, made in Poland



**Für die Dyas Klasse:
Shortys Ship Shop
Jens Leicher
Tel.: 02619-522 229
info@shortys-shipshop.de**



**Narwal Deutschland:
Inter-Yacht-Ost
Rainer Kremkow
Tel.: 03322-202741
r.kremkow@arcor.de**



EINLADUNG NIXE BATTLE CUP 2019



Nixe Battle Cup 2019 *DYAS vs J24*



Der Segel Klub Nixe veranstaltet am 14/15. September 2019 erstmals den Nixe Battle Cup. Der Cup wird vom Segelklub Nixe gestiftet.

Der Nixe Battle Cup wird zwischen der DYAS Klasse und der J24 Klasse ausgesegelt. Es ist eine regionale Veranstaltung, die Besatzung eines Bootes muss aus 50% Seglern aus Berliner Segelvereinen bestehen. Der Cup wird auf Berliner Gewässern ausgetragen, erstmals auf dem Tegeler See. In Zukunft soll ein gleichmäßiger Wechsel der Berliner Reviere gegeben sein.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Werbung für die startenden Klassen. Es besteht Residenzpflicht, im Hafen sind die Klassenflaggen und Vereinsflaggen zu setzen.

Die DYAS Klasse fordert erstmals im Jahr 2019 die J24 Klasse heraus, als Erstveranstalter legt der Segel Klub Nixe die DYAS Klasse als "Heimklasse" fest. Nach der ersten Veranstaltung hält immer die Siegerklasse das Heimrecht. Die Siegerklasse ist verpflichtet für das Folgejahr das neue Event zu organisieren/veranstalten.

Die Regeln bzw. Wettsegelbestimmungen müssen mindestens 8 Wochen vor dem Event vom Ausrichter öffentlich gemacht werden. Es sollen faire, lockere und fröhliche Events werden.

Der Veranstalter und die Klassenvereinigungen sollen das Event medial "ausschlachten".

Hauptregeln:

Pro Klasse treten 6 Boote als Team an. Ein Teamleader ist zu ernennen.

Coaching zwischen den Rennen ist erlaubt.

Die Rennen müssen Matchraces und Fleetraces beinhalten.

Die Veranstaltung muss über 2 Tage stattfinden.

Die Rennen unterliegen dem Direct Judging.

Herausforderung:

Die offizielle Herausforderung für das Jahr 2019 wird auf der Boot und Fun zur Gala der Boote am 28.11.2018 um 21 Uhr stattfinden.

Zukünftige Herausforderungen müssen (Showlike) auf einem größeren Event z.B. Ansegeln, Bootsausstellung, BM, DM etc. stattfinden, intern spätestens 3 Monate nach der letzten Veranstaltung.

Segel Klub Nixe im Jahr 2018.



URKUNDE NIXE BATTLE CUP 2019





VERSCHIEDENES

RÜCKSCHAU – DIE "BOOT" 2018 DÜSSELDORF

Sylvia Leicher



Es war auch in diesem Jahr gelungen, dank der Förderung durch die „Segler Zeitung“ die DYAS Klassenvereinigung mit einem Stand auf dieser bedeutenden Bootsausstellung im Rahmen einiger anderer Regattaklassen repräsentieren zu können.

Die Vorbereitungsphase zum Messeauftritt, den Shorty federführend organisiert und durchführt, empfand ich dieses Mal als besonders „prickelnd“: Eigentlich wäre für die Ausstellung eine Henze DYAS an der Reihe, doch der Trailer des von Jens angedachten Eignerbootes erweist sich für die Präsentation in Schrägstellung als ungeeignet. Was nun? Da kommt unser Clubkamerad Rolf Weber zu Hilfe, der kurz vor Weihnachten eine gebrauchte Frauscher DYAS im Top-Zustand erworben hat. Bereitwillig stellt er diese zur Verfügung, um beim gemeinsamen Auf- und Abbrüggen auf der Messe bei der Gelegenheit sein Boot kennen zu lernen. Am Abend vor der Abreise steht es schließlich mit neuem Namen versehen und von Jens aufpoliert abfahrtbereit. Desaster am nächsten Morgen: Unser Omega, vollgestopft mit Messeequipment, springt nicht an. Fremdstarten und letztlich in die Werkstatt zwecks Batteriewechsels. Boot aus der Halle, anhängen – Kupplungsmaul geht nicht auf! Schmieren mit Kettensägeöl – na also, geht doch! Stecker rein - Wackler



in der Trailerelektrik! Entgegen meiner Einwände entscheidet Jens: „Papperlapapp, wir fahren!“ Tankstelle in Brohl – durchgebrannte Sicherung austauschen! Endlich Ankunft am frühen Nachmittag an Halle 15. Rolf nicht da, steht im Stau! Chaos in der Halle, unser vorgesehener Messestandplatz in hinterster Ecke. Dank hilfsbereiter Standnachbarn DYAS platziert und Mast gestellt. Rolf trifft nun ein zur gemeinsamen Vollendung der Standaufbauarbeiten. Stunden später – fix und fertig! Die BOOT kann beginnen.

Für das Eröffnungswochenende einschließlich Montag wurde Jens bei der Standbetreuung von seiner mittlerweile Stammcrew Sigrid und Dieter Lüth, Friedrich Siebeck, Klaus Torner und Uli Lippmann unterstützt. Erfreulicherweise waren als weitere Standhelfer wieder der Schweizer Bootsbauer Stefan Helbling und wie all die Jahre zuvor auch Hans Werner und Marlene Höll angereist. An dieser Stelle ein herzliches Danke an euch alle für euer tatkräftiges Engagement. Jens war es gelungen, an diesem Wochenende immerhin vier neue Mitglieder und im Laufe der Woche mit mir als Assistentin noch zwei weitere für die Klassenvereinigung zu werben.

Abgesehen von bekannten Gesichtern aus der DYAS Szene befanden sich unter den Besuchern Neueinsteiger aus dem letzten Jahr sowie uns noch unbekannte Bootseigner von diversen Revieren, von denen der ein oder andere eine Mitgliedschaft im nächsten Jahr in Aussicht stellte. Darüber hinaus konnten wir auch einige intensive Gespräche mit neuen Interessenten führen. Der Schwerpunkt der Nachfrage lag, wie schon im letzten Jahr, mehr auf dem Erwerb eines Gebrauchtbootes, der von einem der Standbesucher unmittelbar nach der Messe auch in die Tat umgesetzt wurde.

Insgesamt betrachtet war es eine erfolgreiche Messewoche, denn trotz der nicht gerade günstigen Platzierung konnten wir auf dem DYAS Stand eine sehr zufriedenstellende Besuchermenge verzeichnen.

Einen besonderen Beitrag zum Gelingen der Messetätigkeit hatten unsere DYAS Freunde Ingeborg und Hartmut Dünnebieer geleistet, indem sie uns Shorties wieder in ihrer Wohnung beherbergten und mit einem von Hardy ausgearbeiteten Wochenprogramm umsorgten. Wir wissen ihre Gastfreundschaft sehr zu schätzen und deshalb möchten wir hier den beiden nochmals von Herzen danken.

Schauen. Testen. Kaufen.



**BOOT
& FUN**

21.–24.11.2019

10–18 Uhr · Messegelände Berlin

GALA DER BOOTE

exklusive Preview 20.11. · 18 Uhr

boot-berlin.de



Messe Berlin



MESSESPLITTER: "BOOT & FUN" BERLIN | 29.11. - 02.12.2018

Bernd Gierlich | GER 1406



Der langjährigen Tradition folgend präsentierten die Berliner DYAS Segler auf dem DYAS Klassenstand in diesem Jahr das heiße Regattaschiff von Andreas Romanowsky.

Nach routinemäßiger Anmeldung und diversen Absprachen mit der Messeleitung schien alles seinen gewohnten Gang zu laufen. Leider musste dann aber kurzfristig eine Woche vor Beginn der Messe Jens Leicher seine eigentlich unverzichtbare Teilnahme absagen. Uns fehlte die KV-Messeausstattung. Glücklicherweise konnte dann Andreas Romanowsky einen Teil davon von der Herbsttagung in Koblenz noch rechtzeitig mitbringen.

Mit Heiko Erdmann, Torsten Wassermeyer und Peter Ludwig gelang der Aufbau von Schiff und Stand rechtzeitig und auch die Einrichtung für unsere Klassenparty am Eröffnungsabend zur „Gala-Nacht der Boote“ bewerkstelligten Ursula und ich am Mittwoch dann entspannt.

Den Aufwand zur Standparty belohnten viele aktive- und ehemalige DYAS Segler sowie DYAS Freunde durch zahlreiche Teilnahme und gute Stimmung.

Aus dem Trubel am Stand heraus machte sich dann unter Führung von Heiko Erdmann



eine Abordnung Berliner DYAS Segler auf, um die ebenfalls in der Halle vertretene J24-Klasse offiziell zu unserem in 2019 geplanten Vergleich beider Klassen herauszufordern und ihr den Fehdehandschuh hinzuwerfen.

Zitat aus der Herausforderung:

„Die DYAS Flotte Berlin fordert die J/24 Flotte Berlin zu einem Battle heraus, um zu klären, wer die coolste Kielbootklasse in Berlin ist. Wir hätten auch die H-Boote, Stare, Drachen oder sonst wen fragen können, aber wir fragen Euch. Seht das als Zeichen unserer Wertschätzung, enttäuscht uns nicht und schlägt ein...“

Die Herausforderung wurde von der J24-Klasse angenommen.

An den nächsten Messetagen unterstützen dann noch Bernd Schmoldt, Thomas Eckardt und Johannes Weischede das Messekernteam. Vielen Dank an alle Beteiligte.

Im Sinne einer stetigen DYAS Repräsentanz und Öffentlichkeitsarbeit war die Messe hoffentlich erfolgreich, so dass sich die Mühe aller Beteiligten dann auch gelohnt hat. Wir machen weiter.



MESSE BERLIN: STARTSCHUSS – NIXE BATTLE CUP 2019

Thorsten Wassermeyer

DYAS Flotte contra J24

Am 28. November fiel der Fehdehandschuh. Vor dem Stand der J24-Klasse auf der Berliner Boot & Fun-Ausstellung. Herausgefordert hatte die DYAS Klasse – und zwar zu einem Regattaevent der besonderen Art. Ab nächstem Jahr werden sich beide Klassen in einem Wettstreit miteinander duellieren. Am 14. und 15. September werden jeweils 6 Boote aus beiden Klassen in zwei Teams auf dem Tegeler See in Berlin gegeneinander antreten.

„Mit dem Rennen wollen wir natürlich auch für mehr Sichtbarkeit der DYAS auf den Berliner Gewässern sorgen und entsprechend medial begleitet werden“, sagt Axel Thorweger. Der Berliner DYAS Segler hatte die Initiative für den Cup ergriffen und für seine Idee auch schnell Mitstreiter gewonnen. Die Wahl auf die J24 als gegnerische Klasse fiel schlicht und ergreifend deshalb, weil sie in Berlin mit dem gleichen Yardstick wie die DYAS unterwegs ist und als Spinnacker-Boot eine gute Vergleichbarkeit mit der DYAS zulässt.

Der Cup wird ausschließlich auf den Berliner Gewässern ausgetragen, seine Regeln sind überschaubar: 6 Boote je Klasse, die Hälfte der Besatzung eines Bootes muss aus Berlin stammen. Die sich auf zwei Tage verteilenden Wettfahrten müssen sowohl Matchraces als auch Fleetraces enthalten. Ausrichter für den Cup 2019 wird der Segel Klub Nixe vom Tegeler See sein, der den Cup auch stiftet. In den Folgejahren wird die jeweilige Siegerklasse den Wettkampf ausrichten. (was)

Youtube: <https://youtu.be/c553Rg5enNA>



DIE DYAS FLAMME AM BRENNEN HALTEN

KARIN DIEZ IST NEUE DYAS KLASSENVORSITZENDE

Thorsten Wassermeyer

Ihre Segelkarriere begann Karin Diez auf einem Starboot – richtig warm wurden sie und ihr Segelpartner jedoch nicht damit: Es erwies sich als zu übertakelt und verlangte zudem nach möglichst hohem Mannschaftsgewicht. „Das ging mit mir als zierlicher Frau schon aus physiognomischen Gründen nicht zusammen“, erinnert sich Karin Diez. 2008 erfolgte schließlich der Wechsel zur DYAS. „Für uns das ideale Boot: Leicht im Handling, aber dennoch sportlich. Zudem ist die DYAS auch optisch ein sehr ansprechendes Boot.“

Karin Diez schätzt vor allem die Hilfsbereitschaft, die ihr den Einstieg in die Klasse erleichterte. „Da gibt es einen großen Zusammenhalt. Jeder hatte Tipps und nahm sich Zeit für mich – gerade die guten Segler zeigten mir auf diese Weise, dass sie ein großes Interesse daran haben, die Klasse weiterzuentwickeln.“ Grund genug also, sich als neuer Klassensekretär zur Verfügung zu stellen, nachdem sich der bisherige Klassenvorsitzende Jürgen Kirchner aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl stellen konnte. „Ich möchte nichts unversucht lassen, damit die Klasse auch in 10 Jahren noch so aktiv auf dem Wasser unterwegs ist wie bisher.“

Gelingen kann das natürlich nur durch die tatkräftige Mithilfe aller engagierten DYAS Segler. „Zu beackernde Themen wie das 50-jährige DYAS Jubiläum in zwei Jahren gibt es genügend. Trainings auch auf windreichen Revieren wie dem Gardasee sollen vor allem unerfahrenen Seglerinnen und Seglern den sicheren Umgang mit der DYAS vermitteln. „Da bekommt man DYAS Know-how aus kompetenter Hand, nämlich von den Siegern der letzten beiden Deutschen Meisterschaften“, so Karin Diez. Auch an anderer Stelle will sie DYAS Segler dazu ermutigen, sich mit neuen Ideen einzubringen und Verantwortung für Themen zu übernehmen. „Dazu zählen auch Projekte wie ein sechsstündiger DYAS Marathon auf dem Tegeler See in Berlin.“

Für Karin Diez sind all dies notwendige Zutaten, um die DYAS Flamme am Brennen zu halten. Nicht zuletzt mit tatkräftiger Unterstützung des schon seit 20 Jahren stellvertretenden Klassensekretärs Jens Leicher und Pia Ellerbrock, die Karin Diez in das Amt der Schatzmeisterin folgt. Dass die DYAS auch 2018 die DSV-Kriterien für die Meisterschaftswürdigkeit erreichen konnte, ist zumindest ein guter Auftakt für die künftige Arbeit. (was)

BERICHTE, ERGEBNISSE UND BILDER

DER DYAS REGATTEN 2018



ÜBERSICHT ÜBER DIE REGATTEN 2018

LFD. NR.	2018	REGATTANAME REVIER	RL-FAKTOR	AUSRICHTENDER VEREIN	KV KONTAKT
1801	21.04. 22.04.	DYAS Beilken Cup Simmerath / Woffelsbach- Rursee	1,0	Yacht-Club Rursee Im Steinchen 4 52152 Simmerath-Woffelbach yacht-club-rursee.de	Jörg Stransky +49 (241) 535 814 stransky@efschmitz.de
1802	21.04. - 22.04.	Maiauftakt DTYC Tutzing Tutzing - Starnberger See	1,2	DTYC - Deutscher Touring Yacht-Club e. V. +49 (8158) 694 1 mail@dtyc.de	Christine Knörzer +49 (815) 679 040 40 christine.knörzer@gmail.com
1803	28.04. - 29.04.	Frühlingswettfahrt Berlin - Wannsee	1,2	BYC - Berliner Yacht-Club e.V. +49 (30) 803 141 5 Sekretariat@BerlinerYacht-Club.de	Bernd Gierlich +49 (30) 342 569 3 bernd.gierlich@t-online.de
1804	28.04. - 29.04. .	Sempacher DYAS Regatta Nottwil, Schweiz Sempachersee	1,2	YCSe - Yachtclub Sempachersee +41 (921) 778 5 zick-zenklusen@bluewin.ch	Martin Bichler +41 (41) 917 307 6 m.bi@bluewin.ch
1805	05.05. - 06.05.	Bostalsee Regatta Bosen - Bostalsee	1,0	SC Nordsaar 66625 Nohfelden-Bosen Am Seehafen www.scnordsaar.de	Claus Michael Lehr Christine Schaal-Lehr +49 (68) 977 671 18 cmlehr@gmail.com
1806	10.05. - 12.05.	DYAS Euro-Cup Riva del Garda Trento Italien - Gardasee	1,5	FVR - Fraglia della Vela Riva +39 (464) 552 460 info@fragliavelariva.it	Winfried Lauer +49 (89) 368 994 91 winfried.lauer@freenet.de
1807	02.06. - 03.06.	Schängel - Regatta Koblenz Moselstausee	1,2	YCRM - Yacht-Club Rhein-Mosel e. V. +49 (261) 219 85 info@ycrm.de	Rolf Weber +49 (261) 802 917 weber@rolf-weber.de
1808	09.06. - 10.06.	Rursee tage Simmerath - Rursee	1,2	Aachener Boots-Club e.V. Michael Junge +49 172 722 570 5 michael.junge@abc-segeln.de	Jörg Stransky +49 (241) 535 814 stransky@efschmitz.de
1809	09.06.- 10.06.	Yachten Weekend Spiez Spiez - Thuner See	1,0	YCS - Yacht Club Spiez +41 (33) 654 393 7 pblumenstein@swissonline.ch	Martin Bichler +41 (41) 917 307 6 m.bi@bluewin.ch
1810	16.06. - 17.06.	DYAS Regatta - Herrsching Herrsching Ammersee	1,2	HSC - Herrschinger Segelclub e. V. +49 (8153) 914 614 kontakt@herrschinger-segelclub.de	Jens Olbrysch jens.olbrysch@gmx.de



LFD.-NR.	2018	REGATTANAME REVIER	RL-FAKTOR	AUSRICHTENDER VEREIN	KV KONTAKT
1811	23.06. - 24.06.	Dyas-Prinzen-Cup Halter am See Haltener Stausee	1,2	SCPS - Segelclub Prinzensteg e. V. +49 (172) 405 811 7 info@segelclub-prinzensteg.de	Jens Leicher +49 (261) 215 06 info@shortys-shipshop.de
1812	29.06. - 01.07.	Silber DYAS Tegernsee - Tegernsee	1,5	YCAT - Yacht-Club am Tegernsee e.V. +49 (8022) 765 10 info@ycat.de	Manfred Appel +49 (8022) 245 20 dr.appel.manfred@onlinemed.de
1813	07.07. - 08.07.	Sommerregatta Simmerath - Rursee	1,0	SCWR - Segelclub Woffelsbach - Rursee e.V. +49 (2421) 961 535 helmut@bongarz-dn.de	Helmut Bongarz +49 (2421) / 961 535 helmut@bongarz-dn.de
1814	14.07. - 15.07.	DYAS Alpencup Achenkirch, Österreich Achensee	1,0	YKA Yachtklub Achenkirch	Herbert Mitter +43 (512) 937 807 h.mitter@chello.at
1815	22.07. - 24.07.	Travemünder Woche Travemünde - Ostsee	1,5	Travemünder Woche gemeinn. GmbH +49 (4502) 869 00 info@travemuender-woche.de	Georg Florack +49 (4541) 824 20 Georg.Florack@t-online.de
1816	27.07. - 29.07.	Ratzeburg DYAS Ratzeburg - Ratzeburgersee	1,4	RSV Ratzeburger Segler-Verein e.V. Geschäftsstelle Georg Florack +49 (4541) 824 20	Georg Florack +49 (4541) 824 20 Georg.Florack@t-online.de
1817	11.08. - 12.08.	Zwenkauer DYAS Zwenkau - Zwenkauer See	1,2	RCZ - Regattaclub Zwenkau e. V. +49 (163) 339 698 0 info@regattaclub-zwenkau.de	Andreas Romanowsky +49 (3379) 371 320 a.romanowsky@freenet.de
1818	25.08. - 26.08.	Auerhahn-Regatta Schluchsee Aha - Schluchsee	1,2	SVS - Segelverein Schluchsee e. V. +49 (761) 278 880 info@segelverein-schluchsee.de	Gundolf Luedke +49 (761) 779 07 gundolf.luedke@freenet.de
1819	01.09. - 02.09.	Berolina-Cup Berlin - Wannsee	1,0	SVST-Seglerverein Stoessensee e.V. Sportwart +49 (30) 805 355 8 sport@svst.de	Bernd Gierlich +49 (30) 342 569 3 Bernd.Gierlich@t-online.de
1820	08.09. - 14.09.	IDM Berlin Berlin - Havel	1,6	SCG - Segler-Club "Gothia" e. V. +49 (30) 305 993 7 office@scgothia.de	Bernd Gierlich +49 (30) 342 569 3 Bernd.Gierlich@t-online.de
1821	15.09. - 16.09.	Vulkankessel Glees - Laacher See	1,2	SCLM - Segelclub Laacher See Mayen e. V. +49 (173) 277 790 6 regatta@scmlm.de	Gunter Fröhlich +49 (2631) 772 73 gunter.froehlich@googlemail.com



LFD. NR.	2018	REGATTANAME REVIER	RL-FAKTOR	AUSRICHTENDER VEREIN	KV KONTAKT
1822	22.09. - 23.09.	Wies'n Humpen Starnberg Starnberger See	1,0	MRSV - Münchener Ruder- und Segelverein "Bayern" von 1910 e.V. +49 (8151) 794 09 info@mrsv-bayern.de	Alfred Meeß +49 (89) 884 280 alfred.meess@t-online.de
1823	05.10. - 07.10.	Genever-Cup Medemblik - Ijsselmeer	1,5	W.S.V. - WSV Bestevaer +31 (227) 544 357 lexengerda@quicknet.nl	Jörg Stransky +49 (241) 535 814 info@efschmitz.de
1824	13.10. - 14.10.	Mosel DYAS Koblenz - Moselstausee	1,0	YCRM - Yacht-Club Rhein- Mosel e. V. +49 (261) 219 85 info@ycrm.de	Rolf Weber +49 (261) 802 917 weber@rolf-weber.de
1825	20.10. - 21.10.	Jürgen-Baumann-Preis/ Berliner Meisterschaft Berlin - Havel	1,2	SCG - Segler-Club "Gothia" e. V. +49 (30) 305 993 7 office@scgothia.de	Bernd Schmoldt +49 (30) 366 467 5 bernd.schmoldt@gmx.de



MAIAUFTAKT, STARNBERGER SEE | 21. – 22.05.2018

Karin Diez, GER 1461

Elf DYAS Teams hatten sich nach dem langen Winter erwartungsvoll im Deutschen Touring Yacht Club eingefunden, um in die Saison zu starten. Da der Wind auf sich warten ließ, konnten in aller Ruhe die Geschichten des Winters ausgetauscht werden. Schön, dass auch unsere Schweizer DYAS Freunde Peter und Regula da waren. Peter hat mit spannenden Erzählungen von seiner Weltreise berichtet. So verging der Tag im frühlingshaften Tutzing bei guter Stimmung und bester Laune. Er mündete in einem ausgezeichneten Abendessen bei dem zwei nicht näher zu benennende Ingenieure eifrig Rezepte für die beste Sauce Hollandaise austauschten.

Der Sonntag wartete auch mit herrlich sonnigen Wetter auf. Leider auch wieder ohne Wind. So haben wir ein frühlingshaftes Wochenende in bester Gesellschaft verbracht und zwischendurch unsere DYAS als Übung für zukünftige Regatten auf- und wieder abgebaut.





FRÜHLINGSWETTFAHRTEN BERLIN

WANNSEE | 28. - 29.04.2018

Alexander Wobetzky

Erste Regatta der DYAS 2018 in Berlin und das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite: warm, sonnig und sogar etwas Wind, der sich allerdings noch nicht für eine Richtung entscheiden konnte.

Wir kennen allerdings auch Regatten zu dieser Jahreszeit, wo Schnee und Eis ein zusätzlicher Gegner war, aber Erderwärmung sei Dank, ist es nun auch schon im April schön warm.

Trotz dieser super Bedingungen haben es nur 11 Boote (14 Meldungen) und Crews aus dem Winterschlaf nach Berlin aufs Wasser geschafft! Für meinen Geschmack leider zu wenige Teams, die diese immer großartige Regatta auf ihrem Regattaplan hatten. Gründe fallen mir keine ein, denn was will man mehr, als eine über Jahre hinweg perfekte Regattaausrichtung auf dem Wasser und an Land, super Stege, Regattarevier direkt vor der Tür und immer klasse Stimmung bei Vollverpflegung an Land. Und zudem noch ein hoher Ranglistenfaktor! Ich kann nur dafür plädieren den Wecker für das Aufwachen aus dem Winterschlaf etwas früher zu stellen, das sind wir uns als Klasse selbst und auch dem Berliner Yacht Club schuldig.

Die Segeltage waren anspruchsvoll, der Wind konnte sich nicht entscheiden, aus welcher Richtung er wehen möchte und in welchem Rhythmus er sich umentscheidet, aber das macht ja den Reiz aus und sorgt für die besten Geschichten an Land. Und als Training für die IDM dieses Jahr im Segler-Club Gothia war es zudem eine super Gelegenheit.

Diese sehr wechselnden Windrichtungen, gern mal mehr als 90 Grad, stellten die Wettfahrlleitung vor sehr große Herausforderungen einen passenden Kurs auszulegen. Aber am Ende sind es eben die Segler, die sich am besten auf diese Gegebenheiten einstellen können, die solch eine Wettfahrtserie mit guten 4 Läufen auch gewinnen.

1. Platz Peter Ludwig (3,1,1,7), 2. Platz Heiko Erdmann (1,4,9,1) und Dritter wurde Bernd Gierlich (2,2,2,3).

Maria und ich sind dreimal 5. geworden, also ist es nur recht und billig, dass ich den Bericht schreibe. Und einen Frühstart hatten wir auch noch, aber das beweist ja nur, dass wir gut weit vorn an der Linie waren.

An Land hat es der Berliner Yacht Club, wie jedes Jahr, geschafft uns sehr gut mit leckeren



rem Essen und Getränken zu versorgen, was diese Regatta zurecht zum Schwerpunkt und Jahresauftakt macht und für jeden DYAS, Drachen- oder H-Boot-Segler fest im Terminkalender stehen sollte.

Vielen Dank an die Organisatoren und die Wettfahrtleitung, ihr macht einen super Job!
Wir kommen auf jeden Fall nächstes Jahr wieder.

Also 2019 knacken wir die 20 Boote, ihr müsst alle nur früher aus dem Winterschlaf aufwachen! Ganz einfach.

Gruß Euer Alexander

Ergebnis Frühlingswettfahrten

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	PUNKTE
1	GER 1440	Peter Ludwig	Marlon Zilch	3	1	1	[7]	5
2	GER 1432	Heiko Erdmann	Björn Fuhlberg	1	4	[9]	1	6
3	GER 1406	Bernd Gierlich	Johannes Weischede	2	2	2	[3]	6
4	GER 1397	Philip Heldmann	Malte Hoge	[6]	3	3	2	8
5	GER 1396	Rainer Baatz	Frank Städler	[10]	5	4	6	15
6	GER 1394	Alexander Wobetzky	Maria Vitek	5	[OCS]	5	5	15
7	GER 1410	Thomas Eckardt	Patrick Lukas	[8]	6	6	4	16
8	GER 1450	Georg Florack	Gisela Florack	4	[9]	8	8	20
9	GER 1467	Constantin Ganschow	Johannes Maus	7	7	7	[9]	21
10	GER 1118	Carsten Knappe	N.N.	9	8	19	[DNC]	27
11	GER 1363	Timo Hegemann	Peter Hegemann	[11]	10	11	10	31

SEMPACHER DYAS-REGATTA, SEMPACHER SEE

28. – 29.05.2018 | FRÜHLINGSREGATTA I: DYAS / FD

Bericht von der Homepage Yachtclub Sempacher See



Segler lieben bekanntlich Wind – leider fehlte dieser gänzlich. Somit konnten zum Auftakt der diesjährigen Frühlingsregatten des Yacht-Club Sempacher Sees keine Läufe gesegelt werden.

Bei der DYAS Klasse waren vierzehn Boote gemeldet. Diese beachtliche Zahl an baugleichen Segelbooten wäre eine tolle Voraussetzung für eine interessante Regatta gewesen, leider hatte das Wetter nicht mitgespielt. Das sonnige, rekordverdächtig warme April-Wetter musste mehrheitlich ohne Wind an Land genossen werden. Für viele Sportarten war das Wetter ideal, aber völlig ungeeignet zum Segeln.

Wir schauen nun gespannt auf das kommende Wochenende mit der zweiten Auflage der Frühlingsregatta-Serie. Es messen sich die Segler der Tempest-Klasse. Aktuell sind schon vierzehn Boote gemeldet.



BOSTAL DYAS, BOSTALSEE | 05. – 06.05.2018

Claus-Michael Lehr und Christine Schaal-Lehr | DYAS „Pepe“ SUI 266 / GER 1388

Eine gelungene Premiere



Auf der Piste

Klein, aber fein – wie das Saarland selbst – präsentierte sich der Bostalsee am 5./6. Mai 2018 bei bestem Segelwetter zu seiner ersten Ranglistenregatta der DYAS Klasse. Der Einladung des Segelclub Nordsaar (SCNS) waren immerhin 13 Boote gefolgt, neben den vier ansässigen Crews vorwiegend aus den rheinland-pfälzischen Revieren von Mosel und Laacher See, aber auch aus Hessen, Bayern und NRW. Der 1979 in der schönen Wald- und Hügel-Landschaft des nördlichen Saarlands angelegte, 1,2 km² kleine Stausee ist vielen außerhalb der Region als Segelrevier kaum bekannt. Allerdings betreibt der Landesverband Saarländischer Segler (LVSS) mit seinen etwa 1500 Mitgliedern, die in 10 Vereinen organisiert sind, dort eine gut ausgestattete Basis, wo jährlich über 30 Regatten stattfinden. In jüngster Zeit hat sich ein zunehmendes Interesse für die DYAS als sportliches Zwei-Personen-Boot für „Best Agers“ entwickelt. Mittlerweile umfasst die ansässige Flotte bereits 5 Boote und wird vermutlich dieses Jahr noch weiterwachsen.

Für viele der auswärtigen Gäste war bereits die Ansteuerung der etwas versteckt gelegenen Seglerbasis eine erste navigatorische Herausforderung. Das Einkranen am Freitag



Auf der Piste



Impressionen vom Vereinsgelände

klappte unter der fachkundigen Betreuung von Saarflotten-Nestor Helmut Wagner aber problemlos, so dass am Abend fast die komplette Regatta-Flotte an den Stegen lag und ein sehr schönes, am Bostalsee bislang ungekanntes Bild abgab. Während die ansässigen Segler um 17 Uhr die beliebte Freitags-Regatta mit Känguru-Start zum „warm-up“ für das kommende Race nutzten, takelten die Gäste ihre Boote weiter auf oder erkundeten die Saarländische Küche in den umgebenden Restaurants und Hotels. Einige Koblenzer fuhren sogar erstmal wieder zurück nach Hause, wo für Conny

Huiskens und Michael Weber in Koblenz am Samstagvormittag zunächst die standesamtliche Trauung von Michaels Sohn auf dem Programm stand. Respekt - soviel Engagement zeigt nicht jeder!

Nach kurzer Steuermannsbesprechung schoss Wettfahrtleiter Achim Müller (SCNS) am Samstag erst um 14.40 den ersten Lauf an, um noch überfällige Reparaturen an einigen Booten zu ermöglichen. Shorty Leicher und Ehefrau Sylvia, die den Bostalsee als Zwischenstopp auf dem Weg nach Riva eingelegt hatten, starteten somit ihre Saison gleich in mehrfacher Weise. Den geografischen Gegebenheiten des Reviers Rechnung tragend wurden ein traditioneller Dreiecks-Kurs ausgelegt und – damit auf dem kleinen See für unsere bei dem guten Wind recht schnellen Boote eine angemessene Bahnlänge von 4,2 sm zustande kam – „große“ Läufe angekündigt. Abgesehen davon, dass man recht konzentriert „mitkoppeln“ musste, auf welchem Dreieck bzw. welcher Schleife man sich gerade befand, sorgten ebenfalls das schöne Wetter genießende Surfer, ein rundfahrender Solarkatamaran und diverse Tretboote – letztere unter notorischer Missachtung jeglicher Vorfahrtsregeln - für zusätzliche Herausforderungen. Insbesondere die hübsch anzuse-



henden Regattatonnen scheinen auf Tretbootfahrer immer wieder geradezu magische Anziehungskräfte auszuüben.

Bei frischem Wind aus NO (im Mittel 12 kn, aber mit Böen > 20kn) und Sonne pur belegten Horst Rudorffer und Peter Seitz beim ersten Lauf den ersten Platz, vor Karl-Heinz und Florian Schulz sowie Karl und Silvia Schröder. Die Bostalsee-Seglern nicht unbekannt, teilweise heftigen Drücker und Dreher sorgten für durchaus anspruchsvolle Bedingungen, welche nicht allen Crews gleich gut lagen und auch für den einen oder anderen Ausfall beim 2. und 3. Lauf sorgten. Auch das Startschiff hatte zwischendrin einige Mühe zuverlässig seine Position zu halten, was am Ende erst durch das Ausbringen von insgesamt drei Ankern gelang. Am Ende des durchaus sportlichen ersten Segeltages lag das aus Bayern angereiste Team Schulz/Schulz bereits recht klar in Führung, gefolgt von Rudorffer/Seitz und Weber R./Mayr. Auf dem vierten Platz waren Christine und ich als relative Neulinge in der Klasse zufrieden, für die Bostalsee-Teams zumindest den Anschluss an die offensichtlich erfahreneren auswärtigen Segler halten zu können.

Zurück an Land gab es zunächst ein kleines Segler-Hock, der Region geschuldet im elsässisch-lothringischen Stil mit Guglhupf und Cremant zum Anstoßen, aber natürlich auch anderen Getränken und selbstgebackenen Kuchen der saarländischen DYAS Segler gegen den weiteren Durst bzw. Hunger. Wer wollte, erkundete danach zunächst noch die Duschanlagen, ehe es ab 20 Uhr zum gemeinsamen Abendessen ins Basis-Bistro „Seehaus“ ging, wo der Wirt für alle ein deftiges Gulaschgericht vorbereitet hatte.



Seglerhock



Ganz schön schräg

Wie angekündigt hielt das kaiserlich sonnige Segelwetter auch am Sonntag an, der Wind diesmal nicht ganz so böig und noch etwas weiter rechtsdrehend aus ONO. Jeweils fünf Minuten nach der DYAS Klasse gab es bei den beiden Läufen des zweiten Tages noch einen weiteren Start zur sogenannten „Schaumberg-Regatta“ für Ausgleicher, mit der am Bostalsee traditionell die Segelsaison eröffnet wird. Immerhin erweiterten eine Sprinta Sport, eine Varianta und zwei Katamarane das Regattafeld noch ein wenig. Außerdem waren nun endlich auch alle 13 gemeldeten DYAS am Start. Dem aus der Oberpfalz angereisten Team Karl-Heinz und Florian Schulz war der Gesamtsieg zwar nicht mehr zu nehmen, aber sie mussten doch schon alle fünf Läufe mitsegeln, um sich gegen Horst Rudorffer und Peter Seitz aus Wiesbaden/Schierstein durchzusetzen. Von Reise und Hochzeitsstress befreit fuhr die Crew Weber/Huiskens aus Koblenz sonntags zweimal auf Platz 1, was ihnen schließlich den dritten Platz sicherte. Den vierten Platz belegte Michaels Bruder Rolf Weber aus Koblenz mit wechselnden Vorschotern auf seiner neuen „Königin“, und unser noch unter Schweizer Nummer segelnder „Pepe“ konnte immerhin für sein neues Heimatrevier den fünften Platz behaupten.

Den zahlreichen positiven Kommentaren konnten wir entnehmen, dass es allen Gästen am Bostalsee wohl recht gut gefallen hat, was uns natürlich eine große Freude und Ehre war. Umgekehrt hoffen wir, dass unser Revier und Club sich segelsportlich, landschaftlich und darüber hinaus als eine auch in Zukunft für die DYAS Klasse interessante Option prä-



sentieren konnte. So gewünscht, steht die Saarländische DYAS Flotte auch im kommenden Jahr gerne wieder als Veranstalter für eine Ranglistenregatta zur Verfügung, dann hoffentlich auch noch mit weiteren Gästen von anderen Revieren.



Die Sieger Teams von links Conny Huiskens und Michael Weber (Platz 3), Karl-Heinz und Florian Schulz die Sieger und Horst Rudorffer mit Peter Seitz (Platz 2)



Für die Organisation verantwortlich Ehepaar Lehr mit Wettfahrleiter ganz rechts und Shorty vom KV-Vorstand (links)

Ergebnis Bostalsee Regatta

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	PUNKTE
1	GER 1340	Karl-Heinz Schulz	Florian Schulz	2	1	1	[4]	2	6
2	GER 1331	Horst Rudorffer	Peter Seitz	1	2	4	3	[5]	10
3	GER 1465	Michael Weber	Conny Huiskens	[DNS]	8	3	1	1	13
4	GER 1351	Rolf Winfried Weber	Ralf Mayr	7	5	2	[8]	6	20
5	GER 266	Claus-Michael Lehr	Christine Schal-Lehr	5	3	5	[7]	7	20
6	GER 1346	Jens Leicher	Sylvia Leicher	4	[DNF]	DNS	2	3	23
7	GER 1062	Roger Sacha	Hildegard Schorm	6	4	[DNS]	6	8	24
8	GER 1402	Karl Schröder	Silvia Schröder	3	[DNF]	DNS	5	4	26
9	GER 1071	Robin Czulkowski	Helge Czulkowski	8	6	[DNS]	9	9	32
10	GER 429	Helmut Wagner	Peter Ohlmann	[10]	9	6	10	10	35
11	GER 1401	Thomas Reck	Harald Seber	9	7	8	[11]	11	35
12	GER 806	Stephanie Motsch	Marion Schummer	[DNF]	10	7	12	13	42
13	GER 237	Gundolf Lüdke	Peter Schmidt	[DNS]	DNS	DNS	13	12	53



RIVA CUP, GARDASEE | 10. – 12.05.2018

Ergebnis DYAS Euro-Cup

PL.	SEGEL NR.	STUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	PUNKTE
1	GER 1366	Norbert Schmidt	Alexander Wobetzky	3	3	2	8
2	GER 1452	Erik Vetter	Stefan Löw-Dick	2	1	9	12
3	GER 1351	Rolf Winfried Weber	Stephan Steffens	4	7	1	12
4	GER 1346	Jens Leicher	Peter Schaffranek	9	2	3	14
5	GER 1423	Arndt Fingerhut	Andreas Malcher	1	4	DNS	17
6	GER 1468	Thomas Schaefer	André Dekker	7	5	5	17
7	GER 1421	Eckhard Meyer	Jörg Müräu	8	6	4	18
8	GER 1484	Andreas Romanowsky	Alexander Romanowsky	5	10	6	21
9	GER 1432	Heiko Erdmann	Björn Fuhlberg	6	9	7	22
10	GER 1335	Winfried Lauer	Joachim Lindemann	11	8	8	27
11	GER 1426	Annika Ellerbrock	Willy Dreckmann	10	11	10	31



Strahlende Siegercrews rechts Rolf Weber mit Stephan Steffens auf Platz 3, links Erik Vetter mit Stefan Löw-Dick auf Platz 2 und in der Mitte die Sieger Norbert Schmidt mit Alexander Wobetzky



"Kalte Ente" zum Geburtstag von Shorties



Ein Hoch auf die Sieger Norbert und Alexander



Still ruht der See, an drei Tagen nur eine Wettfahrt mit Ora und der Vento am Morgen war auch etwas kurzatmig. Mit nur 3 Wettfahrten wurde der Riva Cup 2018 entschieden.



DYAS Flotte im Hafen nach dem 1. Wettfahrttag

SCHÄNGEL-REGATTA, MOSELSTAUSEE | 02. - 03.06.2018

Sylvia Leicher

Eigentlich hätten wir für den 1. Start zu unserer Moselregatta gute Voraussetzungen gehabt:

Sonne – hochsommerliche Temperaturen – brauchbarer Wind und ein DYAS Feld mit 14 Crews.

Doch heftige Unwetter zwei Tage zuvor im Hunsrück und in der Eifel hatten zum Ansteigen der Pegelstände der Obermosel geführt, so dass wir nun in Koblenz eine ungewöhnliche Strömung von 3 km hatten. Ergo: Ratlose Gesichter an Land. Wie sollten nach Einkranen der Boote diese erstmal an die Steganlage verholt werden? Horst Rudorffer probierte zu diesem Zwecke seinen neuen E-Motor aus und schaffte dies, wie er feststellen musste, nur mit Müh' und Not. Und da wir zudem für einen Startversuch bei diesen Bedingungen mit Motorbootbegleitung unterbesetzt waren, wollte die Regattaleitung, für alle Segler verständlich, kein Risiko eingehen. So war vorerst Abwarten angesagt mit alternativen Beschäftigungen zum Zeitvertreib an Land:



Fachsimpeln



Umbauarbeiten an der von Stephanie Motsch kürzlich erworbenen Herwig DYAS



Klönschnack im Schatten



Konditor Michael Luy lädt zum Kaffeeklatsch ein



relaxes Segelgefühl auf Hartmut Dünnebiens „Bolero“

Für den kleinen Hunger zwischendurch führen die einen per Begleitboot zur Pommesbude im benachbarten Stadtteil, während die anderen zum Griechen auf die andere Moselseite spazierten. Und da die Mosel unaufhörlich weiterströmte, wurde die Zeit bis zum regulären Regattaessen im Clubhaus mit einem Fass Freibier überbrückt, in der Hoffnung auf bessere Segelbedingungen am nächsten Tag.



Leider ein Irrtum – die Strömung hatte zwar etwas nachgelassen, dafür aber auch die Puste von Petrus. Bevor letztlich alle Teilnehmer unverrichteter Dinge ihre Boote wieder abriggen mussten, wurden sie von Sportwart Heinz Bock zur obligatorischen Preisverteilung auf die Clubterrasse gerufen. Hier ehrte er jeden mit einem Handtuch „zum Abtrocknen der Tränen“. Zudem erhielten die beiden erstmalig zu unserer Regatta angereisten Crews, Stephanie Motsch mit Vorschoterin Jutta Ferry sowie Arndt Fingerhut mit Andreas Malcher, als Trost einen Schokosonderpreis von Michael Luy. Dieser hatte sich außerdem eine besondere Überraschung ausgedacht: Eine Schoko DYAS mit der Segelnummer 5, die ausgelost wurde. Zur Erheiterung aller klärte er den glücklichen Gewinner Rolf Weber über den Sinn des Preises auf: „Du darfst jetzt den Bericht schreiben!“

Zum Abschied bemerkte unser Sportwart, dass erfreulicherweise die gute Laune der Segler nicht unter den widrigen Regattaverhältnissen gelitten hatte. Und kaum war der letzte von ihnen vom Gelände gefahren, drehte Petrus wie zum Hohn wieder den Windhahn auf.



RURSEETAGE – RURSEE | 09. - 10.06.2018



Siegerehrung

Ergebnis Rurseeetage

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	PUNKTE
1	GER 1449	Jörg Stransky	Silke Stransky	1	1	[2]	1	3
2	GER 1465	Michael Weber	Conny Huiskens	[3]	2	1	2	5
3	GER 1454	Dieter Lüth	Sigrid Lüth	2	3	[7]	3	8
4	GER 1412	Christoph Dauber	Francesco Strauch	[4]	4	3	4	11
5	GER 1331	Horst Rudorffer	Elke Moltz	[6]	5	5	5	15
6	GER 8	Michael Junge	Walter Call	5	[8]	6	6	17
7	GER 1457	Andreas Nies	Jonas Harnacke	[7]	7	4	7	18
8	GER 1351	Rolf Winfried Weber	Nicole Mieding	8	6	[10]	9	23
9	GER 1407	Wolfgang Treder	Ellen Treder	9	9	8	[DNC]	26
10	GER 1062	Roger Sacha	Hildegard Schorm	[10]	10	9	8	27
11	GER 1109	Tobias Frey	Elke Frey	[11]	11	11	10	32
12	GER 1221	Tobias Rätz	Jan-Erik Wirtz	[12]	12	12	11	35



Siegerehrung mit Applaus von der Gemeinde



Horst Rudorffer, dieses Mal mit seiner Schwester Elke Moltz am Start



Sara und Francesco Strauch heuerten bei Christoph Dauber an.



ganz rechts Michael Junge, daneben Christoph Dauber, der am Samstag mit Sara und am Sonntag mit Francesco (links) auf Platz 4 segelte



Sigrid und Dieter Lüth auf dem dritten Platz



Michael Weber mit Conny Huiskens am Draht auf Platz 2



Silke und Jörg Stransky, die wieder einmal die (Bug)-Nase vorne hatten

HERRSCHINGER DYAS PREIS, AMMERSEE | 16. - 17.06.2018

BERICHT AUS DEN CLUBNACHRICHTEN DES HERRSCHINGER SEGELCLUBS

Klaus Jungbauer

Mit 17 Schiffen, davon 6 vom HSC, waren dieses Jahr wieder deutlich mehr DYAS am Start als im letzten Jahr. Sonniges, sommerliches Wetter lies die mauere Windvorhersage fast vergessen, aber eben nur fast. Eine leichte Brise aus östlichen Richtungen kurz vor Mittag nahm Manfred Belgardt zum Anlass auslaufen zu lassen. Es dauerte aber geraume Zeit bis alle Boote im Startgebiet ankamen, da das bisschen Wind schon wieder in sich zusammengefallen war. Als er sich wieder erholte wurde sofort ein Start versucht. Die Wettfahrt musste aber schon nach kurzer Zeit mangels Wind wieder abgebrochen werden. Kurz vor drei Uhr nachmittags dann der nächste Versuch. Der Wind hatte auf Nordwest gedreht, der Start war geglückt aber auch diese Wettfahrt musste abgebrochen werden weil der Wind einschloß.

Mittlerweile hatte der Wind auf West gedreht und durch einen weiteren Kipper kam es zu einem allgemeinen Rückruf. Der Start 10 Minuten später klappte aber und – man glaubte



Von links Ralf Ostertag und Michael Schmohl auf Platz 2, in der Mitte die Gewinner Jens Olbrysch mit Sohn Matti und Norbert Schmidt und rechts Maximilian und Manfred Appel auf Rang 3

es kaum – der Wind hielt sich um die 5 ktn und die Wettfahrt konnte beendet werden. Jens Olbrysch mit Norbert Schmidt, gefolgt von Christoph und Laurenz Welsch und Dr. Manfred und Maximilian Appel waren die ersten Drei.

Schnell wurde die nächste Wettfahrt gestartet, nachdem der Kurs auf die neue Richtung Nordnordost korrigiert war. Der launische Wind pendelte etwas hin und her und so durften sich diesmal Michael Schmohl mit Ralph Ostertag, Jens Olbrysch mit Norbert Schmidt und Jürgen und Stefanie Engelmann über die ersten drei Platzierungen freuen. Neuer Kurs, neues Glück. Diesmal auf Nord getrimmt wurde in die dritte Wettfahrt gestartet. Der unruhige Wind sprang nun im Zickzack hin und her. Ein massiver Ostkipper begünstigte nur wenige und mischte das Feld ein weiteres Mal bunt durcheinander. Trotzdem schafften es Michael Schmohl mit Ralph Ostertag und Jens Olbrysch mit Norbert Schmidt wieder als erste über die Linie gefolgt von Karl-Heinz und Florian Schulz.

Mittlerweile war es schon fast 19:00 Uhr. Mit drei Wettfahrten an diesem Tag hatte keiner gerechnet und so schmeckte das Abendessen umso besser.

Pünktlich um 10:00 Uhr wurde am Sonntag bei bewölktem Himmel und etwa 7 kn aus Westnordwest ausgelaufen. Eine volle Wettfahrt war noch drin, bei der Jens Olbrysch mit



Norbert Schmidt, gefolgt von Christoph und Laurenz Welsch und Michael Schmohl mit Ralph Ostertag die ersten Finalisten waren.

Bei einem lauen Lüftchen wurde noch etwas gewartet, bevor die Regatta endete und die Boote gen Hafen strebten.

Eine kurzweilige Siegerehrung und viel Zuspruch für Wettfahrtleitung und Küchenmannschaft rundeten die Veranstaltung ab.

Sieger wurden Jens Olbrysch (HSC) mit Norbert Schmidt mit 4 Punkten vor Michael Schmohl (DTYC) mit Ralph Ostertag mit 5 und Dr. Manfred (YCAT) und Maximilian Appel mit 11 Punkten. Die HSC-Segler belegten folgende Plätze:

1. Jens Olbrysch
4. Jürgen Engelmann
5. Christoph Welsch
13. Hans Werner Höll
15. Winfried Lauer
17. Sven Erdelbrock

Ergebnis DYAS Regatta Herrsching

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	PUNKTE
1	GER 1366	Jens Olbrysch	Norbert Schmidt	1	[2]	2	1	4
2	GER 1383	Michael Schmohl	Ralph Ostertag	[8]	1	1	3	5
3	GER 1464	Manfred Appel	Maximilian Appel	3	4	[8]	4	11
4	GER 1429	Jürgen Engelmann	Stefanie Engelmann	4	3	[10]	7	14
5	GER 1333	Christoph Welsch	Laurenz Welsch	2	[11]	11	2	15
6	GER 1403	Christoph Bruchhof	Martin Mehnert	5	6	[16]	5	16
7	GER 1452	Arndt Fingerhut	Stefan Löw-Dick	9	5	4	[11]	18
8	GER 1484	Andreas Romanowsky	Alexander Romanowsky	[7]	7	7	6	20
9	GER 1340	Karl-Heinz Schulz	Florian Schulz	12	9	3	[15]	24
10	GER 1482	Jürgen Kirchner	Franz-Dieter Rompeltin	6	8	[14]	13	27
11	GER 1399	Joke van der Sel	Jochen Heydolph	13	[14]	6	10	29
12	GER 1389	Walter Schelle	Julian Greimel	14	[15]	9	8	31
13	GER 1353	Hans Werner Höll	Klaus Jungbauer	[15]	13	5	14	32
14	GER 1450	Georg Florack	Gisela Florack	10	10	12	[16]	32
15	GER 1335	Winfried Lauer	Joachim Lindemann	11	12	[13]	12	35
16	GER 1461	Karin Diez	Klaus Schönke	[16]	16	15	9	40
17	GER 1292	Sven Erdelbrock	Torsten Knopp	[17]	17	17	17	51

HALTERNER STAUSEESTIVAL

DYAS PRINZEN CUP | 23. - 24.06.2018

Willy Dreckmann



Ladies-Team - Annika u. Pia Ellerbrock

Als fünfter der ersten Wettfahrt des Stauseefestivals Haltern am See / DYAS Prinzen Cup 2018 obliegt mir die Ehre einen kleinen Artikel zu diesem tollen Segelevent zu schreiben. Das diesjährige Stauseefestival startete am Freitag bei traumhaft schönem Wetter traditionell mit dem „Nonnensegeln“. Hierbei sind alle Krankenschwestern, Pfleger / innen des Halturner Krankenhauses und der ortsansässigen Altenheime beim SCPs Halturn zum Segeln sowie gemeinsamen Kaffeetrinken im Clubraum eingeladen. Diesmal folgten ca. 70 Damen der Einladung des Segelclub Prinzensteg und der Kaufmannschaft der Stadt Halturn.

Nach der Eröffnung des Stauseefestivals durch die stellv. Bürgermeisterin der Stadt Halturn ging es dann auf die Schiffe zum gemütlichen „Schippern“ mit anschließendem „Kaffeeklatsch“.

Auch für die nach langer Anreise zum Abend hin Eintreffenden Segler der DYAS Klasse, startete das Stauseefestival mit einem traditionellen Empfang. Hier lässt es sich seit vielen Jahren unser langjähriger Halturner DYAS Segler Klaus Torner nicht nehmen, alle mit reichlich Bier und Grillgut zu versorgen. Kurzum kann man sagen: Ein sehr gelungener Abend mit einem oder mehr Bierchen unter Segelfreunden.

Als kleines Schmankerl kann man vielleicht noch erzählen, dass ich beim Einkrassen des



Bootes von Jörg Stransky diesen noch belächelt habe, da er einen zweiten Pinnenausleger mit an Bord nahm. Ein Satz von mir war noch: „Ich segle seit 43 Jahren und habe noch nie einen zweiten Pinnenausleger an Bord gehabt.“ Dieses Belächeln und Frotzeln sollte sich noch schwer rächen!

Beim diesjährigen DYAS Prinzen-Cup in Haltern am See waren 11 Boote der DYAS Klasse sowie 15 Schiffe der J22 Klasse am Start. Diese beiden Klassen teilten sich, wie bei diesem Event üblich, eine gemeinsame Regattabahn. Gesegelt wurde wie bei vielen Wettfahrten ein „Up and Down“- Kurs. Ich persönlich bevorzuge ja

eigentlich als „Halteraner“ den für diesen See klassischen Dreiecks-Kurs, aber man nimmt es eben so wie es kommt. Zu Beginn der Regatta machte sich nun ein Feld von gut 26 Schiffen auf den Weg zur Startlinie, um pünktlich zum ersten Start dort zu sein. Mein Bruder und ich hatten uns extra für diese Regatta eine von Jens vor wenigen Jahren überholte DYAS von einem Vereinskollegen geliehen, um an dieser Regatta teilnehmen zu können. Der erste Start, den mein Bruderherz als Steuermann hinlegte war, ohne es überbewerten zu wollen, genial und wir schafften es als erste die Tonne eins zu umrunden. Es lief für unsere Verhältnisse spitze, doch dann rächte sich mein Spruch vom Vortag. Wozu nochmal einen zweiten Pinnenausleger an Bord nehmen?



Start zur 5. Wettfahrt



Mit dem 5. Platz in der 1. Wettfahrt qualifizierten sich W. und H. Dreckmann fürs Schreiben des Berichtes



Die Stranskys auf Siegkurs...

Alles Quatsch!!! Was war geschehen??? Dieser kleine blöde Faden, welcher sich im Gummigelenk des Pinnenauslegers befindet, riss durch und der Ausleger verabschiedete sich. Somit war ein vernünftiges Segeln bei ca. 4 bis 5 Bft. nicht mehr möglich. Allerdings konnten wir immerhin noch einen respektablen 5. Platz in der ersten Wettfahrt erzielen. Das Schöne jedoch war, ich wusste ja, dass Jörg Stransky einen zweiten Ausleger an Bord hatte: Also direkt nach der Zieldurchfahrt zu ihm und mit einem Augenzwinkern und Schmunzeln übergab er mir diesen und wir konnten somit an den weiteren Wettfahrten teilnehmen. Hier ein ganz dickes Dankeschön an Jörg und Silke!!! Und ja, ich habe etwas dazu gelernt!!!

Beim abendlichen Grillen gab es in diesem Jahr ein besonderes Highlight. Die Fussball-Weltmeisterschaft hatte auch die Segler angesteckt. Dank Annika und Pia Ellerbrock, welche einen DVBT Receiver organisiert hatten, stand dem gemeinsamen „Rudelgucken“ auf der Großbildleinwand nichts mehr im Wege.



...und mit den Trophäen



Drei gemischte Teams ganz vorne: von Links Karl und Silvia Schröder Platz 2, Silke und Jörg Stransky die Sieger, Sigrid und Dieter Lüth punktgleich mit den Zweiten auf Platz 3



Wohl verdienter Sundowner nach 4 Wettfahrten

Ein Spiel, welches man so leicht nicht vergessen wird stand auf dem Plan. Deutschland gegen Schweden war schon ein Entscheidungsspiel, da Deutschland im ersten Vorrundenspiel gegen Mexiko 1:0 verlor.

Nach dem 0:1 für Schweden in der 32. Minute konnte Deutschland in der 48. Minute durch ein Tor von Marco Reus ausgleichen. Dieses Unentschieden hätte allerdings das Aus für die Deutschen bedeutet. In der 94. Minute schoss jedoch Toni Kroos durch einen genialen Freistoß das Siegtor für die deutsche Nationalmannschaft. Die Stimmung im Clubraum war gigantisch und der Jubel grenzenlos.

Damit aber nicht nur die Fußballfans auf ihre Kosten kamen, hatte die gesamte Familie Ellerbrock für ein kulinarisches Buffet gesorgt, welches kaum zu übertreffen war. Neben Grillfleisch in allen Variationen gab es unendlich viele Salate, Saucen, Dips und viel selbst gebackenes Brot in allen Varianten. Dazu wunderbare Folienkartoffeln. Kurzum ein Festessen!!! Das ganze nun gepaart mit vielen netten Menschen, welche bei schönstem abendlichen Sommerwetter einen tollen Segel-/Fußballtag ausklingen ließen. Für die DYAS Segler, welche schon seit Jahren drüber nachdenken beim Stausseefestival in Haltern an den Start zu gehen, sei erwähnt: Allein das Kulinarische ist schon eine Reise nach Haltern wert.



Das Regattasegeln auf dem wunderschönen Halterner Stausee ist dann noch das I-Tüpfelchen oder gar Sahnehäubchen auf ein tolles Wochenende mit vielen Freunden des Segelsports.

Da diese Regatta eine meiner Heimatregatten ist, werde ich natürlich auch 2019 wieder am Start sein und vielleicht wieder als fünfter der ersten Wettfahrt davon berichten.

Ergebnis Halterner Stauseefestival

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	PUNKTE
1	GER 1449	Jörg Stransky	Silke Stransky	1	2	1	1	[DNC]	5
2	GER 1402	Karl Schröder	Silvia Schröder	[6]	1	5	4	1	11
3	GER 1454	Dieter Lüth	Sigrid Lüth	[7]	4	2	3	2	11
4	GER 1421	Eckhard Meyer	Jörg Mürau	4	3	4	2	[5]	13
5	GER 1346	Jens Leicher	Sylvia Leicher	3	[5]	3	5	3	14
6	GER 1426	Annika Ellerbrock	Pia Ellerbrock	2	6	6	[8]	4	18
7	GER 1451	Harry Dreckmann	Willy Dreckmann	5	7	7	[9]	9	28
8	GER 254	Klaus Torner	Uli Lippmann	[9]	9	9	6	6	30
9	GER 927	Timon Beuers	Ulli Schmidt-Döpfer	[10]	10	8	7	8	33
10	GER 1062	Roger Sacha	Hildegard Schorm	8	8	[DNS]	DNS	7	35
11	GER 7426	Peter Ellerbrock	Bernd Kenter	[DNF]	DNS	DNS	DNS	DNC	48



SILBER DYAS TEGERNSEE | 29.06 – 01.07.2018

Joke van der Sel | GER 1399



Start zur ersten Wettfahrt am Samstagmorgen

Wie war es denn so am Tegernsee?

Am Donnerstagabend sind die Wolken pünktlich zur besten Bootsaufbauzeit übergelaufen.

Dafür hatten wir für die Bootslogistik den ganzen Freitag Zeit. Wie immer war Shorty natürlich gut gebucht. Auch konnten wir nach Tutzing noch mit den Seglern, die wir bis jetzt nicht im Süden getroffen haben, den vergangenen Winter fast vollständig abhandeln. Dabei wurde auch grinsend klargestellt, dass Hardy nicht mit einer neuen Freundin, sondern nur mit Joke die Rheinwoche gesegelt ist, die auch hervorragend von Ingeborg bewirtet wurde (Immer diese Segler aus anderen Klassen!).

Abends wurde noch eine Wettfahrt der Camper um die besten geraden und schattigen Stellplätze vor dem Tegernseer Gymnasium gestartet.

Zur Belohnung gab es nach einem so anstrengenden Tag ein leckeres Essen.

Und hier die Schlagzeilen vom Samstag, den 30.6.2018!

- DYAS Camper brechen früh morgens unter Hochdruck ins Gymnasium ein.
Wo war der Schlüssel zum Yachtclub?



- 4 Wettfahrten mit dem bekannten Tegernsee-Wind. Dazu zählte auch eine Stehparty auf dem Wasser vor dem Wind und Hole-Jumping.



Start zur ersten Wettfahrt am Samstagmorgen

- Sehr höfliche Kommunikation an der Luvtonne: „Habe Vorfahrt, mache Platz, pass bitte auf mein Heck auf, Tonnenberührung, Tonnenberührung...“ (vielleicht nur für Insider).
- Große Einsamkeit und mangelnde Herausforderungen für das Team Appel (siehe Ergebnisliste).
- Aussage eines sehr regelkundigen Seglers: „Man soll einfach ignorieren, dass in der Ausschreibung max. 4 Wettfahrten pro Tag ausgeschrieben wurden. Es geht auch mehr.“
- Ignoranz des DYAS Kerns, dass man am Sonntag früh aufstehen sollte. Ist ja auch zu schön und gemütlich auf der Terrasse, obwohl der Rosé ausgegangen ist. Der Lugano schmeckt auch und es gibt doch noch viel Redebedarf nach Freitag.

Steckbrief Sonntag:

- Aufstehen für einige ab ca. 4:30 Uhr mit dem Ziel bis spätestens 6 Uhr auszulaufen. Doch wo war der in den diversen Apps nicht angekündigte Südwind? Gut, dass an dem Tag der Schlüssel auffindbar war - Kaffeeselbstbedienung im Yachtclub.
- Um 7 Uhr wurden die ersten Themen für diesen Bericht gesichert.
- Kräftiger Bergkäsegeruch verteilt sich über die Terrasse, so dass empfindliche Rauchernäschen protestieren.
- Rätsel um einen laufenden Motor eines Golfs ohne erkennbare Insassen vor dem Yachtclub. War wohl morgens doch zu früh und zu kalt.
- Auslaufen um 9:45 Uhr zu 2 Wettfahrten bei einer Windänderung von 1,5 auf 0,005 Bft.



- Wind Status: on / off. Bei Ankunft an der Startlinie on+! Zusammengefasst war der Wind in schneller Abfolge sehr vielseitig und überhaupt nicht langweilig. Also geeignet für Schwach- und Starkwindsegler sowie sehr Geduldige. Outlook: Dieses ist eine wichtige Info für die IDM 2019!
- Aussage eines Shorties: Sie bringen sich bei einer Shifte fast um (Spibaum ist noch im Weg, der weibliche Shorty ist eingeklemmt). Aussage des anderen Shortys „Schuld war der Wind“. Bemerkung der Autorin: Für diese Info wird keine Haftung übernommen.
- Das Team Appel war geselliger als am Vortag.
- Großes Lob vom Wettfahrtleiter: „Es gab keine Rückrufe und viele Null-Starter – Respekt“.
- Mitbringsel:
 - Sehr schöne DYAS Segeltassen und neue DYAS Bierkrüge.
 - Manfred trägt weiterhin die Verantwortung für die beiden versicherten ersten Preise (2 x Silber DYAS). Herzlichen Glückwunsch Manfred und Maximilian zum Sieg.

Fazit: Der See hat gehalten, was er verspricht und es ist für alle etwas dabei!

Also Schwach- und Starkwindsegler, kommt an den Tegernsee zur IDM 2019. Jeder bekommt seine Chance.

Bis nächstes Jahr am Tegernsee



Bald danach bunte Spinnaker



Mehr Wind beim ersten Start am Sonntagvormittag



Viel Wind auch unter Spi am Sonntag



Viel Wind auch unter Spi am Sonntag



Das gab es zu gewinnen



Das gab es zu gewinnen



von Links Wettfahrleiter Manfred Joppich, daneben Jens und Sylvia Leicher als Dritte, in der Mitte Manfred und Maximilian Appel die Lokalmatadoren und Gewinner der Silber DYAS und rechts Joke van der Sel und Martin Mehnert, die Zweiten



Ein Dank gilt dem Wirt Herrmann Kastenmüller für die gute Verpflegung, rechts im Bild, dem Wettfahrleiter Manfred Joppich für 6 schöne Wettfahrten und Manfred Appel für die perfekte Organisation

Ergebnis Silber DYAS

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1. WF	2. WF	3. WF	4. WF	5. WF	6. WF	PKTE.
1	GER 1464	Manfred Appel	Maximilian Appel	1	1	1	1	[3]	1	5
2	GER 1399	Joke van der Sel	Martin Mehnert	5	7	3	2	2	[DNC]	19
3	GER 1346	Jens Leicher	Sylvia Leicher	8	2	7	3	[12]	3	23
4	GER 1402	Karl Schröder	Silvia Schröder	2	4	6	6	[9]	7	25
5	GER 1484	Andreas Romanowsky	Alexander Romanowsky	10	5	2	4	8	[DNC]	29
6	GER 1424	Hartmut Dünnebier	Marcus Schlegel	4	[11]	4	8	5	8	29
7	GER 1340	Karl-Heinz Schulz	Florian Schulz	[16]	3	8	7	11	2	31
8	GER 1429	Jürgen Engelmann	Jordan Engelmann	6	6	[13]	5	7	11	35
9	GER 1450	Georg Florack	Gisela Florack	7	[13]	12	11	1	5	36
10	GER 1403	Christoph Bruchhof	Mario Irblich	11	8	9	[12]	4	4	36
11	GER 1331	Horst Rudorffer	Peter Seitz	9	[10]	5	10	10	6	40
12	GER 1389	Walter Schelle	Rainer Pioch	12	[15]	10	9	14	10	55
13	GER 1461	Karin Diez	Klaus Schönke	3	16	15	16	6	[DNC]	56
14	GER 1335	Winfried Lauer	Joachim Lindemann	14	12	14	[15]	13	9	62
15	GER 1390	Gerd Theobald	Ulli Killer	13	14	11	13	16	[DNC]	67
16	GER 1481	Daniel Knörzer	Christine Knörzer	15	9	16	14	15	[DNC]	69



SOMMERREGATTA, RURSEE | 07. – 08.07.2018

Hildegard Schorm | GER 1062 „LEDA“



*Aufholjagd unter Land: Rolf Webers GER1351 (noch) vor den Lüths (GER1454), dahinter C. Dauber/S. Schul (GER1412)
Bilder von Angela Michalke-Dauber*

Dieses Jahr hat die Sommerregatta ihrem Namen alle Ehre gemacht: Datum, Sonne, blauer Himmel, saftig grüne Hänge des Kermeter und hoher Wasserstand, den wir im September oft nicht mehr haben... Nur der Wind war bockig! Mit Windstärke 2-4 Bft. drehte er böig und machte der Anglerweisheit „Kommt der Wind aus Nord, bleib vom Wasser fort“ alle Ehre. Helmut Bongarz hat sich als erfahrener Wettfahrtleiter nicht ins Boxhorn jagen lassen und die Bahn als Up-and-Down in der Düse ausgelegt. So konnten die 13 gestarteten DYAS Schiffe und ein kleineres Feld von Trias-Booten am Samstag 3 Läufe und am Sonntag noch einen Lauf wunderbar segeln, auch wenn hier und da Unmutstöne dem Wind gegenüber zu hören waren. Gar nichts zu meckern - im Gegenteil: toll, köstlich und ausgesprochen reichhaltig war wieder das Büffet am Abend, die Stimmung und die Geschichten. Und wie schon Tradition bei der Sommerregatta hat die DYAS Flotte Rursee am Sonntagmorgen zum Frühstück eingeladen: Silke und Sigrid haben alle Köstlichkeiten wunderschön angerichtet, Jörg war wieder für die Rührpfanne zuständig. Ein großes Dankeschön dafür.



Aufholjagd Teil 2



Wettfahrtleiter Helmut Bongarz mit Jochen Stransky/Alex Dieken

Am Sonntagmorgen vor der Startlinie waren Roger und ich verwundert darüber, dass die Trias zuerst gestartet sind und eine seltsame Flagge gesetzt wurde, die DYAS Rursee-Flotten-Flagge. Auf einmal knubbelten alle 12 Schiffe um uns herum. Mitten auf dem See vor der Startlinie ertönten „Happy Birthday“- Gesänge... und dann verstanden wir :). Ich hatte Geburtstag und dachte, keiner weiß davon. Ich war total gerührt. Dann hat Helmut einen korrekten Startablauf gemacht. Es war für mich eine besondere Regatta, die mir in Erinnerung bleiben wird. Vielen lieben Dank an alle!

Auch unser Rursee-Senior Jochen Stransky wird dieses Wochenende besonders in Erinnerung behalten. Zum Abschluss seiner langjährigen Regattatätigkeit konnte er seine letzten offiziellen Wettfahrten noch einmal mit seinem liebsten Vorschoter Alex Dieken segeln. Jochen, toll, dass Du so lange aktiv dabei warst!

Zur Siegerehrung gab es wie jedes Jahr leckeren Kuchen und Kaffee. Der SCWR hat die Regatta wieder toll und mit Herz organisiert. Vielen, vielen Dank!



WF-Leiter H.Bongarz mit den Siegern Silke u. Jörg Stransky sowie den 2. Sigrid u. Dieter Lüth

Ergebnis Sommerregatta, Rursee

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	PUNKTE
1	GER 1449	Jörg Stransky	Silke Stransky	1	1	1	[4]	3
2	GER 1454	Dieter Lüth	Sigrid Lüth	3	2	[4]	1	6
3	GER 1412	Christoph Dauber	Sebastian Schul	2	[3]	2	2	6
4	GER 1351	Rolf Winfried Weber	David Blum	4	[5]	3	3	10
5	GER 8	Michael Junge	Henrik Junge	[7]	4	5	7	16
6	GER 1363	Frank Ollig	Gina Ollig-Reuter	6	6	[DNC]	5	17
7	GER 1062	Roger Sacha	Hildegard Schorm	5	[8]	6	6	17
8	GER 1407	Wolfgang Treder	Malte Treder	[8]	7	7	8	22
9	GER 80	Jochen Stransky	Alex Dieken	[10]	9	8	9	26
10	GER 1190	Rainer Harnacke	Stefan Quiering	9	[10]	9	10	28
11	GER 1305	Harald Wüllenweber	Rene Grünecker	12	11	10	[DNC]	33
12	GER 134	Achim Gilliam	Rainer Ritzerfeld	11	[DNF]	DNC	11	36
13	GER 1271	Arne Treder	Henning Haber	[DNF]	DNC	DNC	DNC	42



DYAS ALPEN CUP/ACHENSEE | 14. – 15.07.2018

Walter Schelle | GER 1389



Seeterrasse am YKA Klubhaus

Nach den Regatten am Ammersee und am Tegernsee, mit 17 bzw. 16 Meldungen, kamen zu dieser letzten Veranstaltung der „Süd-Serie“ im 2-Wochenrhythmus leider nur noch 8 Boote zum Achensee. Erfreulich aber, dass 3 Teilnehmer aus der Schweiz angereist waren. Ausrichter war in diesem Jahr der Yachtclub Achensee am nördlichen Ende des Sees.

Der Traktor-Rangierservice und das Einkranen auf leicht abschüssigem Gelände mit einem stationären LKW-Ladekran auf die ca. 4 m tiefere Wasserfläche waren schon sehenswert und wurde sehr souverän abgewickelt, zumal noch 18 Monas parallel zu uns ins Wasser mussten.

Blauer Himmel und Windstille am Vormittag, dann entwickelte sich aber etwas Thermik und ein leichter Nordwind. 1. Start und eine Kreuz, auf dem Spi-Kurs brach dann die Thermik leider zusammen. Zwischendurch ein kräftiger, kurzer Schauer, dann der 2. Versuch am späteren Nachmittag bei Südwind, der aber wieder ohne Zieleinlauf endete.

Bei einer herzhaften Brotzeit mit Bier am Abend unterm Zelt Dach wurden dann die Einschätzungen und Erfahrungen von Wetter und Wind an Gebirgsseen diskutiert. Denn diese verhießen für Sonntag nichts Gutes. Instabile Wetterlage, Gewitterneigung schon am Morgen, dunkle Wolken im Süden über den Berggipfeln. Diese Aussichten verunsichern 2 Mannschaften, die dann um



10:00 Uhr nicht an den 1. Start gingen. Südwind, Schaumkronen, durchgängig 4 Bft. mit Böen bescherten uns entgegen der Befürchtungen eine Super-Wettfahrt. Der Südwind hielt auch konstant in der 2. + 3. WF an, pendelt zwischen 2 und 3 Bft.. Spätestens nach der 3. WF wusste auch jeder auf welcher Seite des Sees man segeln und wie nah man ans Ufer fahren musste. Auch die 4. WF, bei allerdings schon nachlassendem Südwind, konnte noch fertig gesegelt werden.

So kamen doch noch 4 schöne und faire Wettfahrten an diesem herrlichen Gebirgssee zustande.

Ergebnis nach 4 WF mit Streicher:

1. GER 1335 Jens Olbrysch / Winfried Lauer
2. SUI 272 Severin Zenklusen / Ivan Müller
3. SUI 262 Andres Rüesch / Martin Rhoner

Herta und Herbert Mitter repräsentierten die österreichische DYAS Klasse, sie sorgten für eine reibungslose Organisation und die traditionellen bemalten Krüge und „Pupperl“ bei der Preisverleihung.

Dem Revier und der Klasse wäre es zu wünschen, dass sich 2019 die Teilnehmerzahl deutlich steigert und dann auch eine Ranglistenwertung zustande kommt.



Die YKA Steganlage, die Startlinie bei Südwind direkt gegenüber am anderen Ufer



Start zur ersten Wettfahrt am Sonntagmorgen bei 10 kn Südwind



Professionelle Fotos wurden übrigens an Land und vom Startschiff aus gemacht, die alle auf der Webseite des YKA eingestellt sind.



Karl-Heinz und Florian gewannen die erste Wettfahrt



Tochter Carolin hängt sich rein, bei Walter und schafft den Schreiber-Platz



Die Schweiz stellte die Hälfte der Schiffe am Sonntag





Jens zeigt, dass Winfrieds Schiff doch ganz ordentlich läuft



Auf dem Treppchen von links Ivan Müller mit Severin Zenklusen auf Platz 2, in der Mitte Winfried Lauer und Jens Olbrysch mit Matti, der auf den gewonnenen Achensee-Cup aufpasst und rechts Martin Rhoner und Andres Rüesch auf Platz 3





Ergebnisse Achensee-Cup DYAS

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	PUNKTE
1	GER 1335	Jens Olbrysch	Winfried Lauer	[2]	1	2	1	4
2	SUI 272	Severin Zenklusen	Ivan Müller	[4]	3	1	2	6
3	SUI 262	Andres Rüesch	Martin Rhoner	[3]	2	3	3	8
4	GER 1340	Karl-Heinz Schulz	Florian Schulz	1	5	5	[DNC]	11
5	GER 1389	Walter Schelle	Carolin Schelle	[5]	4	4	4	12
6	SUI 291	Martin Birchler	Line Stettler	[6]	6	6	5	17
7	GER 1399	Joke van der Sel	Martin Mehnert	[DNS]	DNS	DNS	DNS	27
8	AUT 183	Herbert Mitter	Herta Mitter	[DNS]	DNS	DNS	DNS	27

ACHENSEE-CUP DYAS, YACHTKLUB ACHENKIRCH | 14. – 15.07.2018

Herta Mitter

4 GER, 3 SUI, 1 AUT, 4 WF 4 - 3 Bft.

mit den MONAS 7 GER, 7 AUT, 3 WF

wir waren 22 offene Kielboote am Start –

unsere Idee und Vorstellung – dass alle diejenigen DYAS Segler im Bayrischen Raum – die nicht nach Travemünde fahren – gerne und begeistert an den Achensee als Alternative – kommen, ging sich nicht aus. Wir freuen uns über jeden einzelnen Segler der gekommen ist – und machen uns keine Gedanken mehr über die, die nicht mit uns im Yachtclub Achenkirch im Norden des Sees – dabei sein wollten.

Danke nochmals an den Präsidenten Prof. Siegfried Schwarz der uns mit seiner Crew trotz unserer geringen Meldezahl sehr herzlich willkommen hieß. Super, dass 3 Schweizer Boote 700 km zurücklegten um am Achensee zu segeln, bewundert haben wir Jens - der mit Winfried an der Vorschot den Sieg holte. Wenn wir 10 Meldungen geschafft hätten, dann wäre auch Joke mit Martin gesegelt – so schaltete sie zwei erholsame Tage ein und fuhr am Sonntag frisch und ausgeruht nach Hause – auch Herbert und ich hatten wochenlang trainiert um zu diesem Datum wieder fit zu sein. Schade, dass die Wettfahrt am Samstag wegen zu wenig Wind abgebrochen wurde – wir waren dabei.

Der Sonntag begann in aller Früh mit Donner und Blitz und viel Regen, es wurde wieder sonnig und ein schöner Südwind setzte sich durch. 10 Uhr Start - 6 DYAS kämpften bei der 1. Wettfahrt noch mit stark böigem Wind, dann war richtig schönes Segeln und die 4. Wettfahrt war eher geruhsam.



1. Jens Olbrysch mit Winfried Lauer, motivierter Vorschoter
2. Severin Zenklusen mit Ivan Müller, kräftiger, ruhiger Pol
3. Andres Rüesch mit Martin Rhoner (ich kenn ihn zuwenig).

Ein altbekanntes Boot mit neuer Besetzung war am Start, wir freuen uns - super Line und Carolin.

Es war ein gelungenes Wochenende, ein feiner kleiner Club im Norden des Achensees, unwahrscheinlich viele nette Helfer, auf dem Traktor, im Motorboot und Startschiff und an Land, ein gewaltig gutes Abendessen. Danke Josef für deine Hilfe für mich beim Ab- und Anlegen, wir freuen uns auf die Fotos von Carin.

Wir waren 22 offene Kielboote im Yachtclub Achenkich am Achensee – und schön war's.



Herta und Herbert Mitter, die sich wieder unermüdlich für die Achensee-Regatta eingesetzt haben



...das gab es zu gewinnen

SCHWIERIGE WINDVERHÄLTNISS FÜR MONAS UND DYAS

Bericht des YKA | Juli 2018



Das Südwindfenster zwischen 10 und 14 Uhr am Sonntag reichte für 4 schöne Wettfahrten

Am 14. und 15. Juli 2018 durfte der Yachtclub Achenkirch zwei der traditionellsten und schönsten Bootsklassen am Achensee begrüßen: Monas- und DYAS Segler aus der Schweiz, Deutschland und Österreich folgten der Einladung zum Achenseecup. Während das Team um Wettfahrtleiter Karl Schröter und die Teilnehmer am Samstag leider

vergeblich auf genügend Wind für eine Wettfahrt hofften, konnten am Sonntag drei Wettfahrten bei den Monas und vier bei den etwas schnelleren DYAS bei anhaltendem Südwind durchgeführt werden.

Aufgrund des anfangs recht kräftigen Windes entschieden die einzigen österreichischen DYAS Segler, Herbert und Herta Mitter vom SCTWV, aufgrund der angeschlagenen Gesundheit der beiden auf einen Start zu verzichten. Und auch bei den Monas-Seglern hatten die heimischen Größen mit Problemen zu kämpfen: Lokalmatador Herbert Schröter konnte nach einem gerissenen Ausreitgurt beim ersten Start die Wettfahrten leider nur mehr vom Land aus beobachten, ein Schicksal, das auch Hubert Rief in der zweiten Wettfahrt ereilte, und Kurt Reinstadler blieb ebenfalls wegen gesundheitlicher Beschwerden an Land.

Grandios die Aufholjagd von Raimund Dachauer, der in der zweiten Wettfahrt den Start verpasste, noch knapp innerhalb der Gatezeit weit hinter dem Feld ins Rennen ging und sich dann auf den grandiosen 5. Platz vorarbeiten konnte.



129. TRAVEMÜNDER WOCHEN, OSTSEE | 22. – 24.07.2018

Philip Heldmann



Trave-Race Startvorbereitung

Als fester Bestandteil unseres Regattakalenders und eigentlich als Starkwindrevier mit Welle gebucht, zeigte sich die Ostsee von ihrer Sommerseite. Die Windvorhersage ließ schon nichts Gutes erahnen.

Für das Aufriggen war es notwendig ein schattiges Plätzchen zu finden, um nicht gleich nassgeschwitzt zu sein. Das Einkranchen lief reibungslos und die Liegeplätze waren an gewohnter Stelle. Wir machten ein paar Probeschläge bei ca. 3 Windstärken und freuten uns auf die folgenden Regattatage.

Der Sonntag fing mit einer Startverschiebung an, welche sich stündlich wiederholte bis um 15 Uhr alle Wettfahrten auf den nächsten Tag verschoben wurden. Wir vertrieben uns die Zeit mit der Wartung unseres Bootes und dem technischen Begutachten der anderen Teilnehmerboote sowie der Unterstützung unserer Bundesligamannschaft, die im Gegensatz zu uns den ganzen Tag gesegelt war. Durch die landnahe Regattabahn gab es hier mehr oder weniger segelbaren Wind. Ab 16 Uhr nahm der Wind immer mehr zu, so dass das geplante Trave-Race stattfinden konnte und man ärgerte sich insgeheim, dass die Regatta auf der Seebahn nicht noch um 16 Uhr gestartet wurde. Dafür gab es ein spannendes Trave-Race, welches Peter und Regula für sich entschieden.

Der Montag startete wie erwartet mit einer Startverschiebung, die sich bis ca. 15 Uhr



Neueste Technische Raffinessen in der DYAS Klasse



hinzog. Durch das Aufeinandertreffen von Thermik und Seewind kam es zu dem Phänomen, dass in der Trave und in landnähe segelbarer Wind vorherrschte, auf den Seebahnen aber nur einzelne Windfelder vorhanden waren. Während die anderen Segler die Freizeit „genossen“, testeten die Berliner DYAS Kollegen Alex / Christian die Windverhältnisse. Leider konnten sie auch nur bestätigen, dass man aus der Trave raussegeln konnte, um dann auf der Ostsee zu parken.

Nach dem gleichen Spiel der Startverschiebungen am Vormittag, erfolgte im Gegensatz zum Vortag gegen 15 Uhr die Order auszulaufen. Der Wind wurde immer besser und steigerte sich auf geschätzte 3 Windstärken. Es wurden 2 Regattaläufe durchgezogen, wobei der Wind in der 2. Wettfahrt immer weiter abnahm. Die Teilnehmer wurden danach in den

Hafen geschleppt, den wir zu ungewohnter Stunde um ca. 20:30 Uhr erreichten. Der DYAS Abend in der bekannten Pizzeria folgte im Anschluss, Eile war geboten, denn die Küche machte um 22 Uhr zu. Zum Glück konnten alle hungrigen Segler noch bedient werden. Nach der Windvorhersage war am Dienstag der wenigste Wind zu erwarten, so dass einige sich schon gedanklich mit einer frühen Heimfahrt beschäftigten. Entgegen jeglicher Erwartung gab es keine Startverschiebung und Georg, als direkte Verbindung zur Wettfahrtleitung, bestätigte das Auslaufen. Es dauerte quälende 2 h bis wir das Startschiff auf der Seebahn erreichten. Bei wolkenlosem Himmel und 30 °C gab es nur Windfelder, aber keine segelbaren Bedingungen. Nach weiteren 2 h des Wartens entschlossen wir die Heimreise anzutreten, denn wir mussten am nächsten Tag arbeiten und es gab wenig Hoffnung auf Wind. Die formelle Abmeldung bei der Wettfahrt gegen 13.15 Uhr bestätigte unsere Vermutung, dass kein Abbruch erfolgen, sondern gegebenenfalls bis zum späten Nachmittag auf Wind gewartet werden würde. Georg hatte extra dafür gesorgt, dass die Kranmannschaft nicht wie gewohnt um 18 Uhr Feierabend macht, sondern bis spät abends gekrant wird. Beim Abbauen des Bootes nahm der Wind an Land stetig zu, so dass zu vermuten war, dass die Regatta bald gestartet wird. Als wir um 21 Uhr zu Hause ankamen, erhielten wir den Anruf aus Travemünde, dass sie jetzt auch losfahren würden.



Es wurden an diesem Nachmittag bei herrlichen Windbedingungen noch 2 Regatten gesegelt, daher zog sich der Regattaverlauf und das Bootabbauen bis in den Abend hin. Die ersten beiden Plätze wurden unter den Steuerleuten Jens Olbrysch und Michael Schmohl ausgemacht, den dritten Platz ersegelte Manfred Appel.

Der Zufall (und unsere Segelkünste) wollten, dass wir den 5. Platz in der ersten Wettfahrt ersegeln, so kann ich mich bei allen offiziell „abmelden“. Wir wohnen derzeit in Italien in der Nähe von Florenz, daher wird meine Präsenz bei den DYAS Regatten stark vermindert, allerdings beträgt meine Anreise zum Gardasee nur noch 2,5 h.

Ich danke allen DYAS Seglern für die schönen Momente auf dem Wasser und an Land und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Ergebnisse Travemünder Woche

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	PUNKTE
1	GER 1366	Jens Olbrysch	Norbert Schmidt	2	1	2	1	6
2	GER 1383	Michael Schmohl	Ralph Ostertag	1	2	1	2	6
3	GER 1464	Manfred Appel	Maximilian Appel	6	4	7	4	21
4	GER 1416	Hans-Jürgen Stricker	Johannes Stricker	4	11	3	6	24
5	GER 1465	Michael Weber	Conny Huiskens	9	3	5	9	26
6	SUI 285	Peter Brandt	Regula Bärlocher	3	10	4	12	29
7	GER 1406	Bernd Gierlich	Johannes Weischede	10	8	8	5	31
8	GER 1346	Jens Leicher	Peter Schaffranek	11	7	6	7	31
9	GER 1394	Christian Stoppenbrink	Alexander Wobetzky	12	5	12	3	32
10	GER 1421	Eckhard Meyer	Jörg Müräu	8	12	9	11	40
11	GER 1423	Arndt Fingerhut	Andreas Malcher	7	6	DNC	DNC	47
12	GER 1450	Georg Florack	Wilhelm Petersen	13	14	10	10	47
13	GER 1397	Philip Heldmann	N.N.	5	9	DNC	DNC	48
14	GER 1351	Rolf Winfried Weber	Marcus Schlegel	15	15	13	8	51
15	GER 254	Klaus Torner	Uli Lippmann	14	13	11	13	51



auf Spikurs



auf Spikurs



Spi-Modenschau



Weber gegen Weber



Die eigentlichen Sieger Jens Olbrysch/Norbert Schmidt



Gabentisch



Siegertrepchen



Sieger mit Christel u. Ursel Schumacher



Dank an Organisator Georg Florack

TRAVEMÜNDER WOCHE | 22. – 24.07.2018

Sylvia Leicher

Aus der Froschperspektive an Land

An der diesjährigen Travemünder Woche mit hochsommerlichen Temperaturen waren 15 DYAS beteiligt, darunter drei Boote vom YCRM aus Koblenz. Zu meiner Freude hatte bei Shorty wieder unser Clubkamerad Peter Schaffranek als Vorschoter auf „Kermit“ angeheuert, so dass ich mit dessen besserer Hälfte Monika die Veranstaltung aus der Froschperspektive an Land genießen durfte.

Um die Regatta urlaubsmäßig angehen zu können, hatten wir unsere Wohnstellplätze auf dem „Kohlenhof“ an der Trave schon ab Donnerstag gebucht.

Dort stand auch bereits, noch einsam und verlassen, das Wohni unserer Freunde, als wir punkt 20 Uhr nach ätzenden 8,5 Std. Fahrt ankamen.

Mit der Fähre übersetzen zum Priwall: Erster Eindruck: „Was hat sich der Priwallhafen in 2 Jahren baulich verändert!“ Im Restaurant „Pesel“ am Fährkopf saßen in entspannter

Runde die Koblenzer mit den Schweizern Regula und Peter. Micha Weber geleitete uns zum neuen Trailerplatz, um „Kermit“ abzuhängen. Kurze Begrüßungsrunde im „Pesel“, denn das Essen für die anderen wurde aufgefahren. Wir rufen indessen Platzwart an. Endlich Wohni abgeparkt, doch zu spät! Kein Essen mehr im „Pesel“! Leer gefuttert! Also Bordproviant vernichten mit Sonnenuntergang am Traveufer. Romantisches Dinner for two!

Freitag – Shorty und Peter beschäftigten sich mit „Kermit“ (an den Kran verholen – aufriggeln - einwassern – Liegeplatz einrichten – Probeschlag auf Trave, da Ostsee einem

Ententeich gleicht). Moni und ich nahmen Georg Florack mit Gespann an unseren Wohnis in Empfang. Gemeinsames Einrichten des DYAS Camps als Treffpunkt für die Regattasegler mit seinen auf dem Trailer transportierten Festzeltgarnituren nebst u.a. zwei Fässern Bier sowie Shortys Zapfanlage.

Weiterer Tagesverlauf: Verteidigung der markierten Stellplätze links und rechts neben uns für die noch tags darauf anreisenden 4 DYAS Crews. Fazit: Kampf gegen vornehmlich Varianta-Segler verloren – das DYAS Camp ist zerpfückt – lediglich Klaus Torner mit Frau Bärbel und Vorschoter Uli Lippmann konnte sich noch neben uns platzieren.

Samstag – Sonne pur und nur ein Luftzug draußen auf der Ostsee. Also keine „Action“ auf dem Wasser, sondern an Land. Für Shorty bedeutete das: mit mir die baulichen Veränderungen auf dem Priwall erkunden, Einkäufe erledigen, sich bei der Gelegenheit beim



DYAS Landfrauen - auslaufbereit nach Lübeck





Frisör windschnittig stylen lassen und die Zapfe anschließen für das gemeinsame abendliche Grillen im DYAS Camp, wo sich noch weitere DYAS Segler aus den umliegenden Feriendomizilen zum ersten Klönschnack einfanden.

Sonntag – 9 Uhr Steuermannsbesprechung in der neuen SVH-Halle am Priwallhafen. Ab dieser informierte Georg, dank seines Drahts zur Wettfahrtleitung und zum Organisator der TW, alle auf dem Priwall „residierenden“ Segler per Handy und „Weitersagen im Camp“ über die Auslaufbereitschaften und sonstigen Bekanntmachungen. Grund: unpraktische Erreichbarkeit von Mitteilungen per Aushang am Race-Office auf dem jenseitigen Traveufer. Hier gibt es also künftig Verbesserungsbedarf seitens der Organisatoren.

Mangels Wind auf der Seebahn Aufhebung der Auslaufbereitschaft an diesem Tag um 16 Uhr. Georgs Plan B „Trave-Race“ trat in Kraft, für das er im Vorfeld 13 Crews gewinnen konnte. Diese, aufgeteilt in 2 Gruppen, starteten nacheinander ab 17 Uhr publikumswirksam auf einer ca. 400 m langen ausgelegten Bahn bei ca. 2-3 Bft. Wir DYAS Mädels an Land bekamen reichlich Gelegenheit, das seglerische Können unserer Liebsten abzulichten. Als Zaungast unter uns Rainer Kremkow, leider ohne Vorschotheuer. Dafür begutachtete er nun den neuen Narwal-Segelsatz, den er für Shorty hierher gebracht hatte, nicht ahnend, dass der Spi schon in Ratzeburg sein Leben lassen würde.

In der Ausscheidungsrunde gingen vor Jens Olbrysch/Norbert Schmidt als erste die Schweizer Crew Peter Brandt/Reglua Bärlocher durchs Ziel. Kommentar der Pressemoderatorin: „Sie hatten zwar Frühstart, aber wir drücken da mal zwei Augen zu.“ Die beiden teilten sich aber der Fairness halber mit den eigentlichen Siegern Jens und Norbert ihren Gewinn von zwei Flaschen Prosecco, den die Damenwelt auf deren Wohl als „Sundowner“ genießen durfte.

Montag – 11 Uhr Auslaufen - aber nicht für die Segler, sondern für die „glorreichen Sieben“, sprich die DYAS Landfrauen, um Lübeck kulturell und kommerziell zu erkunden. Vor Ablegen der „Hansa“ schickten sie noch vom Oberdeck aus einen Gruß mit prickelnden und Obst garnierten Getränken an ihre Helden, die vis à vis am Traveufer auf Nachricht von Georg warteten.

Fast 18 Uhr – Rückkehr von Vera Malcher, Bärbel, Moni und mir ins DYAS Camp. Aber nur Annekathrin Olbrysch mit Sohn ist da. „Sag uns, wo die Männer sind? Wo sind sie geblieben?“ Info: Erst 16 Uhr ausgelaufen - 2 Wettfahrten mit 2-3 Bft.. Aufgrund unterschiedlich schneller Schleppts trafen unsere Männer erst gegen 21:30 Uhr durchge-



schwitzt mit ausgedörrten Kehlen bei uns ein. Sie waren nicht mehr zum KV-Abend ins Restaurant am anderen Traveufer zu bewegen, zum Leidwesen von Georg, der dort für alle reserviert und Küchenschluss um 22 Uhr erwirkt hatte und somit den Frust des Chefs über sich ergehen lassen musste. C'est la vie!

Dienstag – 11 Uhr Auslaufen – dieses Mal für die Segler. Mit gleichmäßigen 2-3 Bft. auf Seebahn angekommen ging dem Wind die Puste aus! Laut Conny Huiskens Foto an das Landpersonal war gleißende Sonne und Dümpeln bis ca. 15 Uhr angesagt. Nach 2 Wettfahrten mit 2-3 Bft. gegen 18 Uhr zurück im Hafen – Siegerehrung für 19.30 Uhr angesetzt – kommod!

In der Zwischenzeit waren Christel und Ursel Schumacher, die Schwestern unseres verstorbenen DYAS Segelkameraden Heinz, bei mir im Camp erschienen. Anlass des vereinbarten Treffs: Heinz hatte vor 27 Jahren die Wanderpreise (Thors Helm und Trinkhorn) gestiftet. Deshalb wollten die beiden einerseits zur Erinnerung an ihn und andererseits zum Kennenlernen der DYAS Truppe sowie der diesjährigen Gewinner an der Siegerehrung teilnehmen.

Als strahlende Sieger der TW 2018 stiegen Jens Olbrysch und Norbert Schmidt auf das Siegereppchen, punkt- und platzgleich gefolgt von Michael Schmohl und Ralf Ostertag. Als dritte konnten dort Manfred Appel und Sohn Maximilian ihre Preise in Empfang nehmen. An dieser Stelle nochmals Gratulation an alle Teams sowie ein besonderer Dank an Georg Florack für seine hervorragende Organisation im Vorfeld und seinen Einsatz vor Ort!

In der abschließenden Siegerbierrunde fühlten sich die „Schumacher-Sisters“, vertieft in diverse Gespräche mit Erlebniserinnerungen an Heinz, offensichtlich wohl und schickten ihm einen letzten Gruß in die Lübecker Bucht, bevor sie sich von uns allen verabschiedeten.

Mittwochvormittag – Auflösung des Camps. Bis auf die Crews Fingerhut/Malcher und Olbrysch/Schmidt zogen wir anderen weiter zur Regatta nach Ratzeburg, wo die Vorschot auf „Kermit“ ich nun übernahm. Nach dem Frühstück mit Streitgespräch zwischen uns Shorties über die Unterbringung von Georgs Equipment im Wohni und auf dem Trailer lösten Peter und Moni kurzentschlossen unser Problem. Sie übernahmen einen Teil und begleiteten uns vor ihrer Weiterreise für einen Tag nach Ratzeburg. Dort erwartete uns Georg mit einem Sahnepplatz für die Wohnis: grüne Wiese, direkt am Steg, mit Seeblick und himmlischer Ruhe. Welcher Kontrast zur belebten Trave! Dennoch: es war eine schöne Woche in Travemünde. Nur bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Bedingungen auf dem Priwall bis zum nächsten Mal noch verändern werden.

RATZEBURG | 27. – 29.07.2018

Peter und Regula | SUI 285



Georg fährt ungestört die Startlinie längs

Hitze – Wind – Strickers

Am Mittwoch ziehen wir um von Travemünde nach Ratzeburg. Bei richtig heißem Sommerwetter bauen wir ab und lassen unsere DYAS auskranken. Wir sind positiv überrascht, dass die Kranführer am Priwall ihre Mittagspause verschieben und bedanken uns mit etwas Schokolade. – Mal sehen, ob dies im übernächsten Jahr noch Wirkung zeigen mag.

Im Segelclub Ratzeburg werden wir herzlichst von Gisela und Georg empfangen. Georg ist noch ausser Atem, da er eben einem allzu mutigen Dyässler dabei geholfen hat, Bootstrailer und Zugfahrzeug aus der Sackgasse zu befreien. Dieser ist statt durchs Tor zum Domhof weiter rechts gefahren und direkt im Kreuzgang gelandet.

Für die ersten Wohnmobile und unseren VW-Bus hat Clubwart Daniel bereits die „clubeigene Seepromenade“ frei geräumt, dafür hat er sämtliche Laser und Optis auf die Strassenanhänger gehievt. Gemütlicher und näher am Wasser kann man wohl nirgends stehen. Bevor wir unser Boot aufbauen, verwöhnt uns Gisela mit Kuchen, Kaffee und Eis auf der Terrasse.

So verschieben wir das Einkranken auf den Donnerstag. Bei 32° im Schatten und 24° Grad



Wassertemperatur ist uns mehr zum Schwimmen zumute als zum Arbeiten.

Am Freitag segeln wir drei Wettfahrten zu drei Runden, Up-and-Down – Dreieck – Up-and-Down, bei auffrischendem, aber drehendem Wind. Die Strickers sind immer vorne, sie dominieren das Feld.

In der ersten wie bei fast allen Wettfahrten, ist die rechte Seite bevorzugt. Links fühlt sich vorerst gut an, der Wind dreht nach Luv, bringt uns näher zur Tonne und dreht leider dann nicht mehr zurück. Wenn man da den Ausstieg aus der Banane verpasst hat, muss man hinten anstehen. Zur Tonne hin, näher am Ufer, weht der Wind schwächer, ist dafür umso drehfreudiger.

Nach der Wettfahrt erzählt jemand, die Winddreher wären ganz regelmäßig gewesen. So hätte sich alle vier Minuten ein leichtes Säuseln bemerkbar gemacht, dann habe man umlegen müssen, und hätte den Wind auch wirklich mitnehmen können. Naja-nachher!

Die Vorschoter-Gewerkschaft stellt einstimmig fest: Travemünde war weniger anstrengend, in den ganzen zwei Tagen in Travemünde wurden weniger Wenden gefahren und man musste seltener ins Trapez steigen als hier in einer einzigen Wettfahrt.

Zur zweiten Wettfahrt frischt der Wind ein wenig auf und dreht nördlicher. Somit ergeben sich weniger Verwirbelungen durch das Ostufer. Die Windverhältnisse bleiben weiterhin schwierig. Auf dem ersten Vorwind versuchen wir es in der Mitte. Links mit Innenposition sind drei Boote, vorneweg Jens mit Sylvie. Aber auch von rechts werden wir wegen eines erneuten Winddrehers kurz vor der Tonne von jemandem überholt. Wir bergen den Spi frühzeitig und hoffen auf eine Lücke, dass wir ganz nah an der Tonne runden könnten. Pia hatte die gleiche Idee, kommt uns noch zuvor, aber unser Manöver war trotzdem so gut, dass wir zwei Plätze gut machen können. Immerhin!

Zur dritten Wettfahrt legt der Wind nochmals einen Zacken zu und kommt nun längs des Sees. Welch herrliches Segeln! Bei 4 Windstärken noch in kurzen Hosen!

Kaum an Land, futtern wir wieder Giselas Torten, dazu gibt es Eis und Kaffee. Nach dem gemeinsamen Nachtessen beim Fischer am See bleiben wir gerne noch draußen. Erstens ist es immer noch fast 30° warm und zweitens ist Mondfinsternis.

Wir müssen am Samstag früh aufstehen. Auslaufen ist um 10.00 Uhr angesetzt, weil am frühen Nachmittag Gewitter erwartet werden waren. Drei Wettfahrten sind vorgesehen. Pünktlich um 11 Uhr ist auch das letzte Boot im Startgebiet und es kann losgehen. Der



Wind bläst ungefähr wie zum Abschluss des Vortages: 3-4 Bft. NW, drehend.

Keinen der beiden Raumschenkel im fünften Lauf können wir wirklich mit Spi segeln. Der Winkel zum Wind ist zu spitz. Auf der zweiten Kreuz erleben wir einen Dreher, der das ganze Feld durcheinander wirbelt. Wer rechts war, hat einen Anlieger zur Tonne. Auch Strickers haben sich diesmal versegelt.

Im letzten Lauf bläst es dann mit 5 Bft. Der Gleiter auf Vorwind macht richtig Spaß. Der erste Schenkel des anschließenden Dreiecks ist wieder sehr spitz, nach der Halse aber geht die Post ab.

Auf der Heimfahrt segeln wir einen ewig langen Trapezkurs am Wind auf Steuerbordbug, allerdings mit einigen Böen, am Schluss braucht's doch noch eine Wende und schon sind wir zurück beim Club.

Das Fahrgastschiff „Heinrich der Löwe“ hat uns zwar vor langer Zeit überholt, aber jetzt sind wir ihm wieder auf den Fersen.

Längst sind alle im Hafen, da erleben wir tatsächlich ein kurzes, heftiges Gewitter. Gemäß Aussage der DLRG-Leute haben sich Wellen von eineinhalb Metern Höhe entwickelt. Wo wir eben noch regattiert haben, muss ein Kajütenboot geschleppt werden, die Fock ist zerrissen.

Richtig Abkühlung bringt das Unwetter nicht. In Shorts und T-Shirt wird dem Freibier zugesprochen. Das vielfältige Buffet im Clubhaus bietet uns Gaumenfreuden und Geselligkeit. Viel Seemannsgarn wird gesponnen. Es wird ein langer Abend nach der von Georg zuvor durchgeführten Siegerehrung mit außergewöhnlichen Preisen, d.h. für alle Teilnehmer ein Repro-Bild mit Segelmotiv, die Georg bei der ihm bekannten Künstlerin Susanne Westphal geordert hatte. Als Sieger werden das heimische Vater-Sohn-Team Hannes und Johannes Stricker gekürt, gefolgt von den Crews Rolf Weber / Stephan Steffens und Eckhard Meyer / Jörg Müräu. Gratulation nochmals an alle Gewinnerteams.

Was wir hier für das Startgeld geboten bekommen, übertrifft bei weitem unsere Erwartungen.

Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Vielen Dank an den Club und die vielen Helfer, an die Sponsoren, an THW und DLRG und vor allem an Gisela und Georg, die alles so perfekt vorbereitet haben.



WoMo-Platz direkt am Steg





Am Samstag viel Wind auf der Kreuz und an der Luvtonne



Am Samstag viel Wind auf der Kreuz und an der Luvtonne



Jörg Mürau mit Sammy Meyer an der Pinne



Rolf Weber mit Stephan Steffens am Draht



Hans-Jürgen Stricker mit Johannes im Trapez auf der Kreuz...



...und auf spitzem Spikurs



Auch am tollen Buffet ganz vorne: Sammy, Rolf und Stephan



Nach dem Gewitter die Sieger: links Stephan mit Rolf Platz 2, in der Mitte Johannes mit der Laterne und Hans-Jürgen die mit deutlichem Vorsprung gewannen rechts daneben Jörg und Sammy auf Platz 3



Den Sonderpreis für das beste Schiff älter als 10 Jahre gewannen Stephan und Rolf



Ergebnisse Ratzeburg

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1. WF	2. WF	3. WF	4. WF	5. WF	6. WF	PKTE.
1	GER 1416	Hans-Jürgen Stricker	Johannes Stricker	1	1	1	3	[5]	1	7
2	GER 638	Rolf Winfried Weber	Stephan Steffens	[12]	5	3	2	2	3	15
3	GER 1421	Eckhard Meyer	Jörg Mürau	[14]	2	5	1	4	5	17
4	GER 1465	Michael Weber	Conny Huiskens	10	3	6	4	3	[DNF]	26
5	GER 1406	Bernd Gierlich	Johannes Weischede	8	4	8	[9]	1	6	27
6	GER 1450	Georg Florack	Gisela Florack	[13]	13	2	5	11	2	33
7	SUI 285	Peter Brandt	Regula Bärlocher	5	6	9	[OCS]	9	4	33
8	GER 1440	Peter Ludwig	Marlon Zilch	4	9	4	5	[12]	10	35
9	GER 1467	Constantin Ganschow	Johannes Maus	6	[11]	10	6	6	7	35
10	GER 1426	Annika Ellerbrock	Pia Ellerbrock	3	7	11	11	8	[DNS]	40
11	GER 1396	Rainer Baatz	Frank Städler	9	[10]	7	10	7	9	42
12	GER 1424	Hartmut Dünnebieer	Marcus Schlegel	7	8	13	7	[OCS]	DNF	52
13	GER 254	Klaus Torner	Uli Lippmann	11	[12]	12	12	10	8	53
14	GER 1346	Jens Leicher	Sylvia Leicher	2	[DNF]	DNS	DNS	DNS	DNS	70



AUERHAHN-REGATTA SCHLUCHSEE | 25. – 26.08.2018

Wolfgang Schultz | GER 1473



„Hochsommer“ am Schluchsee, dem höchstgelegenen DYAS Regattasee...

Die Wetterprognosen für Samstag ließen nichts Gutes erhoffen. Temperaturen nahe der Schneefallgrenze (Schluchsee liegt über 900 Meter) und reichlich, sehr böiger Wind. Der Wind hielt sich in Grenzen und die Böen waren auch gut segelbar.

Also - bis auf die Temperatur relativ gute Schluchsee-Verhältnisse. Mit diesen Verhältnissen kamen Andres und Jens am besten zurecht. Am Ende dieser 4 Wettfahrten hatte Jens einen hauchdünnen Vorsprung. Am Abend wurden wir in unserem Seglerhof in altbewährter Weise verköstigt. Am nächsten Tag war dann wieder Sonne pur, dafür aber wenig Wind.

In der einzigen Wettfahrt, die stattfand, sah alles nach einem Sieg von Andres aus. Jedoch der alte Fuchs Jens schnappte Andres den scheinbar sicheren Sieg noch kurz vor dem Ziel weg.



...aber Hauptsache Wind....



...und die Luvtone in Sichtweite...



Am Sonntag dann wieder eitel Sonnenschein

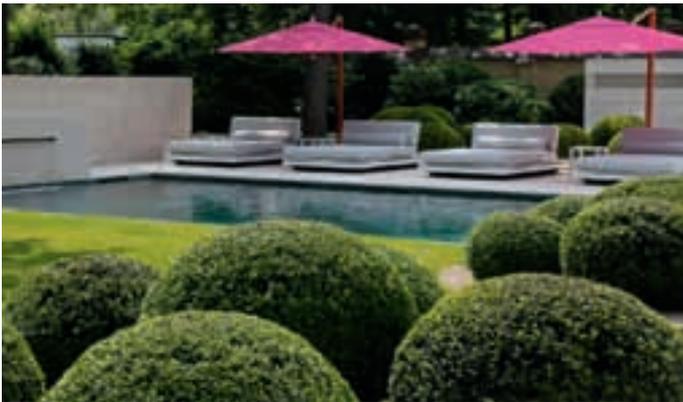
Ergebnis Auerhahn-Regatta

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	PUNKTE
1	GER 1346	Jens Leicher	Michael Weber	1	[3]	2	1	1	5
2	SUI 262	Andres Rüesch	Martin Rohner	[4]	1	1	2	2	6
3	GER 1482	Horst Rudorffer	Thomas Molz	3	2	3	3	[4]	11
4	GER 683	Rolf Winfried Weber	Helge Czulkowski	2	4	4	[5]	5	15
5	GER 1340	Karl-Heinz Schulz	Florian Schulz	[6]	6	5	4	3	18
6	GER 1473	Wolfgang Schultz	Marc Funken	5	5	6	6	[DNS]	22
7	SUI 291	Martin Birchler	Benjamin Haas	8	[9]	8	7	6	29
8	SUI 200	Peter Taeschler	Manfred Nelson	7	7	7	[DNS]	DNS	34
9	GER 1071	Robin Czulkowski	Marcel Lehmann	9	8	[DNS]	DNS	DNS	43
10	GER 1415	Dieter Goetze	Hanne Mueller	[DNS]	DNS	DNS	DNS	7	46
11	GER 1024	Theo Hummel	Heege Ansgar	10	[DNF]	DNS	DNS	DNS	49



Jürgen Kirchner

Wasser + Garten



- Planung + Ausführung
- Japangärten
- Schwimmteiche
- Pools

- Koiteiche
- Natural Pools
- Wasserfälle und Bachläufe



Hauptsitz Amselweg 21 • 65321 Heidenrod • Fon 06775-96 01 09

Zweitbüro Molenweg 3 App. 12 • 04442 Kap Zwenkau • Fon 0176-70 49 42 42

www.wasser-garten-kirchner.de

jkirchner@wasser-garten-kirchner.de



BEROLINA-CUP BEIM SV STÖßENSEE, WANNSEE | 01. – 02.09.2018

Detlef Elfert

Robert und ich hatten uns vorgenommen, an der IDM DYAS 2018 bei unserem Verein SC Gothia teilzunehmen. In Ermangelung eines eigenen Bootes bekamen wir dafür dankenswerterweise von Axel Thorweger das Boot und von Andreas Romanowsky einen Satz Segel zur Verfügung gestellt. Nach diversen Umbau- und Wartungsarbeiten sollte nun der Berolina-Cup beim SV Stößensee eine Woche vor der IDM als Generalprobe dienen, ob Boot und Mannschaft bereit waren. Hinsichtlich des Steuermanns waren wegen seiner jahrzehntelangen Regattaabstinenz gewisse Zweifel angesagt.

Am Samstag kam wegen hartnäckiger Flaute kein Lauf zustande. Der Sonntag bot dann wieder tolles Sommerwetter und auch etwas Wind, so dass die Dinge ihren Lauf nehmen konnten. Jetzt waren auch Heiko Erdmann und Alexander Wobetzki dabei, die am Samstag wegen Vorbereitungsarbeiten für die IDM verhindert waren.

Wir erreichten im 1. Lauf einen 5. Platz und waren schon mal zufrieden, dass alles funktioniert hat. Im 2. Rennen lief es sogar noch etwas besser: wir wurden 3. und lagen gemeinsam mit Alexander auf dem 3. Rang. Andreas führte mit zwei 1. und Lydia und Stefan Koppin waren Zweite.

Im 3. und letzten Lauf sah es erst sehr gut aus für uns; wir waren ganz vorne, aber leider zu weit links, so dass wir leider auf dem Weg zur Luvtonne „verhungerten“ und nur 9. wurden. Künstlerpech!

Insgesamt hat es aber noch zu Rang 4 gereicht. Alexander wurde 3., auf Rang 5 Peter Ludwig, auf 6 Bernd Gierlich, gegen die ich schon damals gesegelt bin; das war vor 30 Jahren! Die weiteren Platzierungen:

7. Constantin Ganschow/Johannes Maus
8. Thorsten Wassermeyer/Rainer Kremkow
9. Georg Florack/Gisela Florack
10. Heiko Erdmann/Florian Schandelmaier
11. Rainer Baatz/Frank Staedler
12. Jonas Knappe

Bleibt noch zu sagen, dass die Wettfahrtleitung unter Jens Merda die Veranstaltung trotz schwieriger Windverhältnisse routiniert und fair gestaltet hat. Das Berliner Buffet am Begrüßungsabend war wie immer im SV Stößensee super.

Es hat uns einen Riesenspaß gemacht und wir sind mit unserem Ergebnis sehr zufrieden, zumal es für mich die erste Regatta nach 30 Jahren war.



Ergebnis Berolina-Cup

PL.	SEGEL NR.	STUEERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	PUNKTE
1	GER 1484	Andreas Romanowsky	Alexander Romanowsky	1	1	1	3
2	GER 1320	Lydia Koppin	Stefan Koppin	2	2	3	7
3	GER 1394	Alexander Wobetzky	Malte Hoge	4	4	6	14
4	AUT 176	Detlef Elfert	Robert Elfert	5	3	9	17
5	GER 1440	Peter Ludwig	Marlon Zilch	9	7	2	18
6	GER 1406	Bernd Gierlich	Carsten Knape	3	6	11	20
7	GER 1467	Constantin Ganschow	Johannes Maus	6	8	8	22
8	GER 1347	Thorsten Wassermeyer	Rainer Kremkow	7	10	7	24
9	GER 1450	Georg Florack	Gisela Florack	8	OCS	4	25
10	GER 1432	Heiko Erdmann	Florian Schandelmaier	11	9	5	25
11	GER 1396	Rainer Baatz	Frank Städler	10	5	10	25
12	GER 1118	Jonas Knape	N.N.	12	11	12	35



INTERNATIONALE DEUTSCHE DYAS MEISTERSCHAFT

BEIM SC GOTHIA IN BERLIN/WANNSEE | 08. - 14.09.2018

Horst Rudorffer | GER 1331 „Ammi“



Die Meisterschaft beginnt

Die schlechte Nachricht vorweg: Mangels ausländischer Teilnehmer leider nur eine Deutsche Meisterschaft mit überwiegend glücklichen 26 Crews, die sich darin einig waren, dass jeder, der nicht teilgenommen hat, eine herausragende Veranstaltung versäumt hat. Aber der Reihe nach.

Vielen sind wir ein noch unbeschriebenes Blatt, denn wir, Peter und ich, haben im letzten Jahr an fast gleicher Stelle beim BYC unsere überhaupt erste DYAS Regatta gesegelt. Und wie damals blies der Wind an allen drei Wettfahrttagen ganz ordentlich.

Einige der Teilnehmer kannten wir bereits von der letztjährigen IDM vom Ammersee und so gab es am Samstag vor der Veranstaltung ein freudiges Wiedersehen. Check-in, Vermessung und Einkranen waren professionell organisiert und verliefen am Samstag und Sonntag völlig problemlos. Zur Eröffnungsveranstaltung war full house im ansprechenden Vereinsheim, in dem wir mit Speis und Trank verwöhnt wurden, zumal kostenlos. Einige trugen schon die mit dem Logo der IDM bedruckten hellblauen T-Shirts, die ebenso wie die bestickten Fleeceemützen von Magic Marine durch die Veranstalter verteilt wurden.

Am Montagmorgen ging es dann endlich los. In mehreren Schlepverbänden brachen wir in Richtung Regattagebiet in der Nähe „Große Breite“ auf, welches wir nach ca. 45 Minuten erreichten.

Einige Startversuche mit allgemeinem Rückruf nagten etwas an meinen Nerven. Aus mei-



ner Sicht lag die Startlinie nicht genau rechtwinklig zum Wind. Angesichts des drehenden Windes und der Einschränkungen dadurch, dass das Regattagebiet teilweise auf einer Bundeswasserstraße lag, und der Start nicht innerhalb des ausgetonnten Bereiches liegen durfte, hatte es der Wettfahrtsleiter aber nicht ganz leicht. So musste er auch schon mal die black flag ziehen, um uns auf die Reise zu schicken. Spannende Positionskämpfe entwickelten sich. Auf der Mitte der dritten und somit letzten Kreuz vor dem Ziel mussten wir erschrocken feststellen, dass wir auf dem fünften Platz lagen. Was tun? Manfred und Maximilian Appel waren schon deutlich voraus und Jens mit Peter auf dem „Kermit“ deutlich weiter zurück. Noch mal voller Körpereinsatz brachte uns zwar näher an den vierten Platz ran, aber irgendwann ging uns der Kurs aus. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge war uns klar, dass wir unseren ersten Bericht in der DYAS Klasse schreiben müssen. Nach der zweiten Wettfahrt kaum an Land, machte uns dies Sylvia auch ganz deutlich klar, dass sie nichts anderes von uns erwarten würde. Es gäbe schon genügend sonstige DYAS Segler, die dieser „Verpflichtung“ nicht nachkommen würden.

Nach dem Hissen der Freibierflagge stärkten wir uns mit entsprechenden Getränken und einem kleinen Snack.

Der zweite Wettfahrttag wurde zu einer echten Herausforderung. 4 $\frac{3}{4}$ Wettfahrten mussten bei ordentlich und immer noch sehr drehendem Wind bewältigt werden. $\frac{3}{4}$ Lauf deshalb, weil er kurz vor Zieleinlauf des Führungsschiffes wegen zu starker Winddreher abgebrochen wurde. Späterer Kommentar eines Teilnehmers: „Kann man abrechen, muss man aber nicht.“ Bei uns lief es nicht so toll. Dafür aber bei Jens und Norbert umso besser. Absolut souverän und überlegen konnten sie am Ende des Tages vier 1. und zwei 2. Plätze verbuchen. Wir rangierten leider nur im Mittelfeld.

Dafür wurden wir am Abend entschädigt. Die Freibierflagge wurde wieder gehisst und ein Foodtruck rollte vor. Berliner Currywurst (das Original, auch ohne Darm) mit Pommes bis zum Abwinken. Darüber hinaus wurden an vier glückliche Gewinner stylische und hochwertige Sonnenbrillen der Firma „triggernaut“ verlost.

Abends fand dann die Versammlung der KV mit Neuwahl von Karin Diez als Klassensekretärin statt.

Von der Wettfahrtsleitung wurde auch in der Nachschau betrachtet die einzig richtige Entscheidung getroffen, am dritten Wettfahrttag die noch ausstehenden drei Wettfahrten durchzuziehen. Am Donnerstag und auch am Freitag, dem Reservetag, waren die Wind- und Wetterbedingungen nämlich nicht so toll. Ausnahmsweise landete die Wettervorhersage mal einen Treffer. Und so kam es wie angedacht. Allerdings noch mehr Wind



als an den beiden Vortagen. Einige Vorschoter gingen baden. Zu unserer Überraschung und einer gewissen Genugtuung selbst die Überflieger Jens und Norbert direkt vor unserem Bug, als sie eine heftige Bö in Kombination mit einem Dreher voll erwischte. Auch an uns gingen die Hammerböen nicht spurlos vorbei. Unsere Großfallklemme brach, sodass wir die letzte Wettfahrt aufgeben mussten. Auf der Heimfahrt nur unter Spi wurden wir dann noch flach aufs Wasser gezogen, so heftig blies es. Wir wechselten folglich auf die Fock und waren trotzdem „First ship home“, was wir uns erträumt, aber ganz anders vorgestellt hatten.

Schnell war wieder ausgekrant und unsere „ Ammi“ verpackt, denn für Donnerstag war Regen vorhergesagt.

An dem für den Donnerstagnachmittag von Heiko Erdmann und Alexander Wobetzky organisierten Ausflug in unsere Bundeshauptstadt nahmen insgesamt 27 Segler, darunter natürlich wir, sehr gerne teil und folgten dem Stock mit einer der neu verteilten DYAS Flaggen. Nur eine Crew wurde vermisst: Michael und Conny von der „Chrichmichdoch“. Michael klagte bereits seit Dienstag über Bauchschmerzen, konnte aber alle Wettfahrten auch am Mittwoch noch segeln und begab sich am Donnerstagmorgen in ärztliche Behandlung. Diagnose – der Blinddarm muss raus. Was auch noch am gleichen Tag erledigt wurde. Von einem Ausflugsschiff konnten wir einige der Gebäude des Regierungsviertels bewundern. Eine sehr gute Idee. So wie man den Mitgliedern des ausrichtenden Vereins ein großes Lob für Ihr Engagement aussprechen kann. Eine tolle Veranstaltung insgesamt. Und in dieses Lob muss man unbedingt die Küche mit einbeziehen. Ihre Qualitäten stellte sie bei der Bereitung des Buffets nach der Siegerehrung abermals unter Beweis. Übrigens Siegerehrung: Jens und Norbert segelten auch am letzten Wettfahrttag total souverän vorneweg und mussten tatsächlich einen 4. Platz streichen. Unglaublich, und das bei wirklich sehr starker und breit aufgestellter Konkurrenz unter schwierigen sowie anspruchsvollen Bedingungen. Ganz herzlichen Glückwunsch und Anerkennung.

Wir hoffen, im nächsten Jahr beim YC Tegernsee auf mehr Teilnehmer, auch aus dem benachbarten Ausland und ähnlich gutem Segelwind (vielleicht nicht ganz so drehend) wieder mit dabei zu sein.

Euer Horst



„Wir zeigen Flagge“ – für jede DYAS am Steg 1 Exemplar



Impression vom DYAS Steg



Verlosung von Magic Marine – hochwertige Sonnenbrillen an 6 Teilnehmer



Verabschiedung von Jürgen Kirchner aus dem Vorstand



*Fassbrause an Shorty für 20 Jahre stellvertretender
Klassensekretär*



Dankeschön an Karin Diez für ihre tolle Arbeit als Schatzmeisterin



Jens und Norbert an Tonne 1



mal mehr, mal weniger Lage



mal mehr, mal weniger Lage



mal mehr, mal weniger Lage



Shorty mit neuer Garderobe



Die Favoriten auf der Kreuz



Auf der Flucht vor dem Ungeheuer



Es ging heiß her und manchmal wurde es eng



Es ging heiß her und manchmal wurde es eng



Es ging heiß her und manchmal wurde es eng



Bilderbuch Spis



Bilderbuch Spis



Stefan Löw-Dick und Erik Vetter Platz 3



Ralph Ostertag und Michael Schmohl Platz 2



Norbert Schmidt und Jens Olbrysch Platz 1



Gabentisch - die im Hintergrund zu sehenden Stoffflaschenhalter als Erinnerungspreise hatte Karin Melchinger selbst genährt!



Die Siegerteams: Dt. Meister Jens Olbrysch/Norbert Schmidt (mitte), Vize Erik Vetter/Stefan Löw-Dick (rechts), Bronze: Michael Schmohl (links) mit Ralph Ostertag, nicht im Bild wegen vorzeitiger Abreise



Die DYAS Truppe vor dem Kanzleramt



Ergebnis Internationale Deutsche DYAS Meisterschaft

PL.	SEGEL NR.	STEUER-/MANN FRAU	VORSCHOTER-/IN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	TOTAL
1	GER 1366	Jens Olbrysch	Norbert Schmidt	1	2	2	1	1	1	2	1	[4]	11
2	GER 1383	Michael Schmohl	Ralph Ostertag	2	3	1	4	4	4	[6]	5	3	26
3	GER 1452	Dr. Erik Vetter	Stefan Löw-Dick	7	[17]	5	6	9	2	5	2	1	37
4	GER 1346	Jens Leicher	Peter Schaffranek	6	4	[16]	2	6	5	11	7	11	52
5	GER 1484	Andreas Romanowsky	Alexander Romanowsky	8	11	7	5	7	3	4	[14]	7	52
6	GER 1423	Arndt Fingerhut	Andreas Malcher	21	[24]	3	3	2	7	13	3	2	54
7	GER 1320	Lydia Koppin	Stefan Koppin	[17]	8	4	8	10	10	1	6	10	57
8	GER 1464	Dr. Manfred Appel	Maximilian Appel	4	1	14	11	3	11	12	[15]	8	64
9	GER 1465	Michael Weber	Cornelia Huiskens	3	14	8	7	5	13	[18]	4	17	71
10	GER 1394	Alexander Wobetzky	Malte Hoge	13	9	11	[15]	11	8	14	9	5	80
11	GER 1432	Heiko Erdmann	Björn Fuhlberg	14	10	9	10	12	[15]	15	12	9	91
12	GER 1421	Eckhard Meyer	Jörg Mürau	10	16	12	14	8	14	7	11	(18)	92
13	GER 1347	Thorsten Wassermeyer	Rainer Kremkow	11	5	6	13	18	[23]	23	13	16	105
14	GER 1440	Peter Ludwig	Marlon Zilch	18	7	21	21	13	19	3	[DNF]	6	108
15	GER 1	Horst Rudorffer	Peter Seitz	5	15	13	16	20	12	10	19	[DNF]	110
16	GER 1351	Rolf Weber	Robin Czulkowski	9	13	20	9	[22]	6	17	22	14	110
17	GER 1406	Bernd Gierlich	Carsten Knappe	16	18	19	12	21	[DNS]	8	8	15	117
18	GER 1340	Karl-Heinz Schulz	Schulz Florian	12	22	10	[24]	17	9	19	17	19	125
19	GER 1450	Georg Florack	Gisela Florack	(25)	23	15	22	16	22	9	10	13	130
20	AUT 176	Detlef Elfert	Robert Elfert	22	6	18	17	15	20	21	18	[23]	137
21	GER 1416	Hannes Stricker	Karl Lienshöft	20	19	24	[25]	14	17	24	20	12	150
22	GER 1424	Hartmut Dünnebier	Marcus Schlegel	19	12	23	23	24	21	20	16	[DNF]	158
23	GER 1467	Constantin Ganschow	Johannes Maus	[24]	21	17	19	19	16	22	24	21	159
24	GER 1396	Rainer Baatz	Frank Staedler	15	20	[25]	18	25	24	16	21	22	161
25	GER 254	Klaus Torner	Uli Lippmann	23	[25]	22	20	23	18	25	23	20	174
26	GER 1461	Karin Diez	Klaus Schönke	26	[DNS]	[DNC]	[DNC]	[DNC]	[DNC]	[DNC]	[DNC]	[DNS]	222
27	GER 1482	Jürgen Kirchner	Jonas Kirchner	[DNC]		[DNC]	224						

WIES'N HUMPEN, STARNBERGER SEE | 22. – 23.09.2018

Regula | SUI 285



Geht ihr links, dann gehen wir rechts

„Wir wollen heute möglichst viele Wettfahrten segeln, denn morgen kommt Wind.“ So lautete die Ansage des Wettfahrtleiters Dominik, was selbstverständlich die meisten zum Schmunzeln brachte. Er wollte damit auf die Unwetterwarnungen der Meteorologen hinweisen.

Auf der Anreise nach Starnberg regnete es ununterbrochen, dennoch freuten wir uns auf zwei Regattatage beim MRSV. Alle 10 Minuten prognostizierte unser Navi eine Minute längere Fahrzeit, letztendlich kamen wir um 23:12 Uhr bei der Unterführung an. Ohne jeglichen Kratzer an VW-Bus oder Bootsanhänger schafften wir es mit Minimalabstand von 2 cm unten durch.

Im Club parkten wir an unserem angestammten Platz mit Seeanstoß, genossen noch eine Tasse Kaffee, lauschten dem Geschnatter der Enten und schlummerten müde ein. (Das Gewohnheitsrecht für diesen Stellplatz wurde uns am Morgen dann genommen, schließlich waren 9 Tempest und 14 DYAS, von letzteren drei aus der Schweiz (!) auf der Meldeliste.

Am Samstag war dann wirklich sehr löchriger Wind. Man schickte uns aber gleich aufs Wasser und so dümpelten wir wirklich mehr als eine Stunde bis die erste Wettfahrt angeschossen wurde.



Schließlich starteten wir bei Südwind/Föhn zum ersten Rennen. Der Wind ließ dann aber bald nach und die Wettfahrtleitung musste abschießen. Die Tempest machten noch zwei Startübungen, die aber wegen des abflauenden Windes wieder abgeschossen wurden. Beim dritten Versuch gelang schließlich eine verkürzte Wettfahrt. Weil uns erstens die Ziellinie zwischen Luvtonne und Gummiboot unendlich weit zu sein schien und weil wir zweitens grad einen taktisch bestens geplanten, langen Schlag nach links für Innenposition und besserem Winddreher ausgeführt hatten und weil wir drittens eine solche virtuelle Verbindungslinie zwischen Luvtonne und Gummiboot als Fünfte überqueren mussten, ignorierten wir dieses Ziel und segelten glücklich und motiviert weiter. Ich hatte sowieso die Brille nicht auf, was kümmerten mich da zwei Schlauchboote mit einer S-Flagge. Die Mehrheit tat es uns nach und gab sich auf dem Vorwindkurs noch einmal richtig Mühe am schnellsten zu sein. Noch hurtig um die Leetonne, dann zum Startschiff und siehe da: Es wurde sogleich gehupt! Im Nachhinein entpuppte sich dieser Hornstoß dann als 5-Minuten-Signal für den Tempeststart. :(

Ein nächster Start folgte: Für die Tempest reichte es für eine verkürzte Wettfahrt, für uns wurde leider abgeschossen.

Die Wetterprognosen für Sonntag tönnten gefährlich: Je nach Wetter-App wurden Winde bis zu 32 Knoten bereits am Vormittag, vielleicht auch am Nachmittag oder erst in der Nacht auf Montag erwartet. Am Ammersee war vorsorglich die geplante Sonntagsregatta abgesagt worden. Wir aber sollten kurz nach 10.00 Uhr starten.

Die drei Wettfahrten vom Sonntag segelten wir bei trüben bis schliesslich aufklarendem Himmel mit Windstärken zwischen 3 und 5, allerdings vielen Böen und zum Teil rasch wechselnden Windrichtungen. Anfänglich war noch Wind aus Süden, in der zweiten und dritten Wettfahrt drehte er dann doch westlicher.

Es war ein schönes, abwechslungsreiches Wochenende. Wir wurden von den Verantwortlichen im Club bestens betreut und verwöhnt. Der Wirt zauberte uns köstlichsten Fisch, Kartoffeln, Gemüse und griechischen Joghurt auf den Dinner-Tisch. Auch der neue Regattaleiter hat seinen Einstand mit Bravour gemeistert. Wie jedes Jahr lagen neben einer Auswahl von Handtüchern, Handschuhen oder Schirmen auch Oktoberfest-Lebkuchenherzen auf dem Gabentisch.

Wir danken der Regattaleitung und allen Verantwortlichen für ihren großen Einsatz und für ein gelungenes Regattawochenende.



Miteinander am Ufer längs



Am Abend wunderbar gegrillter Fisch beim Segleressen



Oktoberfestbier für alle, für die Sieger den Humpen



Jeder sucht sich seinen Weg zur Tonne



Von links Peter Brand und Regula Bärlocher auf Platz 2, in der Mitte die Sieger Laurenz und Christoph Welsch und rechts daneben Karl-Heinz Schulz mit Wolf Rüdiger auf Platz 3, ganz rechts Wettfahrtleiter Dominik Würdehoff

Ergebnisse Wies'n Humpen

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	PUNKTE
1	GER 1333	Christoph Welsch	Laurenz Welsch	1	1	[3]	1	3
2	SUI 285	Peter Brandt	Regula Bärlocher	[5]	3	1	2	6
3	GER 1340	Karl-Heinz Schulz	Wolf F. Rüdiger	[6]	4	2	3	9
4	GER 1335	Erik Vetter	Winfried Lauer	[DNC]	2	4	4	10
5	GER 1429	Stefanie Engelmann	Jürgen Engelmann	2	[7]	5	7	14
6	GER 1355	Johann Gebhard	Herbert Novotny	3	[6]	6	6	15
7	GER 1389	Walter Schelle	Julian Greimel	[9]	5	7	5	17
8	GER 1481	Daniel Knörzer	Andrea Buschmann	8	8	[DNC]	DNC	31
9	SUI 272	Severin Zenklusen	Markus Zenklusen	4	[DNC]	DNC	DNC	34
10	GER 1292	Sven Erdelbrock	Torsten Knopp	12	9	[DNC]	DNC	36
11	GER 1330	Alfred Meeß	Matthias Meeß	7	[DNC]	DNC	DNC	37
12	GER 1461	Karin Diez	Klaus Schönke	10	[DNC]	DNC	DNC	40
13	SUI 291	Line Stettler	Martin Birchler	11	[DNC]	DNC	DNC	41

GENEVER CUP, MEDEMBLIK, IJSSELMEER | 05. – 07.10.2018

Sammy Eckhard Meyer | GER 1421



„Kermits“ Fockaussicht auf das vordere Feld

Es geht nach Holland. Medemblik ist für uns wieder der Abschluss der Regattasaison. Am Donnerstagmorgen mache ich mich auf den Weg zum Sorpesee im Sauerland, um Jörg zu treffen. Anschließend die Fahrt zum IJsselmeer verläuft diesmal ohne Stau. Wir erreichen am frühen Abend das Regattazentrum. Ein kurzes Hallo mit Christoph und Mario. Ihr Boot ist im Wasser und sie sind bereits gesegelt. Boot abgestellt und ab ins Hotel. Einkehr in einem Restaurant nebenan im Stadthafen. Essen und Wein passt.

Beim Frühstück treffen wir auf Thomas und André. Es wird wie immer über Wind und Wetter spekuliert. Im Hafen begrüßen wir nach und nach alle Segler. Es gibt einige Neuigkeiten. Jörg segelt anstelle von Silke mit Sander. Sander konnte kurzfristig einspringen. Hartmut, obwohl sein Boot im Hafen ist, kann nicht antreten, da Markus verhindert ist. Michael und Conny mussten absagen. Dafür sind Stephanie und Jutta vom Bostalsee zum ersten Mal dabei. Alle Boote sind startbereit. Wir warten zusammen mit den Seglern der Monas auf Lex und seine Crew. Steuermannsbesprechung. Der Start wird um 1 Stunde verschoben. Wir segeln bei schönstem Wetter und leichtem Südwind ins Startgebiet. Lex mischt die Kurse. Es gibt Dreiecks- und Up and Down-Kurse. Das Feld kämpft sich dicht beisammen langsam um die Bahn. Ein kleiner Fehler, den Dreher und Windstrich nicht mitgenommen, bedeutet sofort einige Plätze.



Startschiff mit Begleitboot des YCRM aus Koblenz

Am Samstagmorgen starten wir zur 3. Wettfahrt mit Winden aus Süd-Südwest, 1-3 Beaufort. Ständige Winddreher mit veränderten Windstärken kennzeichnen die Wettfahrten. Eine Achterliche wird zum Halbwindkurs und eine Kreuz auf der richtigen Seite zum Anlieger.

Beispiel: Shorty mit Sylvie in der 4. Wettfahrt als letztes Boot verspätet gestartet, erreichen auf der Startkreuz durch einen optimalen Dreher die Luvtonne als Zweite. Es wird eng um die vorderen Plätze gekämpft.

Verrückt! In der letzten Wettfahrt kommt der ersehnte Wind auf der Zielkreuz. Bei bestem Trapezwind segeln wir nach dem Zieldurchgang zum Hafen. Das Ergebnis ist nach der letzten Wettfahrt offen. Keiner weiß, wer den Cup gewonnen hat. Mit den Seglern der Monas treffen wir am Abend zum Buffet im „Driemaster“ ein. Lex moderiert die Siegerehrung wie immer auf seine lustige Art mit Genever.

Die Überraschung ist groß. Jörg und Sander gewinnen mit einem Punkt Vorsprung den Cup vor Norbert und Johannes, punktgleich mit Shorty und Sylvie. Es wird in geselliger Runde geklönt. Wir lernen Stephanie und Jutta kennen. Als wir alle zu Fuß den „Driemaster“ verlassen, zieht gerade ein Sturmtief über das Ijsselmeer. Sogar im Stadthafen herrscht Wellengang und die Wanten pfeifen.

Am Sonntagmorgen verabschieden wir uns von Thomas und André. Sie nutzen den Sonntag und segeln noch einige Trimmschläge. Ein kräftiger Wind kommt aus Nord. Es ist deutlich kühler geworden. Wir fahren entspannt zum Sauerland, um die DYAS einzuwintern.

Bis 2019!



Vor dem 3. Start am 2. Regattatag



Zieleinlauf in der 3. Wettfahrt



An der Leetonne



Lex Vogelenzangs legendärer Geneverschluck für die Erinnerungsgläser



Regattaleiter Lex mit den Teams Platz 1-3 (hinten) Jörg Stransky/Sander Vogelenzang, Johannes Weischedel/Norbert Schmidt (vorne) Sylvia u. Jens Leicher



Erstmals in Medemblik: Damenteam Jutta Ferry / Stephanie Motsch vom Bostalsee



Ergebnis Genever-Cup

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1. WF	2. WF	3. WF	4. WF	5. WF	6. WF	PKTE.
1	GER 1449	Jörg Stransky	Sander Vogelenzang	1	2	2	3	2	[4]	10
2	GER 1366	Norbert Schmidt	Johannes Weischede	2	3	[4]	4	1	1	11
3	GER 1346	Jens Leicher	Sylvia Leicher	4	1	1	2	3	[6]	11
4	GER 1423	Arndt Fingerhut	Andreas Malcher	3	4	[5]	1	4	2	14
5	GER 1421	Eckhard Meyer	Jörg Mürau	5	[7]	3	6	6	3	23
6	GER 1403	Christoph Bruchhof	Mario Irblich	7	6	6	5	[8]	5	29
7	GER 254	Klaus Torner	Uli Lippmann	6	[9]	8	9	5	7	35
8	GER 1468	Thomas Schaefer	André Dekker	8	5	7	[10]	10	8	38
9	GER 1062	Roger Sacha	Hildegard Schorm	[9]	8	9	8	7	9	41
10	GER 1321	Stephanie Motsch	Jutta Ferry	[10]	10	10	7	9	10	46

Wassersportartikel

Bootservice



-
- Umbau, Reparatur, Modernisierung von DYAS
 - Reparaturarbeiten an Segelbooten aus GFK und Holz
 - Behandlung von Unterwasserschiffen - Osmosesanierung - Antifouling
 - Verkauf von Zubehör wie Beschläge, Farben und Lacke, Pflegemittel
 - Verkauf von Zubehörteilen für Bootstrailer
 - Verkauf von Segeln und Segelbekleidung auf Bestellung

Rübenacher Str. 72-73
56072 Koblenz
info@shortys-shipshop.de

Tel **0261-9522229**
mob **0170-9021506**
Fax **0261-27994**



MOSEL DYAS, MOSEL STAUSEE | 13. – 14.10.2018

Norbert Schmidt | GER 1366



Erfolgreicher Start

Von Baustellen und Parkplätzen

Samstagmorgen um 10.00 Uhr traf ich mich mit Vorschoterin Nicole Mieding um das Schiff aufzubauen. Dabei zeigte ich ihr nochmal ein bisschen das Schiff da sie seit der letzten Mosel DYAS im Jahr zuvor, bei der sie bei mir auch als Vorschoterin gefahren ist, nicht mehr auf einer DYAS gesegelt ist. Nicole kommt aus der Europe Klasse und die ist ja bekanntlich ein Einhand-Boot. Also nix mit Fock und Spinnaker. Nicole ist im Vorjahr zum ersten Mal Spi gefahren. Trainieren konnten wir vorher leider aus Zeitmangel nicht.

Also um 12:00 Uhr mit fertigem Boot an den Kran und einwassern, Segel hoch und vor dem Start bei wenig Wind aus SO noch 2-5 Wenden gefahren, Spi hoch und nochmal kurz erklärt wie das beim Spifahren alles so geht einschließlich bergen, mit Spischoten richtig führen, Spischleuder auslösen, zeitgleich darauf achten, dass wir nicht über den Spi fahren und am Ende des Manövers eben noch die Leinen klarieren. Leichte Hektik im Vorschiff mit fragendem Blick.

12:55 Uhr erstes Ankündigungssignal

12:56 Uhr Blauer Peter die Anspannung steigt

12:59 Uhr letzte Minute Wind dreht wie immer bei dieser Richtung

13:00 Uhr Start und natürlich kurz danach ein starker Linksdreher, was eine schnelle Wen-



Schwieriger Spikurs aufgrund wechselnder Windstärke u. -richtung

de auf Steuerbordbug zur Folge hatte. Bei Nicole kam erster Stress mit der Fockschot auf. Sie kämpfte mit viel Elan bei den nächsten Wenden weiter. Es fehlte der richtige Ablauf der Wende den ich bei den nächsten Wenden versuchte zu erläuterten.

Luvtonne:

Tonne gerundet, Spi hoch und dann ging der Stresspegel bei uns Beiden hoch!

Bei mir, da ich versuchte Nicole zu erklären wann der Spi nach Luv oder mehr nach Lee gezogen werden soll. Natürlich drehte der Wind im Augenblick meiner Ansage zurück was zur Folge hatte, dass Nicole hektischer wurde.

Hut ab vor ihr, es ist für einen ungeübten Vorschoter sehr schwer bei stark wechselnden Winden von achterlich auf Halbwind und zurück, einen Spinnaker zum stehen zu bringen bzw. den Spi auf Zug zu halten.

Leefass:

Kommt natürlich näher, nochmal den Ablauf erklärt und dann runter mit dem Ding. Gut gerundet und ab auf die nächste Kreuz. Die Wenden werden besser, aber Nicols Ablauf hat noch zu viele Handgriffe was sie in Hektik versetzt.

2. Luvtonne:

Wie in der ersten Runde, jetzt kam mehr Hektik auf, nach Luv, das andere Luv, Nicole



Schwieriger Spikurs aufgrund wechselnder Windstärke u. -richtung

hatte einen harten Kampf mit dem drehendem Wind und meinen nervigen oder zu späten Ansagen. Als Steuermann ist es schwer in diesen Situationen ruhig zu bleiben, da die Konkurrenz näher kommt und man erwartet, dass das Boot schnell fährt.

Leetonne:

Nicole ist auf dieser Vorwind gut klar gekommen, Spi runter an Platz 3 oder 4 liegend und ab auf die Zielkreuz.

Zwei Kreuzschläge von mir versemelt, als 5. im Ziel. Toll, Bericht schreiben, na denn auf ins nächste Gefecht.

Pause:

Durchatmen, Essen, Trinken und die Manöver im ersten Lauf besprochen.

2. Lauf:

Beim Start schlecht weg gekommen, Nicole kämpft weiter mit der Fock bei den Wenden, sie möchte unbedingt alles gut machen und setzt sich damit selbst kräftig unter Druck. Der Wind wird immer wechselhafter. Auf dem Vorwindkurs wird aus links ziehen wieder das andere links usw.. Es sind schlicht und ergreifend zu viele Einflüsse und Eindrücke die jeden ungeübten Vorschoter einfach überfordern. Der Kopf macht zu und bei der Gelegenheit stellte ich dann fest, dass unser Unterwasserschiff glatter als die Spitrompete ist.



Herbstliche Impressionen



Spigang unter der Brücke



Irgendwie ins Ziel und dann erst mal den Spi klarieren und das Schiff aufräumen. Zehnter, Stimmung so lala.

3. Lauf:

Ist eine Wiederholung des ersten Laufs mit dem Unterschied, dass unsere Platzierung sich wieder auf Rang 5 verbesserte.

Meine Vorschoterin kämpft mit vollem Elan weiter. Super!!

Letzter Lauf des Tages:

Dieser Lauf wurde spät gestartet und die Windverhältnisse damit immer schwieriger. Leider hatten wir dann noch das Glück in der zweiten Runde kurz nach dem Leetonne ein Grundstück zu finden, was mir noch einen speziellen Extrapreis einbrachte. Bei dem ganzen Chaos mit Wind weg oder starker Winddrehungen ist die Wettfahrtleitung auch etwas durch den Wind gewesen und versuchte am letzten Leefass mit Flagge 5 zu werten, aber es hupte niemand oder wertete in irgendeiner Form die Boote. Alle Boote fuhren leicht verwirrt weiter. Nachdem 2 oder 3 Boote durchs Ziel waren wurde die Wettfahrt plötzlich abgeschossen. Fragezeichen in vielen Gesichtern.

Geschafft!!

Wortwörtlich waren wir das Beide. Also erst einmal zu Schmalzbrot und Freibier und am Abend dann Rindersauerbraten mit Klößen. Sehr lecker.

Beim Gespräch mit dem Wettfahrtleiter-Ehepaar vom Postsportverein stellte sich heraus, dass die Kommunikation mit der Wassercrew bei dem Bahnabkürzungsversuch nicht richtig funktioniert hatte und sie aus Gründen der Fairness die Wettfahrt abgebrochen hatten.

Es war ein schöner geselliger Abend.

Start nächster Tag um 14.00 Uhr:

Wir fuhren gegen 12.00 Uhr raus mit Nicole an der Pinne. Wir übten Wenden bei denen ich ihr zeigte und erklärte, wie ich als Vorschoter die Wende ausführe. Danach übernahm sie wieder ihren Vorschotplatz und wir übten noch einige Wenden und danach noch einige Spihalsen.

Start letzte Wettfahrt:

Die Langstrecke stand an, Luvfass kurz vor der Gülser Brücke und Leefass am Postsportverein.



Die Wenden waren jetzt wesentlich ruhiger und klappten richtig gut. Am Luvfass kamen wir als 4. an, glücklicherweise drehte der Wind auf konstanten Südwest, so dass Nicole entspannt den Spi fahren konnte ohne hektisches Ziehen und Zerren wie am Vortag. In diesem Lauf wurden wir 6.

Schiff auskranen, Mast legen und Boot verpacken.

Siegerehrung:

Gewonnen haben Sylvie und Jens Leicher vor Sigrid und Dieter Lüth, als dritter Christoph Dauber mit Jörg Stransky an der Vorschot.

Nicole und ich wurden gesamt 7.

Die Parkuhr gab es dann auch noch als Sonderpreis für meinen plötzlichen Grundstücksfund.

Lieben Dank an Nicole, die immer vollen Einsatz gezeigt hat, obwohl ich sie einige Male (ungerecht) angerauntz habe (Sorry).

Den größten Dank bekommt aber Michael Luy sen. von mir für seine kunstvolle und leckere Meistertorte 2018!

Lieben herzlichen Dank Michael!

Sehen uns im neuen Jahr auf der Regattapiste

Gruß Norbert



Startphase



Ihre 1. Regatta: Jugendteam Jonas u. David Blum vom YCRM



Wanderpreis „Beste Fritzmeier“ für Christoph Dauber/Jörg Stransky auf Leihboot „Hägar“ von Michael Weber



Frühstück im Seglercamp



Gabentisch



Sieger-Teams (v.l.): Sigrud u. Dieter Lüth, Sylvia u. Jens Leicher, Christoph Dauber u. Jörg Stransky



Wanderpreis an Nicole Mieding u. Norbert Schmidt für's Abparken am Moselufer



Süßer Glückwunsch für den Deutschen Meister Norbert Schmidt (YCRM) von Konditor Michael Luy (rechts)



Ergebnis Mosel DYAS

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	PUNKTE
1	GER 1346	Jens Leicher	Sylvia Leicher	1	[2]	1	1	3
2	GER 1454	Dieter Lüth	Sigrid Lüth	2	1	3	[8]	6
3	GER 1449	Christoph Dauber	Jörg Stransky	[OCS]	3	2	2	7
4	GER 1463	Michael Luy	Jacqueline Luy	3	4	[8]	5	12
5	GER 29	Heinz-Georg Monreal	Frank Wodkiewicz	4	[7]	6	3	13
6	GER 1351	Michael Weber	Ingvild Borreck	[7]	5	4	7	16
7	GER 1366	Norbert Schmidt	Nicole Mieding	5	[10]	5	6	16
8	GER 1	Horst Rudorffer	Peter Seitz	[8]	6	7	4	17
9	GER 1037	Christoph Görg	Thomas Raabe	6	9	[10]	10	25
10	GER 1366	Stephanie Motsch	Achim Müller	[10]	8	9	9	26
11	GER 1461	Karin Diez	Klaus Schönke	9	11	11	[DNS]	31
12	GER 915	Jonas Blum	David Blum	11	[12]	12	11	34



JÜRGEN-BAUMANN-PREIS 2018

BERLINER MEISTERSCHAFT, HAVEL | 20. - 21.10.2018

Thomas Eckardt | GER 1410 "Min Skjaer"

Die Saison hatte für mich im Frühjahr eine unerwartete Wendung genommen: ich stürzte und verletzte mir die Schulter, diesmal die linke. Bald stellte sich heraus, dass ich um eine OP wohl nicht herumkommen würde, und so entschloss ich mich schnell, diese kurzfristig durchführen zu lassen. Eine kurze Rechnung ergab, dass ich dann vielleicht beim Jürgen-Baumann-Preis, der Berliner Meisterschaft, wieder antreten könnte. Erfahrungen hatte ich ja schon mit der anderen Schulter in 2016 gesammelt.

Der Termin für den Jürgen-Baumann-Preis rückte näher, und so rief Heiko Erdmann an, ob es denn was werden würde mit meiner Teilnahme; ich möge doch möglichst früh melden, damit klar wird, dass genug Teilnehmer zusammenkommen. Das tat ich dann auch, hatte ich mir doch schon vorher geschworen, die Teilnahme zu versuchen. Es gab zwar noch einige Bewegungs- und vor allem Kraftdefizite, aber wenn's zu viel würde, bliebe ja noch der Weg in den Hafen. Die Wettervorhersage war aber vielversprechend (wenig Wind!). Zuvor gab es aber noch einiges zu tun. Am Wochenende vor der Regatta habe ich mir mal das Boot angesehen, und fand auch alles in Ordnung, nur die Windex tat nicht (da hatte wohl ein Rabe die Peilmarker verbogen) und auch das Unterwasserschiff war nach über fünf Monaten des im-Wasser-Liegens in bedauernswertem Zustand. Also legte ich mich aufs Deck und versuchte mit der Igelbürste an langem Stiel eine Reinigung. Dann paddelte ich zum Nachbarklub (KAR) und erklimmte den Mastenkran, um die Windex zu richten. Im Anschluss hatte ich eine einsame Segelei geplant, die aber mangels Wind ins Wasser fiel. Im Vorfeld schon hatte ich Bernd Gierlich gefragt, ob ich nicht mal das Boot im SVST hochziehen lassen könnte, um das Unterwasserschiff zu reinigen. Zu meiner großen Freude hatte er jetzt kurzfristig Zeit dazu, und hat mir tatkräftig geholfen. Das Abkärchern dauerte dann fast eine Stunde. Meine provisorische Bürstenaktion hatte zwar die Flächen ganz gut gesäubert, aber an Kiel und Ruder wuchsen die Muscheln noch bis zu 3 cm dick. Das Wettfahrtwochenende nahte, und für den Samstag waren 2 Bft, in Böen 3 angekündigt, für den Sonntag 0. Der Gedanke lag also nahe, dass alle 5 geplanten Wettfahrten am Sonnabend durchgezogen werden würden. Ergo: gut vorbereiten mit Selter und Futter, auch die alternative Fock musste mit. Leider hatte ich nur die Wahl zwischen Teufel und Belzebub, die eine Fock hatte schon viele Windregatten erlebt, und die neuere hatte schon mal das Achterliek am Spibes Schlag lange gezogen bekommen. Wie auch immer, am Sonnabend stiegen mein Vorschoter Patrick und ich guter Laune und hoch motiviert aufs Boot. Es waren 15 Boote gemeldet, davon, zu meiner Freude, auch zwei aus Potsdam sowie der „alte Schwede“, ausgeliehen an Lydia und Stefan Kopplin von der Dahme.



Die erste Wettfahrt starteten wir am Bojen-Ende und ich wunderte mich, ziemlich viel Platz zu haben. Hat uns aber nicht gestört, und die Wettfahrt lief auch nicht schlecht, nur Alexander und Malte waren ebenso wenig einzuholen wie Peter Ludwig mit Knut. Doch was war das? Auf der Zielkreuz drehte der Wind plötzlich 30° nach links, und Lydia mit ihrem Bruder Stefan, auf der linken Seite unterwegs, fuhren plötzlich auf Platz 1 durchs Ziel, mit Andreas u. Alexander Romanowsky im Schlepptau. Schon war aus dem erhofften 3. Platz für uns ein 5. geworden, und Malte machte mich etwas später fröhlich grinsend darauf aufmerksam, dass ich dann ja wohl Bericht schreiben dürfte....

Die zweite Wettfahrt sah uns wieder ganz links starten, und wir hatten Glück mit einem Linksdreher auf der Kreuz. Wir kamen als erste an die Luvboje und konnten den Platz auch bis ins Ziel halten, nur Lydia mit Stefan kam uns am Ende ziemlich nahe. Wettfahrt Nr. 3 hielt für uns bei zunehmenden Drehern keine großen Überraschungen bereit und sah Lydia mit Stefan auf Platz 1, gefolgt von Bernd mit Johannes und uns. Als dann Wertungsweite starteten wir Wettfahrt Nr. 4 mit gutem Gefühl aber schlechter Position mitten drin; Gott sei gedankt drehte aber kurz vorm Start der Wind, sodass viele Boote über die Linie gedrückt wurden, und die Wettfahrtleitung sich zu einem Sammelrückruf entschloss. Der nächste Versuch, mit „black flag“ klappte dann erwartungsgemäß. Leider stellte sich ab der 2. Runde bei mir völlige Orientierungslosigkeit, gefolgt von Ratlosigkeit ein. Wie ich leider erst in der nachfolgenden Pause feststellte, hatte sich der Kompass verklemmt und zeigte Unsinn an. Die Ruhe war damit futsch, und die letzte Wettfahrt geriet für uns gründlich daneben.

Bei den Wettfahrten mussten mehrere Mannschaften die Erfahrung machen, dass die Wassertiefe vor dem Schilfgürtel unerwartet gering sein kann. Es wurden wohl insgesamt 6 Grundstücke verlost, nicht nur unter Revierfremden.

Bei stark abflauendem Wind ging es dann „nach Hause“ zum SC Gothia, wo wir auskrannten.

Am Abend fand dann auch die Siegerehrung statt, mit Lydia und Stefan als klare Berliner Meister (Heimatrevier die Dahme im Südosten Berlins), gefolgt von Bernd und Johannes, die nur in der ersten Wettfahrt patzten. Die weiteren Plätze lagen sehr dicht mit 4 Mannschaften innerhalb von nur 2 Punkten. Als Abschluss gab es Kassler mit Knödeln und Freigetränke bei bester Stimmung. Die Wettfahrtleitung hatte die Bedingungen optimal genutzt und uns eine gut gelungene Veranstaltung beschert. Wir hatten Glück: am Sonn-



tag war, wie angekündigt, kein Lufthauch zu spüren.

Im kommenden Jahr werde ich wohl wieder voll einsatzfähig sein, und hoffe auf zahlreiche Konkurrenz; die Meldezahlen dieses Jahr waren doch teilweise enttäuschend.

Ergebnis Jürgen-Baumann-Preis / Berliner Meisterschaft

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	PUNKTE
1	GER 1320	Lydia Koppin	Stefan Koppin	1	[2]	1	1	2	5
2	GER 1406	Bernd Gierlich	Johannes Weischede	[9]	3	2	3	4	12
3	GER 1394	Alexander Wobetzky	Malte Hoge	3	7	[9]	4	1	15
4	GER 1410	Thomas Eckardt	Patrick Lukas	5	1	3	6	[9]	15
5	GER 1484	Andreas Romanowsky	Alexander Romanowsky	2	5	[7]	5	6	18
6	GER 1450	Georg Florack	Gisela Florack	[7]	4	4	7	3	18
7	GER 1440	Peter Ludwig	Knut Peters	4	[8]	8	2	5	19
8	GER 1467	Constantin Ganschow	Johannes Maus	6	6	6	[10]	7	25
9	GER 1432	Heiko Erdmann	Björn Fuhlberg	11	[13]	5	11	13	40
10	GER 1381	Axel Thorweger	Dennis Voigt	12	9	[BFD]	8	11	40
11	GER 1340	Karl-Heinz Schulz	Florian Schulz	[13]	10	13	9	10	42
12	GER 1347	Thorsten Wassermeyer	Axel Ulmer	[14]	11	12	12	8	43
13	GER 1396	Rainer Baatz	Frank Städler	10	12	10	[13]	12	44
14	SUI 245	Jörg Huss	Andrea Loth	8	14	11	[DNF]	14	47
15	GER 1215	Karen Fischer	Robert Fischer	15	15	14	14	[DNS]	58



FORMULARE

DYAS Regattakalender 2019 - vorläufig

April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober	
1 Mo		1 Mi		1 Sa		1 Mo		1 Do		1 So		1 Di	
2 Di		2 Do		2 So		2 Di		2 Fr		2 Mo		2 Mi	
3 Mi		3 Fr		3 Mo		3 Mi		3 Sa		3 Di		3 Do	
4 Do		4 Sa	Schlängel Reg.	4 Di		4 Do		4 So		4 Mi		4 Fr	Medemblik 17
5 Fr		5 So	1,2	5 Mi		5 Fr		5 Mo		5 Do		5 Sa	15
6 Sa		6 Mo		6 Do		6 Sa		6 Di		6 Fr		6 So	
7 So		7 Di		7 Fr		7 So		7 Mi		7 Sa		7 Mo	
8 Mo		8 Mi		8 Sa		8 Mo		8 Do		8 So		8 Di	
9 Di		9 Do		9 So		9 Di		9 Fr		9 Mo		9 Mi	
10 Mi		10 Fr		10 Mo		10 Mi		10 Sa		10 Di		10 Do	
11 Do		11 Sa	4	11 Di		11 Do	10	11 So		11 Mi		11 Fr	18
12 Fr		12 So	Sempach	12 Mi		12 Fr	Wärmwoche	12 Mo		12 Do		12 Sa	Mosel DYAS
13 Sa		13 Mo		13 Do		13 Sa	1,5	13 Di		13 Fr		13 So	1,0
14 So		14 Di		14 Fr		14 So		14 Mi		14 Sa		14 Do	15
15 Mo		15 Mi		15 Sa		15 Mo		15 Do		15 So		15 Di	1,0
16 Di		16 Do		16 So		16 Di		16 Fr		16 Mo		16 Mi	
17 Mi		17 Fr		17 Mo		17 Mi		17 Do		17 Di		17 Do	
18 Do		18 Sa	5	18 Di		18 Do		18 So		18 Mi		18 Fr	
19 Fr		19 Mo		19 Mi		19 Fr	12	19 Mo		19 Do		19 Sa	
20 Sa		20 Do	1,2	20 Di		20 Sa		20 Di		20 Fr		20 So	16
21 So	Ostern	21 Fr		21 So		21 Sa	Rursee Sommer	21 Mi		21 Sa		21 Mo	Starnberg W.H.
22 Mo	Ostern	22 Mi		22 Sa		22 Mo	1,2	22 Do		22 So		22 Di	1,2
23 Di		23 Do		23 So		23 Di		23 Fr		23 Mo		23 Mi	
24 Mi		24 Fr		24 Mo		24 Mi		24 Sa		24 Di		24 Do	
25 Do		25 Sa		25 Di		25 Do		25 Sa	14	25 Mi		25 Fr	
26 Fr		26 So		26 Mi		26 Fr		26 Mo		26 Do		26 Sa	19
27 Sa	1	27 Mo	2	27 Do		27 Sa		27 Di		27 Fr		27 So	Bertl Meister
28 So	Frühlingswf	28 Di	Beilken Cup	28 Fr		28 So		28 Mi		28 Sa		28 Mo	1,2
29 Mo	1,0	29 Mi	1,0	29 Sa		29 Mo		29 Do		29 So		29 Di	
30 Di		30 Do		30 So		30 Di		30 Fr		30 Mo		30 Mi	
31 Fr		31 Fr		31 So		31 Mi		31 Sa		31 Do		31 Do	

NordWest
NordOst

Süd
SüdWest

Schweiz
Österreich

Euro Events
Intern. Deutsche
Mastersch.



Aufnahmeantrag / Änderungsmitteilung

An Frau
Pia Ellerbrock
Schatzmeisterin der DYAS KV
Am Wäldchen 5b
45731 Waltrop

Datum: _____

- Ich beantrage hiermit die Aufnahme in die Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.
 Ich möchte die Änderung meiner Mitgliedsdaten melden.
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer /	PLZ /	Ort /	Land
Telefon	Mobil	Fax	
E-Mail	Geburtsdatum	Eintritt	

Vereinsdaten

Bootseigner Fördermitglied

Segel-Nr. _____ Werft _____ Baujahr _____ Verein (Kurzform) _____

Revier _____ Verein _____

Änderungen bezüglich der Adress- oder Kontodaten sind unverzüglich dem Verein mitzuteilen.

Hinweise zur Mitgliedschaft

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung und Ziele der Deutschen DYAS Klassenvereinigung e.V. als für mich verbindlich an. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert. Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. November schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahresmitgliedsbeitrags.

Außerdem bestätige ich, dass ich die umseitig beschriebenen Informationen zum Datenschutz gelesen und verstanden habe.

X

Datum, Ort und Unterschrift (bei Minderjährigen zusätzlich Unterschrift(en) der/des gesetzlichen Vertreter(s))

Vorstand der Deutschen DYAS Klassenvereinigung

Klassensekretär: Karin Diez
Rieslingstr. 38
93326 Abensberg
Tel.: +49 9443 4149017
E-Mail: karin.diez_kv@leadership-ad-interim.com

Stellv. Klassensekretär: Jens Leicher
Gülser Str. 74
56073 Koblenz
Tel.: +49 261 21506
E-Mail: info@shortys-shipshop.de

Schatzmeister: Pia Ellerbrock
Am Wäldchen 5b
45731 Waltrop
Tel.: +49 176 21134041
E-Mail: peller1@gmx.de



Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V. bis auf Widerruf den Jahresbeitrag bei Fälligkeit (31. Januar) zu Lasten meines unten angegebenen Bankkontos per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen DYAS Klassenvereinigung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Mit Kündigung der Mitgliedschaft verliert diese Einzugsermächtigung automatisch ihre Gültigkeit.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Alle im Zusammenhang einer Rücklastschrift jedweder Art entstehenden Gebühren sind vom Zahler zu tragen. Die Erinnerung an evtl. Außenstände ist kostenfrei, für nachfolgende Mahnungen werden weitere Gebühren seitens des Vereins erhoben.

Vorname und Name (Kontoinhaber, falls abweichend vom Antragsteller)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN: D E _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

X

Datum, Ort und Unterschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE84ZZ00001221239
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Datenschutz

1. Die Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V. erhebt, verarbeitet und nutzt die o.g. personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz einer zentralen Vereinsverwaltungssoftware zur Erfüllung der in der Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Bankeinzug, Informationsversand, Jahrbuchstatistiken, Mitgliederverwaltung etc.). Um die Verwaltungskosten gering zu halten, streben wir den Beitrageinzug an. Für den Info-Versand wäre die Angabe einer E-Mail-Adresse sehr wünschenswert.

2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung der Satzung stimmen die Mitglieder der

- Erhebung,
- Verarbeitung (Speicherung, Veränderung)
- Übermittlung
 - (Vorname, Name, Verein) an den DSV gem. 3.7 der Ranglistenordnung des DSV im Rahmen der Jahresrangliste zwecks Grundlage für die Festlegung der Meisterschaftswürdigkeit
 - (Vorname, Name, Verein, E-Mail) an die Regionalsekretäre der KV, zwecks regionaler Mitgliederbetreuung und Einladungen zu lokalen Veranstaltungen

• Nutzung

ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) ist nicht statthaft.

3. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung der Satzung stimmen die Mitglieder außerdem der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht.

4. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und der DSGVO das Recht auf:

- Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format
- Auskunft über den Empfänger der Daten sowie den Zweck der Speicherung,
- Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit,
- Löschung oder Sperrung seiner Daten.

5. Die Daten werden von uns solange gespeichert, wie Sie bei uns Mitglied sind. Danach speichern wir Ihren Namen, Ihre Anschrift sowie Ihr Geburtsdatum und die Daten zu Ihrer Beitragszahlung im Rahmen der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen.

Für den Fall, dass Sie die Ansicht vertreten, dass die Verwendung Ihrer Daten rechtswidrig erfolgt ist, haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. In unserem Fall bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, Telefon: 0211 38424 – 0, Telefax: 0211 38424 – 10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de .

Sie haben das Recht, die Einwilligung (auch einzelner Punkte) jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung in der Zeit vor dem Widerruf wird durch diesen nicht rückwirkend beseitigt. Den Widerruf richten Sie bitte an den Vorstand. Gerne können Sie uns diesen auch in Textform zusenden.

X

Ort, Datum Unterschrift Mitglied

Vorstand der Deutschen DYAS Klassenvereinigung

Klassensekretär: Karin Diez
Rieslingstr. 38
93326 Abensberg
Tel.: +49 9443 4149017
E-Mail: karin.diez_kv@leadership-ad-interim.com

Stellv. Klassensekretär: Jens Leicher
Gülser Str. 74
56073 Koblenz
Tel.: +49 261 21506
E-Mail: info@shortys-shipshop.de

Schatzmeister: Pia Ellerbrock
Am Wäldchen 5b
+5731 Waltrop
Tel.: +49 176 21134041
E-Mail: peller1@gmx.de

Bankverbindung: Volksbank im Märkischen Kreis e.G. IBAN: DE24447615340050167301
BIC: GENODEM1NRD

www.dyas.org

Seite 2 von 2





WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!



- 5-Sterne-Marina
- Floating Houses
- Wellness
- Saunalandschaft
- Fitness
- Friseursalon
- Minimarkt
- Restaurant
- Tapas-Bar
- Yachtwerft
- Yachthandel

MARINA KRÖSLIN GmbH
im BALTIC SEA RESORT
Hafenstr. 9 · 17440 Kröslin
Fon: +49 (0) 38370 251 0
www.baltic-sea-resort.com



NACHWORT DES REDAKTEURS

Winfried Lauer

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch der Redakteur darf mal feiern – „mein“ Jahrbuch Nr. 10 – eine inzwischen schon zur Tradition gewordene Ablenkung vom vorweihnachtlichen Trubel. Berichte und Artikel sichten, Bilder suchen und zuordnen und mit den richtigen und einigermaßen passenden Unterschriften versehen.

Dank Sylvia Leichers tatkräftiger Vorarbeit war alles im Dezember fertig fürs Layout, und das hat dieses Mal Marc Burghoff mit Pia Ellerbrocks Unterstützung übernommen, dafür ein herzliches Dankeschön. Kurz nach Weihnachten lag das Jahrbuch-Layout vor und es ging - wie jedes Jahr – zum Schluss nur noch darum, für die zugesagten Anzeigen die Layouts zu bekommen und das haben wir dann auf den letzten Drücker doch noch geschafft. Einige statistische Informationen sind dieses Jahr entfallen, dafür sind es ein paar Bilder mehr und eine erweiterte Rangliste, die zeigt, dass neben den 40 Seglerinnen und Seglern, die das DSV-Ranglistenkriterium von 9 Wertungen erreichten, es noch eine große Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an DYAS Ranglisten-Regatten gibt, die mit der einen oder anderen zusätzlichen Wettfahrt in die DSV Rangliste aufsteigen würden – ein Anreiz für die kommende Saison.

Ein Blick auf die Bilder im Jahrbuch zeigt eine Zunahme von modernen Foliensegeln in der DYAS Klasse. Es tut sich was und ich könnte mir vorstellen, dass ein Artikel über Erfahrungen mit dem für die DYAS Klasse neuen Material ein Thema für das nächste Jahrbuch sein könnte. Auch andere interessante Beiträge aus der DYAS Welt neben den Regattaberichten sind immer willkommen.

So wünsche ich, dass das Jahrbuch in der segelfreien Zeit wieder Lust auf eine spannende neue Saison 2019 macht.